

Protokoll

der ersten Sitzung
des FSR Mathematik
im Wintersemester 2016/2017

Datum: 14. Oktober 2016
Zeit: 10:05 – 12:27 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Karoline
Ortmann, Charlotte Pfeifer, Maximilian Sari,
Jonathan Schäfer, Johannes Struzek, Sebastian
Uschmann, Ian Zimmermann

Abwesend: Franziska Sieron

Gäste: Janine Böttcher, Marie-Sophie Hartig, Theresa
Herrmann, Alexander Hörig, André Prater

Sitzungsleitung: André Prater

Protokoll: André Prater

Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
 - TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
 - TOP 3 Wahl des Sprechers und seiner Stellvertretung
 - TOP 4 Wahl von Finanzverantwortlichen und Stellvertretern
 - TOP 5 Nachbeschluss: Eröffnung einer Bargeldkasse
 - TOP 6 Ernennung freier Mitarbeiter
 - TOP 7 Ernennung von Verantwortlichen gemäß § 11 der Satzung
 - TOP 8 Ernennung von Delegierten für externe Gremien
 - TOP 9 Sprechstunden
 - TOP 10 Nachbesprechung der Studieneinführungstage
 - TOP 11 Semesteranfangsparty am 25. Oktober
 - TOP 12 Planung zukünftiger Veranstaltungen (1 Finanzbeschluss)
 - TOP 13 Sonstiges
-

Auf der heutigen konstituierenden Sitzung leitet André als Wahlvorstand die Sitzung.

1.1 Berichte

- Wir haben die Einladung zur nächsten KoMa in Dortmund erhalten. Diese findet vom 2. bis 6. November statt. Aus unseren Reihen haben Joni, Karo, Basti und Theresa Interesse an der kommenden KoMa geäußert. Sie sollen sich selbst um die Anmeldung kümmern.
- Bericht aus dem Fakultätsrat: Es ist nichts Spannendes passiert. Das neue Dekanat besteht aus den Professoren Green (Dekan), Beckstein (Prodekan) und Pavlyukevich (Studiendekan). Wichtig für den FSR ist zunächst nur die Besetzung der studentischen Plätze im Institutsrat und in den verschiedenen Ausschüssen. Namen brauchen wir bis 26. Oktober, der FSR sollte also auf der Sitzung heute Namen liefern.

Joni, Karo, Basti, Theresa: Anmeldung zur KoMa

- Der Fakultät wurden für nächstes Jahr in der Zeit von Januar bis August zusätzliche 1000 Hilfskraftstunden für die Lehre zugesagt. Frau Meyer verwaltet die Stunden, wir können darauf für das Mathe-Café und das KlaVoWo zurückgreifen.
- Markus Voss war hier und hat uns darüber aufgeklärt, dass es ein bedauerliches Missverständnis war, als er uns gegenüber behauptet hat, dass es eine Kooperation zwischen MLP und der Hochschulleitung bzgl. der angebotenen Beratungsseminare gibt. Richtig war nur, dass MLP ein Förderer des Deutschlandstipendiums an der FSU ist. Das war wohl ein MLP-internes Kommunikationsproblem. Markus Voss bedauert dies sehr und hofft, dass der FSR Mathe das Misstrauen gegenüber MLP abbauen wird. André hat ihm gesagt, dass er dem FSR diese Darstellung mitteilen wird und dass der FSR auf MLP zukommen wird, falls wir uns doch dafür entscheiden, solche Seminare gemeinsam mit MLP anzubieten.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind gerade neun von zehn gewählten Mitgliedern des Fachschaftsrates anwesend. Franziska ist entschuldigt. Damit ist der Fachschaftsrat beschlussfähig. Es gibt keine Anträge an die Tagesordnung. Also wird die Tagesordnung heute so abgearbeitet, wie es in der Einladung angekündigt wurde.

1.3 Wahl des Sprechers und seiner Stellvertretung

André stellt das Amt des Sprechers kurz vor. Alle Anwesenden dürfen Kandidaten für dieses Amt vorschlagen.

- Jonathan schlägt **Sebastian** als Sprecher vor. Er würde das Amt übernehmen.
- Sebastian schlägt **Charlotte** als Sprecherin vor. Auch sie würde das Amt übernehmen.
- André schlägt **Karoline** als Sprecherin vor. Sie würde das Amt übernehmen.
- Charlotte schlägt **Ian** als Sprecher vor. Er möchte das Amt jedoch nicht antreten.

Wahl des Sprechers:

Sebastian:	1 Stimme	Nein:	0 Stimmen
Charlotte:	2 Stimmen	Enthaltung:	0 Stimmen
Karoline:	6 Stimmen		

⇒ Damit ist Karoline Ortman als Sprecherin gewählt.

Karo nimmt die Wahl an. Wir gratulieren ihr ganz herzlich dazu.

Als nächstes soll das Amt des stellvertretenden Sprechers vergeben werden.

- Sebastian schlägt **Ian** vor. Er möchte das Amt übernehmen.
- Karo schlägt **Sebastian** vor. Sebastian möchte das Amt nicht übernehmen.
- Charlotte schlägt **Jonathan** vor. Er möchte das Amt übernehmen.

Wahl des stellv. Sprechers:

Ian:	6 Stimmen	Nein:	0 Stimmen
Jonathan:	0 Stimmen	Enthaltung:	1 Stimme
		Ungültig:	2 Stimmen

⇒ Damit ist Ian Zimmermann als stellvertretender Sprecher gewählt.

Ian nimmt die Wahl an. Wir gratulieren ihm zur Wahl.

1.4 Wahl von Finanzverantwortlichen und Stellvertretern

Der Fachschaftsrat soll auf seiner konstituierenden Sitzung einen Haushaltsverantwortlichen und einen Kassenverantwortlichen wählen. Es steht ihm außerdem frei, Stellvertreter für diese beiden Ämter zu wählen. Die ehemaligen Amtsinhaber sprechen sich dafür aus, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen, um den Hauptamtsträgern die Arbeit zu erleichtern und den FSR arbeitsfähig zu halten, wenn einer der gewählten Finanzverantwortlichen gerade mal nicht erreichbar ist. Der Fachschaftsrat möchte daher auch Stellvertreter wählen.

1.4.1 Wahl des Haushaltsverantwortlichen

- Sebastian schlägt **Jonathan** vor. Er würde dieses Amt übernehmen.
- **Johannes** sagt, dass er das Amt auch übernehmen würde.

Wahl des Haushaltsverantwortlichen:

Jonathan:	8 Stimmen	Nein:	0 Stimmen
Johannes:	1 Stimme	Enthaltung:	0 Stimmen

⇒ Damit ist Jonathan Schäfer als Haushaltsverantwortlicher gewählt.

Jonathan nimmt die Wahl an.

1.4.2 Wahl des stellv. Haushaltsverantwortlichen

- Charlotte schlägt **Johannes** vor. Er möchte das Amt nicht übernehmen.
- Johannes schlägt **Alex** vor. Alex würde das übernehmen.
- Jonathan schlägt **Laura** vor. Laura würde das machen wollen.

Wahl des stellv. Haushaltsverantwortlichen:

Alex:	5 Stimmen	Nein:	0 Stimmen
Laura:	4 Stimmen	Enthaltung:	0 Stimme

⇒ Kein Kandidat hat die erforderliche Zweidrittelmehrheit erhalten.

Da für die Wahl der Finanzverantwortlichen eine Zweidrittelmehrheit aller FSR-Mitglieder notwendig ist, wurde beim ersten Versuch niemand gewählt. Den Regelungen der Studierendenschaft sinngemäß folgend (§ 15 WO), wird Laura von der Liste gestrichen, da sie weniger Stimmen als Alex hatte. Nun wird erneut mit der Einzelpersonenliste gewählt.

Wahl des stellv. Haushaltsverantwortlichen:

Alex:	7 Stimmen	Nein:	0 Stimmen
Ungültig:	1 Stimme	Enthaltung:	1 Stimme

⇒ Damit ist Alexander Hörig als stellvertretender Haushaltsverantwortlicher gewählt.

Alex nimmt die Wahl an.

1.4.3 Wahl des Kassenverantwortlichen

- Charlotte schlägt **Laura** vor. Sie möchte das Amt nicht annehmen.
- **Sebastian** schlägt sich selbst vor.
- Max schlägt **Cynthia** vor. Cynthia würde das Amt übernehmen.

Wahl des Kassenverantwortlichen:

Sebastian:	5 Stimmen	Nein:	0 Stimmen
Cynthia:	4 Stimmen	Enthaltung:	0 Stimme

⇒ Kein Kandidat hat die erforderliche Zweidrittelmehrheit erhalten.

Wie bereits im vorherigen Verfahren streichen wir Cynthia von der Liste und wiederholen die Wahl.

Wahl des Kassenverantwortlichen:

Sebastian:	8 Stimmen	Nein:	1 Stimmen
Ungültig:	0 Stimme	Enthaltung:	0 Stimme

⇒ Damit ist Sebastian Uschmann als Kassenverantwortlicher gewählt.

Sebastian nimmt die Wahl an.

1.4.4 Wahl des stellv. Kassenverantwortlichen

- Max schlägt **Cynthia** vor. Sie möchte das Amt übernehmen.
- Karo schlägt **Johannes** vor. Er möchte das Amt übernehmen.
- Joni schlägt **Karo** vor. Sie möchte das Amt übernehmen.

Wahl des stellv. Kassenverantwortlichen:

Cynthia:	5 Stimmen	Nein:	1 Stimmen
Karo:	3 Stimmen	Enthaltung:	0 Stimme
Johannes:	0 Stimmen		

⇒ Kein Kandidat hat die erforderliche Zweidrittelmehrheit erhalten.

Wie bereits im vorherigen Verfahren streichen wir Karo und Johannes von der Liste und wiederholen die Wahl.

Wahl des stellv. Kassenverantwortlichen:

Cynthia:	6 Stimmen	Nein:	3 Stimmen
Ungültig:	0 Stimmen	Enthaltung:	0 Stimmen

⇒ Damit ist Cynthia nicht als stellv. Kassenverantwortliche gewählt.

Der aktuelle Wahlgang für die Wahl des stellv. Kassenverantwortlichen ist damit gescheitert. Es könnte ein neuer Wahlgang eröffnet werden. Daran hat niemand Interesse. Auf einer späteren Sitzung werden wir noch einmal versuchen, einen stellv. Kassenverantwortlichen zu wählen.

1.5 Nachbeschluss: Eröffnung einer Bargeldkasse

Auf der letzten Sitzung des alten FSR Mathe wurde es versäumt, für den Verkauf der Ersti-Hefte eine Kasse zu öffnen. Es ist daher jetzt notwendig, einen entsprechenden Nachbeschluss zu fällen.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik beschließt die Eröffnung einer Bargeldkasse für den Verkauf von Ersti-Heften für den Zeitraum vom 4. bis 21. Oktober 2016. Der Verantwortliche für diese Kasse ist Sebastian Uschmann.*

Abstimmung: 7/1/0⁺ ⇒ angenommen

1.6 Ernennung freier Mitarbeiter

Der Fachschaftsrat kann sich freie Mitarbeiter ernennen, die ihn bei der Organisation von Veranstaltungen unterstützen sollen. Freie Mitarbeiter erhalten weitergehende Rechte als gewöhnliche Fachschaftsmitglieder.

Es gibt verschiedene Anträge darauf, Personen zu freien Mitarbeitern zu ernennen.

- André beantragt, dass Janine, Marry, André und Patti freie Mitarbeiter werden.
- Charlotte beantragt, dass Theresa Herrmann und Maike Bauer freie Mitarbeiter werden.
- André beantragt, dass Alex freier Mitarbeiter wird.
- Max beantragt, dass Jonas freier Mitarbeiter wird.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik ernennt Janine Böttcher, Marie-Sophie Hartig, André Prater und Patricia Schäfer zu freien Mitarbeitern.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

Janine, Marie-Sophie und André sind anwesend und nehmen die Ernennung an. Patricia bestätigt ihre Ernennung in Abwesenheit.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik ernennt Theresa Herrmann und Maike Bauer zu freien Mitarbeitern.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

Theresa nimmt die Ernennung an. Maike muss noch nachgefragt werden.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik ernennt Alexander Hörig zum freien Mitarbeiter.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

Alex nimmt die Ernennung zum freien Mitarbeiter nicht an.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik ernennt Jonas Franke zum freien Mitarbeiter.*

Abstimmung: 6/1/1⁺ ⇒ angenommen

Wir müssen noch nachfragen, ob Jonas seine Ernennung annehmen möchte.

1.7 Ernennung von Verantwortlichen gemäß § 11 der Satzung

Der Fachschaftsrat kann sich selbst Aufgabenfelder definieren und Verantwortliche für diese Aufgabenfelder festlegen. Von diesem Recht hat der neue Fachschaftsrat regen Gebrauch gemacht.

- Wie in den letzten Jahren soll es einen Homepage-Verantwortlichen geben. Ian erklärt sich dafür bereit.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik richtet den Arbeitsbereich „Homepage“ ein und ernennt Ian Zimmermann zum Verantwortlichen für diesen Bereich.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

André wird Ian in diesen Job einarbeiten. Alex bietet auch seine Unterstützung an.

- Für die Organisation der Lehrstuhlabende bietet sich Laura als Koordinatorin an. Charlotte möchte sie dabei unterstützen.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik richtet den Arbeitsbereich „Lehrstuhlabende“ ein und ernennt Laura Kaiser zur Verantwortlichen für diesen Bereich.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

- Wir werden wieder einen Sammel-Arbeitsbereich für Post und E-Mails einrichten. Dazu gehört auch die Pflege unserer Mailverteiler. Charlotte schlägt Sebastian für das Amt vor, aber er möchte es nicht übernehmen. Max schlägt Jonathan vor – der würde es gern machen.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik richtet den Arbeitsbereich „Post und Mail“ ein und ernennt Jonathan Schäfer zum Verantwortlichen für diesen Bereich.*

Abstimmung: 7/0/1⁺ ⇒ angenommen

- Die Erstellung von Plakaten soll auch in einem eigenen Arbeitsbereich kanalisiert werden. Karo und Janine würden gern die Verantwortung dafür übernehmen, Charlotte wird unterstützend tätig werden.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik richtet den Arbeitsbereich „Plakaterstellung“ ein.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

Ernennung der Verantwortlichen zur Plakaterstellung:

Karo:	2 Stimmen	Nein:	0 Stimmen
Janine:	4 Stimme	Enthaltung:	2 Stimme

⇒ Damit ist Janine die Verantwortliche für den Arbeitsbereich Plakaterstellung.

- Die erstellten Plakate sollen natürlich auch aufgehängt werden. Außerdem müssen die Pinnwände im Sozialraum gepflegt werden. Dafür gibt es den Arbeitsbereich „Plakatverteilung“. André schlägt Theresa für die Verantwortung vor. Sie möchte das nicht. Karo schlägt Cynthia vor – sie würde das übernehmen.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik richtet den Arbeitsbereich „Plakatverteilung“ ein und ernennt Cynthia Buchhardt zur Verantwortlichen für diesen Bereich.*

Abstimmung: 7/0/1⁺ ⇒ angenommen

- Zur Verwaltung der Facebook-Fanseite des FSR Mathematik haben wir den Social Media-Arbeitsbereich. Theresa sagt, dass sie die Verantwortung dafür gern übernehmen würde. Maike wird sie dabei unterstützen.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik richtet den Arbeitsbereich „Social Media“ ein und ernennt Theresa Herrmann zur Verantwortlichen für diesen Bereich.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

- Zur Organisation der Weihnachtsvorlesung wurden im letzten Semester Charlotte, Janine und Jens benannt. Leider ist nicht klar, inwieweit Jens uns im neuen Semester erhalten bleibt.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik richtet den Arbeitsbereich „Weihnachtsvorlesung“ ein und ernennt Janine Böttcher zur Verantwortlichen für diesen Bereich.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

- Wir wollen unseren Kalender weiter ausbauen. Momentan stehen da nur Veranstaltungen vom FSR Mathe und aus der Fakultät drin. Unser neuer Kalender-Verantwortlicher soll weitere Quellen in unseren Kalender einpflegen. Die Dinge werden dann zum Beispiel automatisch über unseren Mailverteiler verschickt oder könnten auf der Homepage angezeigt werden. Jonathan schlägt Patricia dafür vor. Marry schlägt Karo vor.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik richtet den Arbeitsbereich „Kalender“ ein.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

Ernennung der Verantwortlichen für den Kalender:

Patricia:	0 Stimmen	Nein:	0 Stimmen
Karo:	5 Stimmen	Enthaltung:	3 Stimmen

⇒ Damit ist Karo die Verantwortliche für den Arbeitsbereich Kalender.

- Charlotte schlägt vor, einen Pad-Verantwortlichen einzuführen, der die Ordnung im FSR-Mathe-Pad sicherstellt und die alten Pads zur Überführung ins Wiki markiert. Sie schlägt vor, diese Aufgabe zu übernehmen.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik richtet den Arbeitsbereich „FSR-Mathe-Pads“ ein und ernennt Charlotte Pfeifer zur Verantwortlichen für diesen Bereich.*

Abstimmung: 7/0/1⁺ ⇒ angenommen

- Charlotte schlägt auch vor, einen Wiki-Verantwortlichen zu ernennen, der regelmäßig überprüft, welche Artikel noch zu erstellen oder zu pflegen sind und die Übertragung der alten Pads ins Wiki überwacht. Sie schlägt sich dafür vor. Ian schlägt sich selbst auch vor.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik richtet den Arbeitsbereich „FSR-Wiki“ ein.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

Ernennung des Verantwortlichen für das FSR-Wiki:

Charlotte:	1 Stimme	Nein:	0 Stimmen
Ian:	4 Stimmen	Enthaltung:	3 Stimmen

⇒ Damit ist Ian der Verantwortliche für den Arbeitsbereich FSR-Wiki.

- Charlotte möchte, dass der FSR einen Gnomi-Verantwortlichen benennt. Karo schlägt Janine vor, die das aber nicht übernehmen möchte. Janine schlägt Theresa vor und Theresa schlägt Maike vor.

Ernennung des Gnomi-Verantwortlichen:

Theresa:	4 Stimmen	Nein:	0 Stimmen
Maike:	3 Stimmen	Enthaltung:	1 Stimme

⇒ Damit ist Theresa die Gnomi-Verantwortliche.

1.8 Ernennung von Delegierten für externe Gremien

Der Fachschaftsrat Mathematik kann den studentischen Mitgliedern im Fakultätsrat Kandidaten für den Institutsrat, die Studienkommission und den Prüfungsausschuss vorschlagen, die diese dann im Fakultätsrat benennen.

- Für den Institutsrat können wir ein reguläres und ein stellvertretendes Mitglied vorschlagen. André schlägt vor, dass er das stellvertretende Mitglied wird. Ian möchte das reguläre Mitglied werden.

Beschlusstext: Der FSR Mathe schlägt den studentischen Fakultätsratsmitgliedern vor, Ian Zimmermann als Mitglied im Institutsrat und André Prater als seinen Stellvertreter zu benennen.

Abstimmung: 6/0/2⁺ ⇒ angenommen

- Für die Studienkommission dürfen insgesamt nur zwei Studierende benannt werden, obwohl wir drei Fachschaften abdecken müssen. Da die Sitzungen allerdings öffentlich sind, können auch nicht gewählte Mitglieder anwesend sein. Marry zum Beispiel bekundet Interesse an der Studienkommission, möchte aber nicht als gewählte Vertreterin dorthin. Alex würde gern als gewählter Vertreter in die Studienkommission gehen, Charlotte schlägt Johannes vor.

Beschlusstext: Der FSR Mathe schlägt Alexander Hörig und Johannes Struzek (zunächst ohne Reihung) als Kandidaten für die Studienkommission vor.

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

Beschlusstext: Der FSR Mathe legt die Reihung der beiden Kandidaten auf die Reihenfolge 1. Johannes Struzek, 2. Alexander Hörig fest.

Abstimmung: 0/5/3⁺ ⇒ abgelehnt

Damit schlägt der FSR Mathe den studentischen Mitgliedern im Fakultätsrat die beiden Kandidaten Alexander Hörig und Johannes Struzek (in dieser Reihenfolge) für die Studienkommission vor.

- Im Prüfungsausschuss Mathe/Info können zwei studentische Mitglieder sitzen. Sebastian hat das Amt bereits ein Jahr lang bekleidet und stellt es kurz vor. Die Informatiker haben bereits einen Kandidaten (Lehramt) für den Prüfungsausschuss vorgeschlagen. Charlotte und Sebastian schlagen sich selbst für dieses Amt vor. Cynthia sagt, sie würde das gern in Zukunft übernehmen, hält sich aber für zu unerfahren, da auch in der Informatik ein Mitglied ohne Vorkenntnisse eingesetzt wurde.

Vorschlag Prüfungsausschuss-Mitglied:

Charlotte:	4 Stimmen	Nein:	0 Stimmen
Sebastian:	3 Stimmen	Enthaltung:	1 Stimme

⇒ Damit schlägt der FSR den Fakultätsratmitgliedern vor, Charlotte Pfeifer als Prüfungsausschuss-Mitglied zu benennen.

Außerdem kann der FSR Delegierte für die studentischen Gremien FSR-Kom und Lehramtsrat benennen.

- In der FSR-Kom treffen sich alle Fachschaftsräte der Uni und tauschen sich dort zum Beispiel über aktuelle Probleme aus und können FSR-spezifische Beschlüsse fällen. Jeder FSR darf einen stimmberechtigten FSR-Kom-Delegierten und einen Stellvertreter wählen. Joni und Karo schlagen sich als Delegierte vor.

Ernennung FSR-Kom-Delegierter:

Jonathan:	5 Stimmen	Nein:	0 Stimmen
Karoline:	2 Stimmen	Enthaltung:	1 Stimme

⇒ Damit ist Jonathan Schäfer der FSR-Kom-Delegierte des FSR Mathe in der Amtsperiode 2016/2017.

Karo schlägt sich als stellv. Delegierte vor, Sebastian würde das auch gern machen.

Ernennung stellv. FSR-Kom-Delegierter:

Karoline:	4 Stimmen	Nein:	0 Stimmen
Sebastian:	2 Stimmen	Enthaltung:	2 Stimmen

⇒ Damit ist Karoline Ortman die stellv. FSR-Kom-Delegierte des FSR Mathe in der Amtsperiode 2016/2017.

- Im Lehramtsrat treffen sich Vertreter der Fachschaftsräte mit Lehramtsbezug (wie zum Beispiel Mathematik). Die Leitung übernimmt das Lehramtsreferat. Auch dafür wollen wir einen Delegierten bestimmen. Cynthia, Karo, Janine und Alex sind alle daran interessiert.

Ernennung Lehramtsrat-Delegierter:

Cynthia:	1 Stimme	Karo:	2 Stimmen
Janine:	3 Stimmen	Alex:	1 Stimme
Nein:	0 Stimmen	Enthaltung:	1 Stimme

⇒ Cynthia und Alex scheiden aufgrund zu geringer Stimmenzahl aus.

Ernennung Lehramtsrat-Delegierter:

Karo:	3 Stimme	Nein:	0 Stimmen
Janine:	3 Stimmen	Enthaltung:	2 Stimmen

⇒ Wir haben eine Patt-Situation.

Da der Lehramtsrat kein entscheidungsfällendes Gremium nach Ordnungen der Studierendenschaft ist, müssen wir nicht genau einen Delegierten ernennen. Wir ernennen daher einfach Karo und Janine als Delegierte des FSR Mathematik für den Lehramtsrat. Unabhängig davon sind alle interessierten Lehramts-Studierenden – unter anderem Cynthia und Alex – zur Teilnahme an den Lehramtsratssitzungen herzlich eingeladen.

1.9 Sprechstunden

– vertagt –

1.10 Nachbesprechung der Studieneinführungstage

– vertagt –

1.11 Semesteranfangsparty am 25. Oktober

– vertagt –

1.12 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Die Infos planen einen Spieleabend für den kommenden Donnerstag, 20. Oktober. Es soll 18:00 Uhr im Sozialraum beginnen. Sie fragen, ob wir uns beteiligen wollen.

Wir wollen uns sehr gern daran beteiligen. Finanziell wollen wir uns mit 20 Euro beteiligen.

Finanzbeschluss WS16/1: *Wir wollen 20 € für den Spieleabend am 20. Oktober beschließen.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

Janine und Cynthia walten ihrer neuen Ämter und kümmern sich um die Plakate. Für den Einkauf und Aufbau haben die Infos schon Verantwortliche benannt, Joni und Karo kümmern sich um den Abbau.

20.10.: Spieleabend
Ma+Inf

Janine, Cynthia: Plakate erstellen, drucken, aufhängen

Joni, Karo: Abbau
Spieleabend

1.13 Sonstiges

- Wir legen separate Sprechstundenzeiten für die ersten zwei Wochen fest, die besonders für die Erstis gedacht sind. Die Zeitplanung passiert mit allen Interessierten direkt nach Sitzungsende.
- Der Kartenvorverkauf für die Semesteranfangsparty beginnt bald. Dafür erstellt Joni ein Dudle, in das sich alle eintragen sollen.

- Alex besucht als Ersti-Mentor alle Ersti-Veranstaltungen und stellt sich vor. Außerdem erzählt er etwas über den FSR und unsere Angebote KlaVoWo und Mathe-Café. Wer noch irgendwelche wichtigen Dinge hat, die Alex den Erstis erzählen soll, kann ihm dazu eine Mail schreiben.
- Max sagt, dass er eventuell nicht mehr lang im FSR bleibt, weil er seine Masterarbeit bald abgibt und auch nach Jobs sucht. Er kündigt an, dass er sein Mandat für ruhend erklären wird.

André Prater
Protokollführung

André Prater
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

Protokoll

der zweiten Sitzung
des FSR Mathematik
im Wintersemester 2016/2017

Datum: 20. Oktober 2016
Zeit: 16:05 – 18:20 Uhr
Ort: Raum 3227, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Karoline
Ortmann, Charlotte Pfeifer, Jonathan Schäfer,
Franziska Sieron, Johannes Struzek, Sebastian
Uschmann, Ian Zimmermann

Ruhend: Maximilian Sari

Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, Jonas Franke, Marie-Sophie Hartig,
Theresa Herrmann, André Prater

Gäste: Andreas Goral, Alexander Hörig, Jonas Mazouz,
Stephan Wolf

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: André Prater

Tagesordnung:

TOP 1	Post/Berichte	
TOP 2	StET: Nachbesprechung	
TOP 3	Nachbesprechung: Tagung Lehre MINT-Fächer	
TOP 4	Semesteranfangsparty	
TOP 5	Planung zukünftiger Veranstaltungen	(2 Finanzbeschlüsse)
TOP 6	Grillproblematik	
TOP 7	Druckkostenunterstützung Wurzel	
TOP 8	Bestandsaufnahme Schlüssel	
TOP 9	Protokoll	
TOP 10	Sonstiges	(1 Finanzbeschluss)

2.1 Post/Berichte

- Ian und André berichten aus dem Institutsrat. Im Prüfungsausschuss werden für die Mathematik die Professoren Althöfer und Hasler (Vorsitz) vertreten sein. Professor Novak scheidet im SS18 aus. Das Institut will sich jetzt schon Gedanken über die Nachbesetzung machen. Charlotte findet es wichtig, dass man sich im Voraus Gedanken über die Ausrichtung macht. Johannes sagt, dass nicht ordentliche festgelegte Anforderungen für eine Professur erst kürzlich zum Scheitern einer Berufung an der FSU geführt haben.
Es gibt aus dem Vizepräsidium für Studium und Lehre die Anfrage, ob sich unsere Fakultät Gedanken über eine Neuausrichtung in der Studieneingangsphase zur Verbesserung der Abbrecherquoten machen will. Ein gutes Konzept könnte entsprechend finanziell gefördert werden. Der Institutsrat Mathematik möchte das Thema in einer Kommission (unter anderen Pavlyukevich, Schumacher) besprechen, in der auch zwei Studierende teilnehmen sollen. Wir wollen die Arbeit mit der Nachbesprechung

zur MINT-Tagung kombinieren, siehe TOP3.

Für das Mathecafé brauchen wir einen neuen Raum, sobald die Professur für Theoretische Informatik neu besetzt wurde. Im Institutsrat herrscht Ratlosigkeit, welchen Raum wir dafür nutzen könnten. Es besteht die Hoffnung, dass das VP Studium und Lehre uns gegenüber der Raumverwaltung unterstützen könnte.

Wenn ab jetzt Werbung für andere Studiengänge an die Sekretariate geht, werden die das an den FSR weiterleiten.

- Die nächste FSR-Kom findet statt am zweiten November. Karo hat Zeit dafür, Joni ist auf der KoMa.
- Die Internet-AG hat sich heute wieder getroffen. Die Arbeit soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.
- Johannes sagt, dass die Bachelor/Master-Studiengänge unserer Fakultät momentan nicht akkreditiert sind. Er sieht darin ein Problem, dass wir als Fachschaftratsrat genauer verfolgen sollten. Sebastian und Jonathan haben Interesse daran, sich das zusammen mit Johannes mal genauer anzuschauen.

2.11.: FSR-Kom

Karo: FSR-Kom 2.11.

Johannes, Joni, Basti:
Akkreditierungsproblem lösen

2.2 StET: Nachbesprechung

Zunächst einmal wollen wir festhalten, dass alle Veranstaltungen der diesjährigen StET außerordentlich gut besucht waren. Darüber sind wir natürlich sehr froh. Wir haben daher manchmal Verpflegung nachkaufen müssen, trotzdem sind wir im Rahmen unseres Finanzplans für die StET geblieben.

- Grillabend: Das gegrillte Gemüse ist sehr gut angekommen, vor allem auch die eingelegten Auberginen. Das sollten wir so unbedingt wiederholen. Es waren leider am Anfang zu wenige Helfer vor Ort und es wurde zu spät angezündet, sodass die Studis mal wieder sehr lang auf ihre erste Portion Essen warten mussten. Zum Anfeuern sollten wir bei unserem neuen Grill auf jeden Fall einen Grillkamin verwenden, da die Belüftung bei dem Modell nicht ganz so gut ist. Aber sonst ist der Grill toll.
- Am zweiten StET-Tag mit den zentralen Veranstaltungen haben wir absichtlich nichts angeboten. Einige FSRe waren aber mit Ständen vor Ort und ein paar Erstis haben sich gewünscht, dass wir auch so vertreten gewesen wären. Karo meint hingegen, dass wir den Zweitfächern keine Leute wegnehmen sollten und daher so wenig wie möglich Präsenz zeigen sollten. Diese Einstellung scheint in der Runde heute auch Konsens zu sein.
- Der Spieleabend war sehr voll und gut besucht. Wir brauchen eigentlich einen größeren Raum. Wir mussten noch Stühle und Tische aus dem Sozialraum holen, was wir nicht mit dem Dekanat abgesprochen hatten.
- Auch beim Brunch hatten wir viel zu wenig Platz und mussten Möbel aus dem Konferenzraum holen. Wir sollten da in einen der großen Seminarräume (etwa SR 114) in der Carl-Zeiss-Straße 3 ausweichen. Gut war, dass wir in diesem Jahr das erste Mal bei Aldi eingekauft haben – das hat viel Geld im Vergleich zum Vorjahr gespart.
- Bei der Wanderung waren die Strecken nach Meinung der Erstis etwas zu lang. Es waren aber trotz mittelschlechten Wetters ziemlich viele Erstis anwesend. Bei der Süßigkeiten-Story sollten wir auch Süßigkeiten für alle „Verfolger“ zurückhalten, diesmal hat nur die erste Gruppe Süßigkeiten am Ende bekommen. Marry und André treffen sich mal, um die verschiedenen Strecken und Optionen im Wiki festzuhalten.

André, Marry: Treffen wg. Wanderung und Schnitzeljagd im Wiki

- Die Lasertag-Session war mit fast 50 Teilnehmern gut besucht. Wir haben die Leute wieder in zwei Gruppen geteilt und haben drei Stunden gespielt. Mal wieder hatten wir sehr viel Spaß.
- Auch die Fakultätsführung am Montag in der zweiten Woche war sehr gut besucht. Wir durften nicht in die Bibliothek, könnten aber im nächsten Jahr eine kurze Bibliotheksführung dazu buchen. Wir sollten dann aber darauf Wert legen, dass die Führung nicht zu lang dauert. Es gibt eine Liste von Karo und Ango mit Zielen in der Fakultät, die ins Wiki übertragen werden sollte. Wir sollten auch versuchen, die Führung so früh wie möglich während der StET anzubieten, damit die Leute auch den Sozialraum finden.
- Es gab einige sehr beliebte Stationen. Manche Stationen dauerten eigentlich zu lang (z. B. Wäscheleinen-Spiel) und sollten evtl. abgeschafft werden. Die Physiker haben gesagt, dass sie sich gern an unserer Stadtrallye beteiligen würden, aber wir denken, dass wir momentan eine gute Größe haben und nicht mehr Menschen hinzufügen sollten.
- Die Last-Minute-Stundenplanhilfe war viel besser besucht als gedacht: Zu jedem Zeitpunkt sollten nur zwei Helfer anwesend sein, aber es waren ca. 30 Hilfesuchende da, die dann entsprechend lang auf die Hilfe warten mussten. Wir müssten uns auch irgendwie darum kümmern, dass wir Gast-Accounts vom FRZ bekommen, damit die Erstis ohne gültigen FRZ-Account auch schon auf Friedolin und Co. zugreifen können. Sebastian bittet darum, dass eine Liste mit wichtigen Informationen über Standardprobleme und Lösungen im ersten Semester, vor allem für Lehramtsstudierende, aufgestellt wird.
- Beim Kneipenabend waren ca. 50 Erstis anwesend. Leider wurden wir im Theatercafé gegen 22:00 Uhr rausgeschmissen, weil es ein Kommunikationsproblem gab. Wir mussten aufgrund einer anderen Reservierung den hinteren Bereich verlassen und der vorder Bereich war schon voll. Wenn wir in den Folgejahren wieder mit so vielen Erstis rechnen, sollten wir auch nach Sonderangeboten bei solchen Gruppengrößen fragen.
Basti und Joni waren enttäuscht darüber, dass so wenige FSR-Mitglieder beim Kneipenabend anwesend waren.
- Gnomi war gut besucht, auch von den Ersti-Frauen. Der Gewölbekeller in der Rosencafeteria war fast etwas zu klein. Durch Missverständnisse ist der Hinweis nicht auf den StET-Plan und nicht in LineUp gekommen.

Karo: Liste zur Fakultätsführung ins Wiki

Ian: Menschen festlegen, die einen entsprechenden Wiki-Artikel erstellen

Weiterhin sind ein paar allgemeine Bemerkungen festzuhalten, die nicht explizit zu einer Veranstaltung passen:

- Wir sollten Feedback zu unseren StET sammeln. Explizit erwünscht ist das bei den einzelnen Stadtrallye-Stationen und beim Ersti-Heft. Das könnte über Facebook erfolgen.
Alex ergänzt direkt zum Ersti-Heft: Er wünscht sich eine Art Cheat Sheet (eine Vorder- und Rückseite) mit den allerwichtigsten Informationen, die für die Erstis immer greifbar ist.
- Zum Ersti-Heft: Es sind noch ein paar wenige Exemplare da, die wir nicht verkauft haben. Wenn man sich die Nachfrage am ersten Tag angeschaut hat, an dem wir noch nicht alle Hefte verteilen wollten, dann hätten wir locker alle Hefte direkt am ersten Tag verkaufen können. So sollten wir das im nächsten Jahr auch machen.

Theresa, Maike: StET-Feedback sammeln

- Wir sollten allgemein mehr Helfer einteilen. Einerseits war es dieses Jahr etwas knapp kalkuliert, andererseits fällt immer mal noch jemand aus, wodurch es noch knapper wird. Wir dachten bei der Einteilung auch, dass der Kneipenabend sehr beliebt sein wird, sodass wir nicht explizit dafür eingeteilt haben – das war offensichtlich ein Fehler.
- Basti hat dieses Jahr die LineUpr-App für die StET gepflegt. Er hat sich darüber mit den Erstis unterhalten. Nicht viele haben die App genutzt. Aber diejenige, die es benutzt haben, fanden es richtig gut. Wir sollten die App also im nächsten Jahr wieder verwenden und uns überlegen, wie wir sie besser publik machen können.
- Der ursprüngliche Plan bei der diesjährigen StET war, dass André die Koordination der einzelnen Veranstaltungen übernimmt und alles Weitere von explizit ausgewählten Veranstaltungs-Verantwortlichen gemacht wird. Leider hat André viel weniger Zuarbeit bekommen, als er sich das erwünscht hatte. Daher ist sehr viel Arbeit an ihm hängen geblieben. Außerdem hat er die Homepage-Pflege und die Erstellung des StET-Stundenplans zeitlich etwas unterschätzt. Es sollte uns im nächsten Jahr bewusst sein, wie viel Zeit in diese scheinbar kleinen Aufgaben fließen muss.

2.3 Nachbesprechung: Tagung Lehre MINT-Fächer

Die Tagung fand am zweiten Juni statt. Für den FSR waren André, Basti, Charlotte und Johannes anwesend, wenn auch nicht alle die ganze Zeit. Unter der URL http://www.uni-jena.de/mint_tagung.html findet man eine Zusammenfassung aller Ergebnisse der Tagung. Wir wollen diese Zusammenfassungen anschauen und diskutieren um festzustellen, ob da verwertbare Informationen für uns und unser Institut drin stecken.

Das kann gleich kombiniert werden mit der Besprechung der Neuorganisation der Studieneingangsphase, wie sie auch im Institutsrat angesprochen wurde. Wir wollen eine FSR-interne Arbeitsgruppe bilden. Die Arbeitsgruppe entscheidet dann auch, wer in der AG des Institutsrats mitarbeiten soll. Mitglieder der FSR-AG wollen sein: Charlotte (Koordination), André, Basti, Franziska, Johannes, Marry. An der Mitarbeit in der Instituts-AG hätten Charlotte, Marry und Basti Interesse.

Charlotte: zur Lehre-AG einladen

André: Institutsrat über Lehre-AG informieren

2.4 Semesteranfangsparty

Der Vorverkauf zur Semesteranfangsparty hat heute begonnen – wir haben bis jetzt 54 Karten verkauft. Damit liegen wir ziemlich genau im Plan. Um Probleme bei der Besetzung von Schichten im VVK vorzubeugen schlägt Marry vor, dass jeder FSR genau eine Mensa betreut. Das Gegenargument von Basti ist, dass man mit gemischten Gruppen mehr bekannte Gesichter hat, die man einer Fachschaft zuordnen kann und dann auch mehr Menschen erreicht.

Die vom Café Wagner erstellte Facebook-Veranstaltung ist nicht sonderlich gut gepflegt. Bis heute stimmten die Uhrzeiten nicht und viele Informationen fehlten. Das wurde jetzt ausgebessert.

Basti meint: Wenn wir mehr Gäste aus anderen Fachschaften haben wollen, dann sollten wir mit einer Nicht-Nerd-Fachschaft zusammenarbeiten und deren Namen zuerst auf den Plakaten nennen. Beim Vorverkauf ist ihm heute aufgefallen, wie schnell sich Personen abgewendet haben, sobald sie „Mathe“ gelesen haben.

2.5 Planung zukünftiger Veranstaltungen

- Am 10. November findet der erste Lehrstuhlabend des Semester mit Prof. Ankirchner statt. Die Veranstaltung soll 18:30 Uhr beginnen.
- Für den 14. Dezember haben wir den Lehrstuhlabend mit Prof. Hasler geplant, aber der ist noch nicht ganz sicher.
- Am 14. November findet Mathematik und dann statt. Inzwischen haben uns drei Referenten zugesagt.

10.11.: Lehrstuhl-
abend Ankirchner

14.11.: Mathematik
und dann

Finanzbeschluss WS16/2: *Wir geben 50 Euro für den Lehrstuhlabend mit Prof. Ankirchner am 10. November frei.*

Abstimmung: 9/0/0⁺ ⇒ angenommen

Finanzbeschluss WS16/3: *Wir geben 30 Euro für die Veranstaltung „Mathematik und dann?“ frei.*

Abstimmung: 8/1/0⁺ ⇒ angenommen

Weiterhin wollen wir am 17. November noch einen letzten Grillabend im Semester veranstalten.

17.11.: Grillabend

Karo: Kalender ak-
tualisieren

2.6 Grillproblematik

Jetzt, da der Fachschaftsrat Mathe einen neuen Grill hat, sind zwei Dinge zu besprechen.

- Wir haben nun zwei Grills im Büro und eigentlich nicht genug Platz, um beide zu halten.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik möchte seinen alten Grill weggeben.*

Abstimmung: 5/1/2⁺ ⇒ angenommen

Die Frage ist nun, an wen der Grill weggegeben werden soll. Nach etwas Diskussion kommen wir zum folgenden Abstimmungstext:

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik bietet den anderen Fachschaftsräten der Uni an, ihnen den alten Grill zu übergeben. Voraussetzung für die Übergabe ist, dass der andere Fachschaftsrat sich dazu verpflichtet, den Grill auf die FSR-Kom-Inventarliste zu setzen.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

Joni schreibt eine Mail dazu. Karo spricht es auch auf der FSR-Kom an.

Joni: Mail zum alten
Grill

- Außerdem haben die Informatiker sich dazu bereit erklärt, 50 Prozent des Anschaffungspreises des neuen Grills zu tragen, wenn sie gleichberechtigte Nutzer des Grills sein dürfen. Wir finden die Idee grundsätzlich sehr gut. Dafür erarbeiten wir die folgenden Übergabebedingungen:

Karo: alten Grill auf
FSR-Kom anpreisen

- Der FSR Mathematik bleibt Eigentümer des Grills. Er entscheidet über das Verleihen an fremde Fachschaften.
- Die FSRe Mathematik und Informatik verpflichten sich dazu, den Grill nach der Verwendung ordentlich zu reinigen. Bei gemeinsamen Veranstaltungen wird vorher gemeinsam entschieden, wer für die Reinigung verantwortlich ist.
- Zum Anheizen des Grills soll stets ein Grillkamin verwendet werden.

- Solange keine stabileren Räder am Grill befestigt wurden, darf der Grill nicht über den Außenboden gezogen werden. Es könnte zum Beispiel ein Handwagen zum Transport verwendet werden.
- Die FSRe Mathe und Info führen einen gemeinsamen Kalender über die Verwendungstermine des Grills, um Nutzungskonflikte zu vermeiden. Wer sich zuerst einträgt, erhält den Grill.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik unterbreitet dem FSR Informatik das Angebot, das Nutzungsrecht am Grill gemäß den oben genannten Bedingungen zu teilen. Dafür soll der FSR Informatik dem FSR Mathematik die Hälfte des Kaufpreises erstatten.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

2.7 Druckkostenunterstützung Wurzel

Unsere Kommilitonen von der Wurzel haben angefragt, ob wir sie in diesem Jahr wieder finanziell bei den Druckkosten unterstützen wollen. Wir würden das prinzipiell gern tun, brauchen aber noch ein paar Informationen von ihnen. Johannes weist darauf hin, dass es sich hier formal um einen externen Finanzantrag gemäß § 17 der Finanzordnung der Studierendenschaft handelt. Er weist auf die einzuhaltenden Formalien hin. Das ist aber nichts, was wir nicht stämmen könnten. Joni schreibt dazu eine Mail an die Wurzel.

Joni: Mail Wurzel

2.8 Bestandsaufnahme Schlüssel

Momentan sind alle 25 Schlüssel für den FSR-Raum ausgegeben, davon gehören 11 Schlüssel zum FSR Mathe. Cynthia, Janine und Ian hätten gern einen Schlüssel zum FSR-Raum. Stephan Wolf und Max Sari könnten ihre Schlüssl abgeben – da ist immer noch eine Diskrepanz von einem Schlüssel. Zwei Mathematiker und ein Informatiker haben vor einigen Jahren Schlüssel bekommen und noch nicht wieder abgegeben, obwohl sie keine FSR-Mitglieder mehr sind. Wir bitten Joni als Mailverantwortlichen darum, zumindest den beiden Mathematikern nochmal nachzugehen.

Joni: Schlüssel von Mathematikern ein-treiben

2.9 Protokoll

André führt in diesem Semester weiterhin das Protokoll.

2.10 Sonstiges

- Die Physiker wollen für ihre Ersti-Fahrt gern Spiele ausleihen. Dazu sind wir natürlich gern bereit.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik leiht dem FSR-Physik für seine Ersti-Fahrt vom 21. bis 23. Oktober einige Brettspiele aus seinem Arsenal aus. Es fällt keine Kautions an. Gehen Spiele verloren oder werden beschädigt, dann muss der FSR Physik diesen Verlust ersetzen.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

Charlotte könnte die Spiele morgen ab 12:00 Uhr ausgeben. Sie legt eine Liste der ausgeliehenen Spiele an.

- In einer Vorlesung an der Fakultät scheint es eine versteckte Anwesenheitspflicht zu geben. Wir befragen weitere Teilnehmer der Vorlesung und versuchen mehr darüber hinauszufinden. Wenn das stimmt, werden wir mit dem Dozenten Kontakt aufnehmen und ihn darauf aufmerksam machen, dass dies in diesem Fall nicht zulässig ist. Da André von einem Studenten dazu befragt wurde, wird er sich darum kümmern. Charlotte und Franziska würden zu einem entsprechenden Gespräch mitkommen.
- Wir wollen eine Mappe an der FSR-Tür haben, in die wir Veranstaltungsplakate stecken können, damit auch die FSR-Mitglieder die Plakate verteilen können, die keinen Schlüssel zum Büro haben. Außerdem ist uns im Zusammenhang mit dem neuen Grill aufgefallen, dass wir Bauarbeiterhandschuhe (2 Paar) und Hitzeschutzhandschuhe (1 Paar) brauchen könnten. Dafür wollen wir Gelder beschließen.

Finanzbeschluss WS16/4: *Wir wollen 20 € für Büromaterial beschließen.*

Abstimmung: 8/0/0[†] ⇒ angenommen

- Johannes möchte, dass in diesem Jahr wieder eine uniweite Schulung für Prüfungsausschussmitglieder stattfindet. Ein entsprechender Antrag könnte über die FSR-Kom laufen. Wir finden das gut und beauftragen Karo dazu, das anzusprechen.
- Die nächste FSR-Sitzung findet am 27. Oktober ab 16:00 Uhr statt. Danach wird es wieder ein Dudle geben, um den regulären Sitzungstermin in diesem Semester auszuwählen.

André, Charlotte,
Franziska: Gespräch
Anwesenheitspflicht

Karo: PA-Schulung in
FSR-Kom ansprechen

André Prater
Protokollführung

Karoline Ortmann
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

Protokoll

der dritten Sitzung des FSR Mathematik im Wintersemester 2016/2017

Datum: 27. Oktober 2016
Zeit: 16:08 – 17:57 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Karoline
Ortmann, Jonathan Schäfer, Franziska Sieron,
Johannes Struzek, Sebastian Uschmann, Ian
Zimmermann

Abwesend: Charlotte Pfeifer

Ruhend: Maximilian Sari

Anw. freie Mitarbeiter: Maike Bauer, Janine Böttcher, Marie-Sophie Hartig,
Theresa Herrmann, André Prater

Gäste: Stephan Wolf

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: André Prater

Tagesordnung:

- TOP 1 Post/Berichte
 - TOP 2 Nachbesprechung Semesteranfangsparty
 - TOP 3 Party-Anfrage VKKG
 - TOP 4 Ruhendes Mandat
 - TOP 5 Förderung Wurzel (1 Finanzbeschluss)
 - TOP 6 Gnomi
 - TOP 7 Planung zukünftiger Veranstaltungen
 - TOP 8 Sprechstunden
 - TOP 9 Sonstiges
-

3.1 Post/Berichte

- Joni berichtet aus dem Mathe-Postfach:
 - Wir haben eine Einladung zu einem internationalen Mathe-Wettbewerb für Studenten erhalten. Der Wettbewerb findet in Polen statt. Joni möchte wissen, ob und mit welchen Medien wir diese Information verteilen wollen. Ein Meinungsbild im FSR zeigt, dass wir den Veranstaltungshinweis über den Mailverteiler fsrmathe-sonstiges verschicken wollen.
 - Die Jobmesse Akademika findet am 22. und 23. November in Augsburg statt. Wir wurden angefragt, ob wir Flyer dafür haben wollen. Das finden wir nicht sinnvoll, da man sich an der Uni ohnehin nicht vor Akademika-Werbung retten kann. Wir werden aber auch etwas dazu über unsere Verteiler schicken.
- André berichtet aus dem Fakultätsrat:
 - Die Zusammensetzungen aller Fakultätskommissionen sind jetzt endgültig. Die-

se können bei André erfragt werden und sollten demnächst auch auf der Homepage der Fakultät erscheinen. Besonders erwähnenswert findet André, dass der wiss. Mitarbeiter im Prüfungsausschuss Mathe/Info/Lehramt David Krieg ist. David ist ein frisch gebackener Doktorand in der Mathematik bei Prof. Novak und wird daher hoffentlich auch die studentischen Belange gut vertreten.

- In der Informatik soll eine Junior-Stiftungsprofessur „Visualisierung und Explorative Datenanalyse“ besetzt werden. Für die Berufungskommission sind bis zum 23. November drei studentische Vertreter zu benennen. Es ist möglich, dass auch ein Studierender aus der Mathematik in dieses Gremium geht. André bittet darum, dass man sich schon jetzt darüber Gedanken macht. Wir werden auf einer späteren Sitzung darauf zurückkommen.
 - Der Tag der Fakultät findet am kommenden Freitag, 4. November, ab 14:00 Uhr in der Aula des UHG statt.
- Der StuRa hat auf seiner Sitzung am Dienstag einen dreiköpfigen Vorstand gewählt. Für den FSR bedeutet, dass wir jetzt die neuen Kontovollmachten für unsere Finanzer bekommen und Überweisungen tätigen können.
 - Den Zwischenbericht zu unseren Finanzen haben wir erfolgreich abgegeben. Wir haben auch schon unsere Semesterzuweisung bekommen.

04.11.: Tag der Fakultät

3.2 Nachbesprechung Semesteranfangsparty

Diesen Dienstag fand die Ma-Phy-Semesteranfangsparty im Café Wagner statt. Die Karten im VVK und an der Abendkasse waren jeweils ausverkauft und die Party war insgesamt sehr gut besucht. Leider waren unserer Meinung nach sehr wenige Erstis da. Das könnte auch daran liegen, dass die Musikrichtung (Balkan Beats) bei vielen Leuten nicht so gut angekommen ist. Marry sagt, diese Musikrichtung passt nicht zu unserer Fachschaft. Andererseits gab es auch genügend Menschen, die sehr zufrieden mit der Auswahl der Musik waren.

Die Abrechnung der Party ist noch nicht ganz fertig, aber wir werden mit einem leichten Plus aus der Veranstaltung gehen. Auch das Café Wagner hat den Abend positiv resümiert und würde jederzeit wieder mit uns feiern.

Wir waren etwas enttäuscht, dass die Party schon 3 Uhr beendet wurde. An sich ist das ja auch ein vernünftiger Zeitpunkt für eine Location wie das Wagner, aber dann wäre vielleicht ein früherer Party-Beginn eine Lösung. Wir sollten bei einer weiteren Party im Wagner nachfragen, ob das möglich wäre.

3.3 Party-Anfrage VKKG

Der FSR Volkskunde und Kulturgeschichte hat verschiedene FSRe – darunter auch uns – angefragt, ob wir am 2. Dezember eine Party gemeinsam mit ihnen im Café Wagner veranstalten wollen. Diese Party läge damit in der Woche vor unserer Weihnachtsvorlesung und gleichzeitig mit dem geplanten Plätzchenbacken. Terminlich passt uns das also nicht so gut. Die Organisation der Party könnte irgendwie zwischen den FSRen Mathe und VKKG aufgeteilt werden, aber die Vorstellungen vom FSR VKKG sind da etwas unkonkret.

Meinungsbild: *Wir wollen am 2. 12. gemeinsam mit dem FSR VKKG eine Party im Café Wagner veranstalten.*

Abstimmung: 0/3

Jonathan wird die Leute vom FSR VKKG informieren, dass wir an dieser Party nicht mit teilnehmen wollen.

Joni: VKKG anschreiben

Allgemein finden wir aber die Idee toll, Partys auch mit Fachschaften zu organisieren, die fachlich weiter entfernt liegen als Informatiker oder Physiker. Wir haben auch überlegt, eine solche Party im Januar zu veranstalten. Nach einigen Terminen, die in der Diskussion waren, scheint die Woche 9. bis 13. Januar die einzige mögliche Lösung zu sein.

Meinungsbild: *Wir wollen in der Woche vom 9. bis 13. Januar eine Party organisieren.*

Abstimmung: 7/0

Cynthia und Basti erklären sich dazu bereit, die Organisation zu übernehmen: Location, Partner-Fachschaften, DJ und so weiter.

Cynthia, Basti: Party im Januar organisieren

3.4 Ruhendes Mandat

Auf der letzten Sitzung haben wir fälschlicherweise Max Saris Mandat als ruhend betrachtet, obwohl wir uns nicht korrekt an die Satzung gehalten haben. Nach § 8 Abs. 5 muss der Fachschafsrat das Ruhen eines Mandats zunächst durch Beschluss feststellen.

Die schriftliche Erklärung, sein Mandat für ruhend zu erklären, hat Maximilian Sari dem Fachschafsrat bereits am 14. Oktober – nach der konstituierenden FSR-Sitzung – überreicht.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik erklärt das FSR-Mandat von Maximilian Sari für ruhend.*

Abstimmung: 7/0/0⁺ ⇒ angenommen

3.5 Förderung Wurzel

Der Wurzel e.V. hat uns inzwischen einen Antrag überreicht, den Druck von Wurzelheften finanziell mit 150 Euro zu unterstützen. Laut Finanzordnung der Studierendenschaft soll das Logo des FSR Mathematik auf allen Projektdokumenten – also eigentlich auch auf dem gedruckten Wurzelheft – erscheinen. Momentan haben wir nur die Zusage, als Förderer mit dem Logo auf der Homepage zu erscheinen. Jonathan möchte mit Peter klären, wie damit jetzt umzugehen ist.

Finanzbeschluss WS16/5: *Der FSR Mathematik gibt 150 Euro frei, um den Wurzel e.V. beim Druck von Wurzelheften zu unterstützen. Die Einhaltung aller Auflagen der Finanzordnung zu externen Finanzanträgen muss beachtet werden.*

Abstimmung: 5/0/2⁺ ⇒ angenommen

Sebastian sagt, dass es besser wäre, wenn alle Fakten zum Antrag vor der Sitzung und damit vor der Abstimmung auf dem Tisch gelegen hätten.

3.6 Gnomi

Wir wollen den TOP vertagen, da Charlotte heute nicht da ist. Da dieser TOP ihr persönliches Anliegen ist, wäre eine Behandlung ohne ihre Anwesenheit nicht sinnvoll.

3.7 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Auf der letzten Sitzung haben wir festgelegt, dass wir noch einen **Kneipenabend** im November organisieren wollen. Nach Prüfung des Kalenders sieht es so aus, als sei die Woche vom 21. bis 25. November die beste Option für uns. Wir wollen die Tage Di-Mi-Do ins Auge fassen. Cynthia erklärt sich dazu bereit, die Organisation zu übernehmen. Wir rechnen mit 20-30 Personen. Und wir könnten mal wieder in der Kastanie für den Kneipenabend anfragen.

Cynthia: Kneipenabend organisieren

Max Sari hat im letzten Jahr ein **Skat-Turnier** mit den Physikern und Chemikern organisiert. Er hat uns jetzt eine Anfrage von den Physikern weitergeleitet, so ein Turnier zu wiederholen. Die Chemiker haben auch schon Interesse bekundet. An einem Skat-Turnier Anfang November würden wir uns prinzipiell beteiligen, aber wir könnten diesmal nicht viel Personal zur Verfügung stellen. Karo hat gesagt, sie könnte sich mit darum kümmern. Jonathan wird schonmal eine Mail an die Physiker und Chemiker schreiben.

Joni: Mail wg. Skat-Turnier

Sebastian macht darauf aufmerksam, dass wir in den Wintersemestern in der Regel ein **Poker-Turnier** angeboten haben. Diese Turniere liefen auch immer so gut, dass wir keine großen weiteren Fachschaften zur Unterstützung bräuchten – wir würden sogar Probleme wegen zu wenig Räumen und zu wenig Spielmaterial bekommen. Sebastian und Jonathan wollen sich darum kümmern, dass der FSR Mathe im Januar ein Poker-Turnier anbieten kann.

Basti, Joni: Poker-Turnier organisieren

Wir wollten ein **KlaVoWo-Infotreffen** am 9. November (Mi) 18:00 Uhr veranstalten, dafür hatten wir auch schon eine Raumzusage. Dumm nur: Am 8. oder 9. November wird eine Thügida-Demo mit entsprechenden Gegendemos in Jena stattfinden. Wir nehmen daher lieber Abstand von diesen Terminen. Weitere Termine in der Woche sind alle belegt. Wir fassen als neuen Termin den 15. oder 16. November ins Auge. Jeweils 18:00 Uhr könnte die Veranstaltung stattfinden. Franziska schreibt dazu die Raumverwaltung an.

Franziska: Raumverwaltung wg. KlaVoWo-Info kontaktieren

Am 10. November (Do) ab 18:30 Uhr findet unser **Lehrstuhlabend** mit Prof. Ankirchner statt. Ian, Franziska und Laura kümmern sich um die komplette Organisation: Einkauf, Aufbau und Abbau. Allgemein wäre die Anwesenheit von vielen FSR-Mitgliedern sehr wünschenswert.

Ian, Franziska, Laura: Lehrstuhlabend Ankirchner organisieren

Am 11. November (Fr) findet ein **Gnomi-Bowling** statt. Es wird darum gebeten, 15 Euro für den Kauf von Preisen zu beschließen. Einige Mitglieder des FSRs bemängeln, dass das Projekt Gnomi nur für Frauen aus Bachelor-Studiengängen und nicht für Lehramts-Studis gedacht ist. Damit ist die Zielgruppe der Veranstaltung sehr klein. Der Fachschaftsrat sieht sich heute nicht dazu in der Lage, positiv über dieses Geld abzustimmen.

10.11. (Do): Lehrstuhlabend Ankirchner

Die nächste Sitzung soll ohnehin am 11. November stattfinden, sodass dieser Beschluss noch auf der nächsten Sitzung passieren kann. Vorher sollte der Gnomi-TOP besprochen und geklärt sein.

11.11. (Fr): Gnomi-Bowling

3.8 Sprechstunden

Alex (Erstsemester-Mentor) bietet eine Sprechstunde immer montags von 14 bis 16 Uhr an. Basti bietet eine Sprechstunde mittwochs von 12 bis 14 Uhr an. Marry und Franziska können die Vertretungen übernehmen, falls Basti oder Alex mal ausfallen. Schon nächste Woche wird Marry die Sprechstunde von Basti übernehmen.

Alex, Basti, Marry,
Franziska: Sprech-
stunden

Cynthia merkt an, dass diese Sprechstunden nicht gut zum Drittsemester-Stundenplan passen (Lehramt). Wir wollen das ausgleichen, indem wir aktiver darauf aufmerksam machen, dass man auch individuelle Termine mit uns vereinbaren kann.

Wir haben kurz darüber gesprochen, dass wir jetzt Mon 14-16 sowohl eine Sprechstunde als auch das Mathe-Café (an zwei verschiedenen Orten) anbieten. Die mehrheitliche Meinung ist, dass wir so gut Synergie-Effekte ausnutzen können, indem wir Menschen von der einen Veranstaltung zur anderen schicken können, wenn Bedarf besteht. Man kann nicht beides am gleichen Ort stattfinden lassen, weil wir nicht genug Platz dort haben.

Ian: Homepage ak-
tualisieren: Sprechzei-
ten

Ian stellt die neuen Sprechzeiten auf die Homepage.

3.9 Sonstiges

Sebastian macht darauf aufmerksam, dass die Beschilderung im Fakultätsgebäude hinsichtlich der Fachschaftsräte nicht gut (da nicht existent) ist. Wir könnten wie im Mathe-Café einfach Papierschilder an die Türen hängen. Aber eigentlich wäre es sinnvoll, wenn die korrekte Beschilderung schon am Haupteingang wäre. Basti hat da schonmal eine Telefonnummer bekommen, um sowas zu erfragen. Wir beauftragen ihn damit, sich zu kümmern.

Basti: FSRe in Beschil-
derung aufnehmen

André sagt, dass wir für den November-Grillabend einen Glühweintopf brauchen. Wenn wir den Topf auf den Grill stellen, wird er vermutlich wieder sehr verrußt sein. Wir sollten uns daher für genau diesen Zweck einen eigenen Topf kaufen, anstatt Töpfe von FSR-Mitgliedern zu verunstanen. Basti schlägt alternativ vor, dass wir uns auch einen Gaskocher anschaffen könnten. Bis zur nächsten Sitzung will er sich mal informieren und ein Modell vorschlagen.

Basti: Recherche Gas-
kocher

Der Tag der Fakultät für Mathematik und Informatik findet am nächsten Freitag, 4. November, ab 14:00 Uhr in der Aula des UHG statt. Dieser Termin soll in den Kalender und ein Hinweis auf die Homepage gesetzt werden. Infos gibt es hier: <http://www.fmi.uni-jena.de/Termine/Tag+der+Fakultät.html>

Karo, Ian: Tag der
Fakultät in Kalender
und Homepage

Karo weist darauf hin, dass zusätzliche Tagesordnungspunkte für eine Sitzung immer über den Verteiler und nicht nur an sie geschickt werden sollen.

Im internen FSR-Verteiler sind noch einige Menschen eingetragen, die seit langer Zeit nicht mehr im FSR aktiv sind. Da auch manchmal halbwegs sensible Daten verschickt werden, sollten wir diese Personen aus dem Verteiler austragen. Unser Mailverantwortlicher wird das übernehmen.

Joni: internen Vertei-
ler entrümpeln

Wir wollen in den nächsten Wochen ein paar Fotos vom Mathecafé machen. Diese können einerseits zu Werbezwecken dienen, andererseits können wir sie auch als Beweisbilder dafür verwenden, dass das Projekt sehr gut läuft und wir unbedingt neue Räume fürs Mathecafé brauchen.

Jonathan weist darauf hin, dass wir allgemein Fotos sammeln sollten, die wir auch für die Fakultäts-Homepage zur Verfügung stellen könnten. Basti betont, dass man schöne Homepages lieber lesen möchte und damit mehr interessierte Leser erreichen kann.

Wir wollen unser PrüfProt-Angebot wieder einmal bewerben. Gerade Alex als Erstsemester-Mentor sollte den Studis von diesem Angebot erzählen. Auch die Mathecafé-Tutor*innen erklären sich dazu bereit. Es wird kurz diskutiert, ob wir auch die Professoren darum bitten wollen, auf den PrüfProt hinzuweisen. Uns scheinen die Gegenargumente zu überwiegen und ein Meinungsbild spricht sich 0/6 gegen Werbung über die Profs aus.

Alex: PrüfProt bewerben

Uns fällt erneut auf, dass der PrüfProt wieder einmal aufgeräumt werden müsste. Sebastian kennt die Probleme und könnte die PrüfProt-Pflege koordinieren. Laura, Franziska und Joni erklären sich als Helfer bereit. Die Aktion soll im Dezember starten. Eventuell sollten wir die Namen der Uploader von der Homepage entfernen lassen.

Basti: PrüfProt-Aufräumen koordinieren

Nach einem weiteren Duddle scheinen unsere wöchentlichen Sitzungen jetzt immer am Freitag um 14:00 Uhr stattfinden. Aufgrund von Kiff, KoMa und der Abwesenheit unserer Sprecherin wird die nächste Sitzung erst am **11. November 2016 um 14:00 Uhr** stattfinden.

André Prater
Protokollführung

Karoline Ortmann
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

Protokoll

der vierten Sitzung des FSR Mathematik im Wintersemester 2016/2017

Datum: 11. November 2016
Zeit: 14:02 – 16:40 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Laura Kaiser, Karoline Ortmann, Charlotte Pfeifer,
Jonathan Schäfer, Franziska Sieron, Sebastian
Uschmann, Ian Zimmermann

Abwesend: Cynthia Buchhardt, Johannes Struzek

Ruhend: Maximilian Sari

Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, Jonas Franke, Marie-Sophie Hartig,
Theresa Herrmann, André Prater, Patricia Schäfer

Gäste: Alexander Hörig, Jens Lagemann, Stephan Wolf

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: André Prater

Tagesordnung:

- TOP 1 Post/Berichte
 - TOP 2 Bericht: Geplante Veränderungen in unserer Studien-
eingangsphase
 - TOP 3 Gnomi
 - TOP 4 Planung zukünftiger Veranstaltungen (2 Finanzbeschlüsse)
 - TOP 5 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen
 - TOP 6 KoMa
 - TOP 7 Beschwerde zu einer Lehrveranstaltung
 - TOP 8 Stellungnahme zu Werkstattgesprächen zur ThürHG-
Änderung
 - TOP 9 Sonstiges
-

4.1 Post/Berichte

- Letzte Woche hat sich die FSR-Kom konstituiert. Der neue Sprecher der FSR-Kom ist Sebastian Wendorf vom FSR Informatik.
- In dem Zusammenhang stellen wir fest, dass der FSR Mathematik kein Inventar auf der FSR-Kom-Verleihliste aufgeführt hat. Karo und Alex erklären sich dazu bereit, unser Inventar zu sichten und auf der nächsten Sitzung vorzustellen, welche Gegenstände wir zu welchen Konditionen auf die Liste schreiben können.
- Aus dem Postfach: Der FSR VKKG hat Interesse an unserem alten Grill geäußert.
- Der Dekan Prof. Green hat angekündigt, dass er demnächst zum Treffen zwischen dem Dekanat und den Fachschaftsräten einladen wird. Er hat gefragt, ob wir irgendwelche zeitlichen Beschränkungen haben. Wir fänden die Woche nach der Weihnachtsvorlesung gut.

Karo, Alex: Verleihliste

- Letzten Freitag fand der Tag der Fakultät mit sehr guten Antrittsvorlesungen und Absolventenvorträgen statt. Leider waren in diesem Jahr sehr wenige Absolventen zur Urkundenverleihung anwesend. Wir denken, dass es da ein Problem im Prüfungsamt gab, da einige Studis definitiv nicht eingeladen wurden. Franziska möchte sich dazu mit dem Prüfungsamt unterhalten.
- Stephan berichtet von der neuen Eval-Seite. Ab nächster Woche sollen die Eval-Ergebnisse der letzten beiden Semester für die Professoren online sein. Die Planung der neuen Eval kann in zwei Wochen beginnen. Bis zum Eval-Heft wird es noch etwas dauern. Mehr zur neuen Eval-Seite erzählt er uns in einer Woche.

Franzi: Im PA nachfragen

4.2 Bericht: Geplante Veränderungen in unserer Studieneingangsphase

Zur Frage, was unsere Fakultät zur Erleichterung der ersten Semester tun kann, gab es in den letzten Wochen ein Gespräch innerhalb der Mathematik und innerhalb der Informatik. Für die Mathematik wurden zwei sehr grobe Ideen entwickelt:

- Für das Lehramtsstudium sollen die Analysis 1 und die Lineare Algebra 1 durch eine Vorlesung ersetzt werden, die Grundlagen der Mathematik vermittelt. Dabei soll vor allem Beweistechnik und auch Bezug zur Schulmathematik im Vordergrund stehen. Außerdem sollen zu den vier Semesterwochenstunden Vorlesung auch vier Semesterwochenstunden Übung (Präsenzaufgaben!) kommen. Wir müssen überlegen, wie wir dann in Lineare Algebra und Analysis weitermachen können, ohne in diesen Vorlesungskomplexen zu viel Stoff zu verlieren.
- Im Bachelorstudium soll zusätzlich zu Analysis 1 und Lineare Algebra 1 ein drittes Modul angeboten werden, welches mathematische Grundlagen vermittelt. Das Modul könnte je einen ECTS-Punkt von Analysis und Lina abknöpfen und auch vor allem aus Präsenzübungen sowie einige Übungsreihen bestehen.

Auf der nächsten Institutsratssitzung am 16. November sollen diese Konzepte besprochen werden. Interessierte Studierende könnten an dieser Sitzung eventuell teilnehmen, wenn wir den Tagesordnungspunkt der sonst geschlossenen Institutsratssitzung öffentlich machen.

4.3 Gnomi

Jonathan hat sich diesen TOP gewünscht, um darüber zu reden, ob Gnomi eine Veranstaltung des FSR Mathematik ist und inwieweit wir Gnomi unterstützen. Da Charlotte dieses Projekt im letzten Semester ins Leben gerufen hat und Charlotte auf der letzten Sitzung nicht da war, hat sich der FSR zuletzt entschieden, diesen TOP zu vertagen.

Im Großen und Ganzen gab es zunächst ein Kommunikationsproblem, weil einige FSR-Mitglieder dachten, es sei von den Gnomi-Organisatoren gewollt, Lehramtsstudenten von Gnomi auszuschließen. Tatsächlich wollte sich Charlotte im letzten Semester zunächst auf die Bachelor-Studentinnen konzentrieren, um das neue Projekt auszutesten. Es sollten aber nie Lehramtsstudentinnen ausgeschlossen werden und in diesem Semester werden auch aktive alle Frauen der Fakultät als Zielgruppe angesprochen.

Einige FSR-Mitglieder äußern ihre Unzufriedenheit darüber, dass Gnomi explizit männliche Studenten ausschließt. Andere sagen, dass Lehrstuhlabende ja auch nur eine begrenzte

Zielgruppe haben, da sie für Lehramtsstudis nicht interessant sind – aber bei Lehrstuhlabenden schließen wir niemanden explizit aus.

Nach einiger Diskussion fühlen wir uns dazu bereit, mehrere Meinungsbilder zum Thema Gnomi zu machen.

Meinungsbild: *Gnomi ist eine sinnvolle und berechtigte Veranstaltung.*

Abstimmung: 13/0

Meinungsbild: *Gnomi sollte eine FSR-Angelegenheit bleiben.*

Abstimmung: 9/2

Meinungsbild: *Gnomi sollte vom FSR in irgendeiner Form finanziell unterstützt werden.*

Abstimmung: 10/0

Basierend auf dieser Meinung kann jetzt der Finanzantrag vom Gnomi-Bowling von letzter Woche besprochen werden. Zur Erinnerung: Für das Gnomi-Bowling sollen Preise angeschafft werden. Patricia sagt, dass sie dies für eine sinnvolle Investition hält, um einen gelungenen Gnomi-Abend abzurunden. André sagt dagegen, dass diese Form der Unterstützung eher ein nettes Gimmick ist und definitiv nicht nötig ist. Die Bezahlung von Preisen findet er schon bei normalen Veranstaltungen nicht ganz so toll, da Gnomi nicht für die ganze Fachschaft gedacht ist, findet er das noch weniger gut.

Finanzbeschluss WS16/6: *Der FSR Mathe beschließt 10 Euro für Preise beim Gnomi-Bowling*

Abstimmung: 1/1/3[†] ⇒ abgelehnt

Theresa verändert den Antrag:

Finanzbeschluss WS16/7: *Der FSR Mathe beschließt 15 Euro für Preise beim Gnomi-Bowling*

Abstimmung: 1/3/1[†] ⇒ abgelehnt

Charlotte sagt, dass Probleme im Fachschaftsrat immer offen angesprochen werden sollten. Im Fall der Unklarheiten über Gnomi gab es viel Getuschel und Geraschel, das hinter dem Rücken von betroffenen FSR-Mitgliedern stattfand. Wir sind uns alle einig, dass wir in Zukunft auf eine offenere Kommunikation setzen wollen, um die gute Zusammenarbeit im FSR nicht zu stören.

4.4 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Das Kolloquium **Mathematik... und dann?** findet am kommenden Montag statt. Für den Einkauf und den Aufbau treffen sich Therese, Jens, Karo und André um 16:00 Uhr im FSR-Raum. Wir kaufen Getränke und Knabbereien. Zum Auditorium zur Rosen bringen wir außerdem Teller, Servietten und Becher mit. Ab 17:30 Uhr können wir in den Raum, den Schlüssel bekommen wir im UHG. Franziska kümmert sich zusammen mit Markus vom Frege-Kolleg um den Kaffee. Für die Organisation brauchen wir auch unbedingt einen, besser zwei Bollerwagen. Den Abbau gegen 20:00 Uhr erledigen Theresa, Alex und Joni.

14.11.: Mathematik...
und dann?

Theresa, Jens, Karo,
André: Aufbau Ma-
thematik und dann

Franziska: Kaffee
für Mathematik und
dann

Theresa, Alex, Joni:
Abbau Mathematik
und dann

Am kommenden Mittwoch findet die **Infoveranstaltung zum KlaVoWo** im HS 9 CZ3 statt. Um die Organisation kümmern sich Jonas und Charlotte. Plakate hängen. André kümmert sich darum, dass den Ersis via CAJ noch ein Werbetext zugeht. Das Anmeldeformular ist inzwischen soweit fertig.

16.11.: KlaVoWo-Info

André: Werbung
KlaVoWo-Info

Am Donnerstag findet außerdem unser **Grillabend** statt. Wie in den letzten Jahren kaufen wir Holzkohle und stellen den Studis auch kostenlos alkoholfreie Getränke zur Verfügung. Den Einkauf erledigen André und Karo. Ab 16:00 Uhr kümmern sich Alex, Ian, Karo und Basti um den Aufbau. Joni und Basti werden auch während des Grillabend anwesend sein und sich um en Grill kümmern. Wir rechnen damit, dass wir uns spätestens 21:00 Uhr um den Abbau kümmern müssen. Dann werden Jens, André, Joni und Alex dabei sein.

Charlotte, André: Anmeldeformular KlaVoWo fertigmachen

17.11.: Grillabend

André, Karo: Einkauf
Grillabend

Finanzbeschluss WS16/8: *Wir wollen 20 € für den Grillabend am 17. 11. beschließen.*

Abstimmung: 5/0/0⁺ ⇒ angenommen

Alex, Ian, Karo, Basti:
Aufbau Grillabend

Joni stellt außerdem einen Topf und einen Gaskocher zur Zubereitung von Glühwein zur Verfügung.

Jens, André, Joni,
Alex: Abbau Grillabend

Am gleichen Tag ab 19:00 Uhr findet der **Skatabend** mit den Physikern und Chemikern am Max-Wien-Platz 1 statt. Von uns aus ist Jonas anwesend. Das Plakat liegt uns leider erst seit gestern vor. Wir werden damit jetzt Werbung auf der Homepage und auf Facebook machen, am Montag wollen wir die Plakate noch drucken und aufhängen. Für die Verpflegung soll jeder FSR 15 Euro beitragen.

17.11.: Skatabend

Ian, Karo, Theresa:
Werbung Skatabend

Finanzbeschluss WS16/9: *Wir wollen 15 € für den Skatabend am 17. 11. mit den Physikern und Chemikern beschließen.*

Abstimmung: 4/0/1⁺ ⇒ angenommen

In der Woche vom 21. bis 25. November wollten wir einen **Kneipenabend** veranstalten. Leider hat die Kastanie uns abgesagt, sodass wir eine neue Kneipe suchen müssen. Cynthia ist dran. Auf der nächsten Sitzung können wir hoffentlich mehr berichten.

2.12.: Weihnachtsbacken

Für das **Weihnachtsbacken** hat der Fachschaftsrat den Termin vom Freitag, 2. Dezember, endgültig bestätigt. Die Organisation sollen Jonas, Theresa und Maike übernehmen. Jonas hat die Veranstaltung im letzten Jahr schon gemacht und kennt sich daher gut aus. Joni merkt an, dass wir auch die Infos und Bioinfos fragen sollen, ob die sich beteiligen wollen. Wir finden die Idee grundsätzlich gut und wollen nachfragen. Im FSR besteht Einigkeit, dass wir die Zutaten über die Abrechnung zur Weihnachtsvorlesung einkaufen könnten. Dann könnten wir gleich in großen Mengen backen und die Plätzchen bei der Weihnachtsvorlesung austeilen.

Jonas, Theresa, Maike: Hauptorga Weihnachtsbacken

Alex fragt an, ob wir im Wintersemester noch eine **Sportveranstaltung** organisieren wollen. Wie im letzten Jahr könnten wir ein gemeinsames Bouldern organisieren oder ein Volleyball- oder Fußball-Turnier in einer Halle. Wir sind uns im FSR einig, dass wir ein Bouldern im Januar organisieren wollen. Dafür brauchen wir nur ein paar Getränke und Snacks (Haushaltssperre!) Um die Organisation kümmert sich Alex, Jonas kann ihm helfen. Wir wollen ein Sportturnier fürs Sommersemester planen.

Alex, Jonas: Bouldern im Januar

Es gab schon wieder Anfragen für einen **Spieleabend**. Wir könnten einen in der Woche vom 12. Dezember organisieren – am 14. Dezember wird aber der Lehrstuhlabend mit Prof. Hasler stattfinden.

Das erste Treffen zur **Weihnachtsvorlesung** fand gestern statt. Es gibt eine recht lange Liste

von Dozenten, die wir anfragen wollen. Das nächste Treffen der AG findet am nächsten Mittwoch um 18:00 Uhr statt. Alle weiteren Treffen werden durch ein Duddle geplant. Voraussichtlich soll es dieses Jahr ein gemeinsames Wichteln geben. Karo meint, man könnte die Theologen fragen, wenn man Tipps zur Umsetzung eines so großen Wichtelns braucht.

4.5 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen

Gestern fand der Lehrstuhlabend mit Prof. Ankirchner statt. Er hat einen sehr guten Vortrag gehalten und es gab auch danach noch gute Gespräche. Leider waren mal wieder nicht viele Menschen anwesend. Es wird vorgeschlagen, die Forschungsschwerpunkte der Dozenten mit aufs Lehrstuhlabend-Plakat zu packen, um damit mehr Studierende zu ködern. Charlotte sagt, dass es eine Kurzbeschreibung dazu bereits oben auf dem Plakat in drei kurzen Sätzen gibt. Außerdem lässt sich nicht jedes Forschungsgebiet attraktiv verkaufen. André merkt an, dass ein Fließtext vielleicht nicht die beste Art ist, Informationen auf ein Plakat zu bringen. Sind Stichpunkte vielleicht besser?

Sebastian merkt an, dass wir die Lehrstuhlabende nur über Plakate und online bewerben. Er würde sich wünschen, dass wir wieder mehr Werbung in Vorlesungen machen. Niemand kann etwas dazu sagen, ob das früher tatsächlich für bessere Anwesenheit gesorgt hat.

Für diesen Lehrstuhlabend und weitere Veranstaltungen haben wir dieses Mal wieder im Tegut eingekauft. Dabei wurden auch einige Marken-Süßigkeiten gekauft, wodurch der Einkauf relativ teuer geworden ist. Wir sollten in Zukunft darauf achten, dass wir beim Einkauf nicht die teuersten Marken-Produkte auswählen. Und bei größeren Einkäufen sollten wir überlegen, ob Tegut wirklich der Laden ist, bei dem wir einkaufen wollen.

4.6 KoMa

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit. Wir bitten die Berichterstatter Joni und Basti, sich dafür zur nächsten Sitzung vorzubereiten.

Joni, Basti: KoMa-Bericht nächste Sitzung

4.7 Beschwerde zu einer Lehrveranstaltung

Den Fachschaftsrat hat eine Beschwerde über die Qualität einer Lehrveranstaltung erreicht. Wir haben die entsprechende Person zur Sitzung eingeladen, leider hatte sie heute keine Zeit. Rücksprache mit anderen Studierenden in der Vorlesung hat gezeigt, dass die Vorlesung sehr unterschiedlich wahrgenommen wird. Karo möchte sich mit der beschwerdeführenden Person treffen und genaueres erfahren.

Karo: Treffen wg. Beschwerde zu einer LV ausmachen

4.8 Stellungnahme zu Werkstattgesprächen zur ThürHG-Änderung

Vom Referat für Hochschulpolitik wurden wir gebeten, unsere Meinung zu gewissen Punkten zur Änderung des ThürHG an das Referat mitzuteilen. Daraus soll eine Gesamtstimmungnahme der Studierendenschaft zu den geplanten und gewünschten Änderungen im Thüringer Hochschulgesetz zusammengebaut werden. Die Diskussionsgrundlage dazu findet sich hier: http://www.thueringen.de/th6/tmwwdg/wissenschaft/hochschule_und_studium/hochschuldialog/werkstatt/index.aspx

Die Rückmeldung dazu soll schon bis Sonntag ans HoPo-Referat. Marry, Jonathan und André werden sich am Samstag damit auseinandersetzen. Dann stellen sie den Entwurf der Stellungnahme über den Intern-Verteiler dem FSR vor und wenn keine Gegenreden kommen, geht das so ans HoPo-Referat.

André, Joni, Marry: Stellungnahme ThürHG-Änderung

4.9 Sonstiges

- Die Physiker und Chemiker haben angefragt, ob wir im Januar ein weiteres Skat-Turnier machen wollen. Wir haben auf der letzten Sitzung entschieden, dass wir im Januar ein Poker-Turnier machen. Daher werden wir den Physikern und Chemikern bzgl. des Skat-Turniers absagen.
- Die Stelle von Frau Meyer ist immer noch in der Schwebe. Wir sind der Meinung, dass diese Stelle sehr wichtig für die Fakultät ist. Auch sind wir Frau Meyer als Fachschaftsrat für ihre Unterstützung sehr dankbar, ohne die viele Projekte nur schwer stemmbar gewesen wären.

Beschlusstext: Der Fachschaftsrat Mathematik fordert, dass alles unternommen wird, um die Stelle für Qualitätsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit der Fakultät für Mathematik und Informatik, die momentan Frau Manuela Meyer innehat, zu erhalten.

Abstimmung: 5/0/0⁺ ⇒ angenommen

- Vom 3. bis 10. August fand im alten Fachschaftsrat ein Umlaufverfahren mit zwei Abstimmungsinhalten statt. Leider wurde es bis jetzt versäumt, diese Abstimmungsergebnisse im Protokoll einer FSR-Sitzung festzuhalten. Das soll an dieser Stelle passieren:

Beschlusstext: Der FSR Mathematik organisiert das KlaVoWo vom 6. bis 8. Januar 2016 in der Jugendherberge Bad Sulza.

Abstimmung: 6/0/0⁺ ⇒ angenommen

Finanzbeschluss SS16/31a: Der FSR Mathematik beschließt, für das KlaVoWo 1900 Euro freizugeben.

Abstimmung: 6/0/0⁺ ⇒ angenommen

Der neue Fachschaftsrat unterstützt das KlaVoWo-Projekt und möchte dies gern durch einen Beschluss bekräftigen:

Beschlusstext: Der neue FSR Mathe findet das Projekt KlaVoWo 2017 sehr gut und wird das Projekt mit allen Kräften unterstützen.

Abstimmung: 5/0/0⁺ ⇒ angenommen

André und Charlotte waren am Montag in Bad Sulza und haben sich zusätzliche Räume angeschaut. Für einen Tag würde der große Saal 150 Euro plus 15 Euro Heizkosten kosten. Eine teilbare Gaststube könnten wir für 75 Euro pro Tag mieten. Charlotte und André sagen, dass wir diese Räume zumindest teilweise mit nutzen sollten. Über die Finanzierung müssen wir uns noch im Klaren werden.

André Prater
Protokollführung

Karoline Ortmann
Sitzungsleitung

†Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

Protokoll

der fünften Sitzung
des FSR Mathematik
im Wintersemester 2016/2017

Datum: 18. November 2016
Zeit: 14:02 – 15:32 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Karoline
Ortmann, Charlotte Pfeifer, Jonathan Schäfer,
Franziska Sieron, Ian Zimmermann

Abwesend: Johannes Struzek, Sebastian Uschmann

Ruhend: Maximilian Sari

Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, Jonas Franke, Theresa Herrmann,
André Prater

Gäste: Alexander Hörig, Jens Lagemann

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: André Prater

Tagesordnung:

TOP 1	Post/Berichte	
TOP 2	Planung zukünftiger Veranstaltungen	(1 Finanzbeschluss)
TOP 3	Besprechung vergangener Veranstaltungen	
TOP 4	KoMa	
TOP 5	Sonstiges	(1 Finanzbeschluss)

5.1 Post/Berichte

Wir haben keine berichtenswerte Post heute.

- Von den Erstis ist eine Beschwerde an uns herangetragen worden, weil die Übungs-
serien einer Vorlesung zu umfangreich und nicht zu schaffen sind. Die Übungs-
serien werden auch in den Übungen nicht ordentlich besprochen, weil Zeit dafür fehlt.
Im Fachschaftrats sind wir uns einig, dass wir zunächst ein persönliches Gespräch
mit dem entsprechenden Dozenten suchen wollen. Alex und Jonathan kümmern sich
darum.
- Theresa hat über Facebook eine Anfrage bekommen, ob wir die Veranstaltungswoche
„gesellschaft macht geschlecht“ des Gleichstellungsreferats bewerben können. Allge-
mein haben wir im FSR die Meinung, dass wir Veranstaltungen auch dann bewerben
können, wenn sie nicht direkt studienrelevant sind. Die Entscheidung darüber haben
wir Theresa als Facebook-Verantwortliche übertragen.
- Die KlaVoWo-Anmeldung ist seit Dienstag möglich. Bis jetzt haben wir 46 Anmel-
dungen. Es fehlen aber noch Tutor*innen fürs KlaVoWo. Wir müssen auch noch die
Fakultät um finanzielle Unterstützung bitten.
- Ian berichtet aus dem Institutsrat vom Mittwoch. Es ging kurz um die Einrichtung von
Kommissionen zur Zukunftsplanung in der Numerik (Nachfolge Novak) und Didak-

Alex, Joni: Gespräch
wegen zu voller
Übungsserien suchen

tik (Nachfolge Schmitz & Fothe). Der wichtigste Punkt der Sitzung betraf die Vorschläge zur Neuausrichtung der Studieneingangsphase. Die Vorschläge wurden ausführlich und kontrovers diskutiert. Das Bachelor-Konzept ist so ganz gut angekommen, das Lehramts-Konzept wird momentan noch eher skeptisch betrachtet. Eine weitere gute Idee ist aufgekommen: Schwächeren Studierenden könnten Aufbaukurse in der vorlesungsfreien Zeit vor dem zweiten Semester angeboten werden. Dieses Konzept gibt es auch schon im Physikstudium.

- Ango vom FSR Informatik wird am 30. November einen Vortrag zum Thema LaTeX anbieten. Wir werden diese Veranstaltung auch mit bewerben.
- Franziska hat im Prüfungsamt nachgefragt, warum einige Studierende nicht zum Tag der Fakultät eingeladen wurden. Das Problem wurde entdeckt, aber uns konnte nicht garantiert werden, dass das im nächsten Jahr nicht wieder passiert. André wird das auch auf der kommenden Fakultätsratssitzung noch einmal ansprechen. Charlotte fand auch, dass die Absolventenfeier beim Tag der Fakultät mehr im Mittelpunkt stehen sollte.
Außerdem wollen wir als Fachschaftsrat in einem Brief unsere Enttäuschung über dieses Versäumnis beim Tag der Fakultät ausdrückend. Den Brief will Jonathan vorbereiten.

30.11.: Vortrag LaTeX

Joni: Brief an Dekan vorbereiten

5.2 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Für unseren **Kneipenabend** am 24. November hat uns das Faß zugesagt. Ab 19:00 Uhr haben wir den hinteren Raum (Nichtraucherbereich) auf „Mathe“ reserviert. Zunächst ist für 25 Personen reserviert, mehr Leute können auch noch kommen. Von Anfang an sind Franziska, Karo und André dabei. Wir loben Janine für ihren sehr schönen Plakaturwurf und stellen fest, dass noch ein Plakat im Mathecafé aufgehängt werden muss.

24.11.: Kneipenabend im Faß

Finanzbeschluss WS16/10: *Wir wollen 10 € für Knabberteiler zum Kneipenabend am 24.11. beschließen.*

Abstimmung: 7/0/0⁺ ⇒ angenommen

Beim **Weihnachtsbacken** wollen sich die Infos gern beteiligen. Wir haben auch angefragt, ob die Bioinfos dabei sein wollen. Wir planen zunächst mit Ausgaben in Höhe 25 Euro je FSR.

Für die **Weihnachtsvorlesung** haben wir Zusagen von zwei Personen, die Bioinfos sind noch auf der Suche. Wie jedes Jahr brauchen wir natürlich noch weihnachtliche Deko, vor allem Lichterketten.

Für Anfang Dezember hatten wir noch einen **Spieleabend** geplant. Die Infos haben angefragt, ob sie mitmachen können, und da sagen wir natürlich nicht Nein. Wir haben den Termin jetzt auf den 12. Dezember festgelegt, es beginnt 18:30 Uhr im Sozialraum.

12.12.: Spieleabend Ma-Inf

5.3 Besprechung vergangener Veranstaltungen

Letzten Freitag fand das **Gnomi-Bowling** statt. Es waren 17 Personen anwesend, darunter waren alle Bachelor-Studiengänge der Fakultät vertreten. Keines der heute anwesenden FSR-Mitglieder erinnert sich explizit daran, Lehrämter (abgesehen von denen aus dem FSR) gesehen zu haben. Es war eine gute Mischung aus Erstis und höheren Semestern anwesend.

Diesen Montag fand das Kolloquium „**Mathematik... und dann?**“ statt. Es waren ca. 50 Studierende anwesend, hauptsächlich ältere Semester. Wir haben auch einige positive Rückmeldungen zur Veranstaltung bekommen. Die geringe Anwesenheit jüngerer Semester war etwas enttäuschend.

Wir müssen uns überlegen, wer in den folgenden Jahren für die Organisation von „Mathematik... und dann?“ verantwortlich sein soll. In diesem Jahr wurde die Hauptorganisation von zwei FSR-Mitgliedern (Charlotte, Ian), einem Mitglied des Frege-Kollegs und von einem weiteren Studenten getragen. Da die Organisation schon in der vorlesungsfreien Zeit und vor allem in der Prüfungszeit beginnen sollte, ist die Organisation für FSR-Mitglieder sehr schwer. Wir sprechen uns daher dafür aus, dass die Hauptorganisation wieder ans Frege-Kolleg übergeben wird. Wir werden die Veranstaltung natürlich weiterhin so gut es geht unterstützen.

Am Mittwoch fand das **KlaVoWo-Infotreffen** statt. Auch hier waren knapp 50 Studis anwesend. Es gab Informationen zum organisatorischen Ablauf des KlaVoWo und zur grundsätzlichen Prüfungsvorbereitung. Einen Text darüber hat Charlotte auf Papier ausgeteilt, er soll aber auch digital auf unserer Homepage verfügbar gemacht werden. Am KlaVoWo-Wochenende findet leider parallel ein L1-Blockseminar statt, bei dem mindestens zwei interessierte KlaVoWo-Teilnehmer anwesend sein müssen. Es ist nicht ganz klar, wie wir solche Dinge in Zukunft verhindern sollten. Auf jeden Fall wollen wir für 2018 frühzeitig (schon im Frühjahr 2017) die Jugendherberge reservieren, damit wir definitiv unser Wunschwochenende bekommen.

Am Donnerstag fand unser **Grillabend** statt. Wir hatten sehr viel Glück mit dem Wetter, da es warm und trocken war. Dementsprechend waren auch 20 Personen anwesend, unsere Einkäufe sind genau alle geworden. Der ausgeschenkte Glühwein ist gut angekommen, aber das Erhitzen hat sehr lang gedauert. Wir haben zu diesem Anlass das erste Mal unseren kabellosen Baustrahler ausprobiert. Er ist schön hell, aber ohne Stativ kann man ihn nicht gut im Park verwenden.

Da leider einer der Aufbau-Verantwortlichen den Anfang seiner Schicht verpeilt hat und es dadurch drunter und drüber ging, möchte André noch einmal auf Folgendes hinweisen: Wenn die Protokolle verschickt werden, sollte jeder noch einmal prüfen, ob er zu allen eingeteilten Schichten wirklich Zeit hat. Schließlich können auch mal Fehler beim Eintragen der Schichten passieren – sowohl bei den Menschen, die sich melden, als auch beim Protokollanten. Wenn jemand zu einer eingetragenen Schicht keine Zeit hat, sollte er sich schleunigst melden.

Am Donnerstagsabend fand auch der **Skatabend** mit den Physikern und Chemikern statt. Dieser war leider sehr schlecht besucht: Es waren nur 12 Personen anwesend, davon drei Mathematiker. Die Mathematiker waren auch vor dem Skatabend noch bei uns auf dem Grillabend. Die Physiker haben uns noch einmal gefragt, ob wir uns nicht am Skat-Turnier im Januar beteiligen wollen. Wir halten das nicht für sinnvoll, gerade wenn man bedenkt, wie wenig schon diesmal anwesend waren. Wir verfolgen stattdessen lieber unser Poker-Turnier und freuen uns auf ein Skat-Turnier im Sommer.

5.4 KoMa

Jonathan und Sebastian waren vor zwei Wochen auf der KoMa in Dortmund. Diese war sehr meta-AK-lastig¹, da auf der letzten KoMa einige Dinge schiefgegangen sind. Es wur-

¹Meta-AKs sind diejenigen Arbeitskreise, die sich mit dem allgemeinen Ablauf von KoMata beschäftigen. Ein wichtiges Thema war etwa der AK Kurier, der die Zukunft der KoMa-Zeitschrift thematisiert hat. Bei der letzten

Charlotte, Ian: Text zur Prüfungsvorbereitung auf KlaVoWo-Homepage setzen

Charlotte, André: Wichtige KlaVoWo-Erkenntnisse ins Wiki schreiben (Reservierung, Blockseminare, ...)

den zwei Resolutionen verabschiedet: Eine zur VG Wort und eine, die fordert, dass der Vorlesungsbeginn nicht zu früh in den Oktober fallen soll. Anlass für diese Reso ist, dass an einer Uni dieses Jahr die Vorlesungszeit in der ersten Oktoberwoche begann und daher keine Zeit für Vorkurse und die üblichen Socializing-Angebote der Fachschaften blieb. Sebastian und Jonathan haben verschiedene AKs besucht. Sebastian hat uns schriftlich einige Impressionen aus verschiedenen AKs zukommen lassen. Genaue AK-Berichte können bei Sebastian und Joni in Form von Links zu KoMa-Pads erfragt werden oder im neuen Kurier nachgeschlagen werden, der hoffentlich bald kommt.

- Fachschafts-IT: Die meisten Dinge, die besprochen wurden, brauchen wir nicht oder haben wir schon (PrüfProt, Eval-Auswertung). Zu überlegen wäre, ob wir unsere Finanzbuchhaltung mit Software professionalisieren wollen, oder ob das in unseren Maßstäben zu viel Aufwand wäre.
- Internationale Studierende: Wir haben erstaunlich wenige internationale Studierende, insbesondere wenig bis keine Erasmusstudenten und fast niemanden im Bachelor. Die Menschen im Master wollen meist länger bleiben und können daher bereits deutsch. Deshalb haben wir die meisten Probleme der anderen Unis erst gar nicht. Unsere Uni bzw. die zentralen Stellen haben viele Angebote, die wir nicht mehr als FSR anbieten müssen (u. A. Buddy-Programm, viele Vereine und Gruppen im Haus auf der Mauer). Auf jeden Fall müssen wir in naher Zukunft unsere FSR-Homepage auf Englisch verfügbar machen, aber das wussten wir eigentlich schon. Werbung für internationale Studis muss auch auf Englisch verfügbar sein.
- AK Neutralität: Wir kooperieren sehr wenig mit Externen/Unternehmen/Sponsoren. Das machen andere Fachschaften sehr anders. Man könnte überlegen öfter auf Sponsoren zurückzugreifen, denn offenbar gibt es Anbieter. Ob das gut oder schlecht ist, müssen wir immer wieder selbst entscheiden.
- Es gab einen AK Lernwochenenden (KlaVoWo und Co.). Die Erkenntnisse aus diesem AK sind zu umfangreich, um sie hier zu besprechen. Die KlaVoWo-Organisatoren sollten sich darüber mal informieren.

Die nächste KoMa ist eine Kif-KoMa, die vom 14. bis 18. Juni in Regensburg stattfindet. Die HU Berlin plant einige spezielle Lehramts-AKs ein und wird auch viele Lehramts-Studis mitbringen.

Charlotte berichtet von der Kif in Ilmenau. Sie hat einige AKs besucht und berichtet daraus:

- AK Erstarbeit: Es ging viel um Mentoren-Programme. In Darmstadt hat man inzwischen ein Programm, in dem jeder Ersti jede Woche 15 Minuten Zeit mit seinem Mentor bekommt und mehr oder weniger dazu gezwungen wird, diese Termine wahrzunehmen. Das Programm wird momentan noch evaluiert.
- AK Prüfungsrecht: Spätestens zum nächsten WS sollten wir eine Zusammenfassung aller wichtigen Fakten aus dem allgemeinen Prüfungsrecht und aus unseren Prüfungsordnungen bauen. Diese Informationen sollten in irgendeiner Form auch ins Ersti-Heft.
- AK Fachschaftenzeitschriften: Aus dem AK hat Charlotte viele Beispiele mitgebracht, die als Inspiration zur Verbesserung des Ersti-Hefts dienen können. In Darmstadt wird das Erstiheft nur digital angeboten und mit der Immatrikulation verschickt.

KoMa war es aufgrund mangelnder Zuarbeit nicht möglich, den Kurier rechtzeitig fertigzustellen. Aber dieser ist eine Grundvoraussetzung für die finanzielle Förderung der KoMa durch das BMBF. Sebastian hat viel im AK Kurier mitgearbeitet.

5.5 Sonstiges

- André aus dem Fakultätsrat hat daran erinnert, dass noch studentische Mitglieder für die Berufungskommission der Juniorprofessur *Visualisierung und Explorative Datenanalyse* gesucht werden. Eventuell wäre auch Platz für einen Mathematiker in dieser Kommission. Janine erklärt sich dazu bereit, das zu übernehmen.
- Da wir mit unserem kabellosen Baustrahler sehr zufrieden sind, wollen wir darüber nachdenken, noch einen zu kaufen. Außerdem bräuchten wir definitiv noch Stative dafür. Joni und Jens wollen sich dazu belesen und ihre Ergebnisse auf einer der nächsten Sitzungen vorstellen. Ein Meinungsbild zeigt eindeutig, dass wir grundsätzlich an einer solchen Anschaffung interessiert wären.
- Auf unserer Sitzung am 20. Oktober haben wir 20 Euro für Büromaterial beschlossen, um Handschuhe für unseren neuen Grill zu kaufen. Das Geld hat nicht ganz gereicht, so dass ein Nachbeschluss erforderlich wird.

Finanzbeschluss WS16/11: *Wir beschließen zusätzliche 5 € für Büromaterial, ergänzend zum Finanzbeschluss WS16/4.*

Abstimmung: 6/0/0[†] ⇒ angenommen

Jens, Joni: Über Baustrahler/Stative informieren

André Prater
Protokollführung

Karoline Ortmann
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

Protokoll

der sechsten Sitzung des FSR Mathematik im Wintersemester 2016/2017

Datum: 25. November 2016
Zeit: 14:12 – 16:27 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Karoline Ortmann, Charlotte Pfeifer, Jonathan Schäfer, Franziska Sieron, Johannes Struzek, Sebastian Uschmann, Ian Zimmermann

Abwesend: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser

Ruhend: Maximilian Sari

Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, Theresa Herrmann, André Prater

Gäste: Alexander Horig

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: André Prater

Tagesordnung:

- TOP 1 Post/Berichte
 - TOP 2 Planung zukünftiger Veranstaltungen (4 Finanzbeschlüsse)
 - TOP 3 Besprechung vergangener Veranstaltungen
 - TOP 4 FSR-Kom Liste
 - TOP 5 Sonstiges
-

6.1 Post/Berichte

- Die Chemiker und Physiker haben angefragt, ob wir gemeinsam mit ihnen ein Völkerball-Turnier organisieren wollen. Es klingt so, als würden sie das vor Weihnachten planen. Prinzipiell finden wir die Idee ganz toll, aber im Dezember liegt bei uns schon sehr viel an eigenen Veranstaltungen an. Im Januar wäre so etwas eventuell möglich, aber auch da haben wir ja schon viel geplant (siehe unten). Wir wünschen uns mehr Informationen zur Planung und werden davon abhängig entscheiden, ob wir mitmachen wollen. Als Verantwortliche erklären sich Alex und Karo bereit. Als Hauptverantwortlicher soll Alex auch nach weiteren Informationen bei den beiden FSREN nachfragen.
- Die Infos haben unser Angebot zur gemeinsamen Teilhabe am Mathe-Grill erhalten (siehe TOP 6 auf der Sitzung vom 20. Oktober 2016). Sie bemängeln am Angebot die Formulierung, dass der FSR Mathematik über das Verleihen an fremde Fachschaften entscheidet. Wir sehen ein, dass diese Formulierung ungünstig gewählt ist und schlagen (in Rücksprache mit dem FSR Info) die folgende neue Formulierung vor: „Der FSR Mathematik koordiniert das Verleihen des Grills an fremde Fachschaften in Absprache mit dem FSR Informatik.“ Diese Formulierung stellt sicher, dass beide FSRE Mitspracherecht beim Verleihen haben, aber der Ansprechpartner für fremde Fachschaften der FSR Mathematik ist.

Alex, Karo: Verantwortung Völkerball-Turnier

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik ändert die Übergabebedingungen des Grills an die Informatiker entsprechend.*

Abstimmung: 5/0/0⁺ ⇒ angenommen

- Die Studiengänge unserer Universität sind nun offiziell als akkreditiert eingetragen. Johannes merkt dennoch an, dass er die Vorgaben zur Selbstakkreditierung an der Uni für zu schwammig hält. Wir haben eine evaluationsbasierte Akkreditierung – aber ob gesetzte Kriterien (welche?) eingehalten werden, ist nicht klar. Normalerweise gibt es dazu öffentliche Prüfberichte, die Johannes an unserer Uni nicht finden kann. Außerdem ist in unserem System nicht vorgesehen, dass beim Über-/Unterschreiten einiger Grenzwerte (z. B. bei der Regelstudienzeit) gewisser Handlungsbedarf abgeleitet wird. Das ist ein allgemeines Problem der Universität. Der FSR kann das Problem jedoch in der Fakultät angehen. Zum Beispiel die Studienkommission wäre ein guter Ort dafür. Seit dem letzten Jahr hat die Fakultät auch einen externen Beirat zur Prüfung der Studienqualität bei uns. Diesem gehören – soweit André weiß – keine externen Studierenden an. Johannes sagt, wir könnten versuchen, ein studentisches Mitglied aus dem studentischen Akkreditierungspool für diesen Beirat zu gewinnen. Demnächst sollte auch ein Treffen mit diesem Beirat stattfinden. André und Alex werden sich darüber informieren.
- Per Mail haben wir die Anfrage bekommen, ob wir Hinweise zu Stipendien auf unsere Homepage setzen wollen. Ein Meinungsbild zeigt, dass wir das prinzipiell gut finden. Allerdings wollen wir nicht ungeprüft irgendwelche Stipendien bewerben, die eventuell nur Werbung und keine ernsthaften und guten Angebote sind. Ian will sich dazu informieren und schauen, ob wir im konkreten Fall einen Link auf der Homepage setzen wollen.
- André berichtet aus dem Fakultätsrat. Zur langfristigen Zukunft der Abteilung Didaktik (Ausscheiden Schmitz und Fothe) soll eine Kommission gegründet werden, die über die prinzipiellen Möglichkeiten (nicht über Personen) reden soll. Dieser Kommission gehört ein studentisches Mitglied an, das nach Möglichkeit Mathematik und Informatik studieren sollte. Bei uns erklärt sich Janine dazu bereit. André bespricht das mit den anderen Fakultätsratsmitgliedern.
- Patricia und André berichten vom Treffen mit Vizepräsidentin Winkler zur Zukunft der Studieneingangsphase an der FMI, das diese Woche stattfand. Das Lernzentrum, welche die Angebote wie Mathecafé und KlaVoWo bündeln soll, ist bei Frau Winkler sehr positiv aufgenommen worden und wird wohl zumindest die nächsten zwei Jahre mit entsprechenden Hilfskraftstunden unterstützt werden. Für eine langfristige Unterstützung müssen auch die Vorlesungen in der Studieneingangsphase umgebaut werden, wofür die einzelnen Institute verantwortlich sein werden. In der Kommission für die Mathematik waren zuletzt Patti, André, Charlotte und Alex aktiv. Sie werden alle Interessierten über den Intern-Verteiler auf dem Laufenden halten.
- Sebastian berichtet aus dem Senat, dass man momentan das Ziel verfolgt, ein studentisches Mitglied beratend in den Architekturwettbewerb zur Inseplatz-Bebauung zu setzen. Charlotte würde das gern übernehmen. Die anderen Mitglieder im FSR begrüßen dieses Engagement. Sebastian wird das so an die Senatoren weiterreichen.

Alex, André: Beirat/Studienqualität

Ian: Stipendienanfrage für Homepage prüfen

6.2 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Für das **Weihnachtsbacken** haben wir inzwischen schon Zusagen für 9 Kuchen. Da es am Freitag schon um 15:00 Uhr losgehen soll, werden wir die FSR-Sitzung verschieben. Wir müssen unbedingt alle Plätzchendosen mitbringen, da wir zwar Eimer aus der Mensa bekommen haben, aber diese stark nach Sauerkraut riechen. Die Plakate werden noch heute gedruckt und aufgehängt. Auf der Homepage muss die Werbung auch noch bis Sonntag erscheinen. Da nicht klar ist, ob wir eine Beteiligungszusage von den Bioinfos bekommen und ob wir das Backen über über die Weihnachtsvorlesung abrechnen können, werden wir einen zusätzlichen Finanzbeschluss fällen. Wir hatten zuletzt mit 25 Euro je FSR (drei FSRe) gerechnet und dazu etwas Geld, um Getränke für ein geselliges Beisammensein nach dem Backen zu finanzieren.

Finanzbeschluss WS16/12: *Wir wollen 100 Euro für unser gemeinsames FMI-Weihnachtsbacken beschließen*

Abstimmung: 7/0/0⁺ ⇒ angenommen

Die **Weihnachtsvorlesung** findet am 6. Dezember im Hörsaal 2 statt, den wir ab 18:00 Uhr reserviert haben. Die Plakate dafür werden auch heute noch gedruckt und aufgehängt. Für die Aufgabenverteilung wird es ein Duddle zum Eintragen geben. Wir brauchen noch Weihnachtsdeko! Jonathan soll prüfen, ob der beantragte Cumulus-Mailverteiler alle Interessentengruppen enthält und dann ggf. die Scharfstellung im URZ veranlassen. Den Text für den Mailverteiler kann dann die Weihnachts-AG verfassen.

Am 12. Dezember wollen wir den letzten **Spieleabend** des Jahres veranstalten. Die Infos haben uns den Termin bestätigt. Wir wollen 18:30 Uhr anfangen. Für den Einkauf und Aufbau sind André, Karo und Ian verantwortlich. Für den Abbau ist Joni verantwortlich. Die Infos müssen entsprechend noch einen Abbau-Verantwortlichen benennen. Janine soll bitte ein Plakat für den Spieleabend erstellen, dafür gibt es schon alte (gute) Vorlagen.

Finanzbeschluss WS16/13: *Wir wollen 50 Euro für den Spieleabend am 12. Dezember freigeben.*

Abstimmung: 7/0/0⁺ ⇒ angenommen

Am 14. Dezember steht der **Lehrstuhlabend mit Prof. Hasler** an. Wir haben eine Zusage von Prof. Hasler und eine Raumreservierung. Der Lehrstuhlabend soll 18:30 Uhr beginnen. Um den Einkauf kümmern sich Joni und André. Den Aufbau übernehmen sie gemeinsam mit Laura. Den Abbau machen Ian, Sebastian und Laura.

Finanzbeschluss WS16/14: *Der FSR Mathematik beschließt 50 Euro für den Lehrstuhlabend mit Prof. Hasler.*

Abstimmung: 7/0/0⁺ ⇒ angenommen

Am 19. Dezember soll noch eine weitere **Gnomi-Veranstaltung** folgen. Diesmal soll es auf den Weihnachtsmarkt gehen. Details folgen.

Gegen Mitte/Ende Januar wollten wir Bouldern gehen. Für die Verpflegung wollen wir hauptsächlich Getränke kaufen. Aufgrund der kommenden Haushaltssperre ab Januar muss alles dafür noch in diesem Jahr eingekauft werden.

02.12.: Weihnachtsbacken

Alle: Plätzchenbehälter besorgen

Ian: Backen auf die Homepage

06.12.: Weihnachtsvorlesung

Alle: Weihnachtsdeko mitbringen

Joni: Mailverteiler Weihnachtsvorlesung

12.12.: Spieleabend

André, Ian, Karo: Einkauf+Aufbau Spieleabend

Joni: Abbau Spieleabend

Janine: Plakat Spieleabend

14.12.: Lehrstuhlabend

André, Ian, Joni, Laura, Sebastian: Lehrstuhlabend Hasler

19.12.: Gnomi Weihnachtsmarkt

Finanzbeschluss WS16/15: *Der FSR beschließt 20 Euro für eine Boulder-Veranstaltung im Januar.*

Abstimmung: 7/0/0⁺ ⇒ angenommen

Mit den Infos soll es außerdem wieder ein **Neujahrsgrillen** geben. Wir schlagen als Termin Mittwoch, den 4. Januar, vor. Dazu müssen wir aber zunächst weitere Rücksprache mit den Infos halten.

Mit den Physikern wollten wir gemeinsam einen **Pokerabend** machen. Dazu haben wir noch keine Rückmeldung von ihnen bekommen. Prinzipiell könnten wir den Pokerabend zum Beispiel am 12. Januar durchführen. Das halten wir mal vorläufig fest.

In der Woche vom 9. bis 13. Januar wollten wir eigentlich eine **Party** organisieren. Dafür waren Sebastian und Cynthia eingeteilt, es gibt bis jetzt keine Fortschritte zu berichten. Wir wollen die Party aber noch nicht absagen, sondern warten, wie es mit der Planung dann Mitte Dezember aussieht. Bei der Suche nach Party-Locations ist die Woche vom 9. bis 13. Januar favorisiert, aber eine Woche später wäre auch noch ok. Charlotte hat die Idee, eine Early Bird Party zu organisieren, die bereits sehr früh (18:00 Uhr/19:00 Uhr?) beginnt und dann auch etwas früher endet. Die Idee wird im FSR ziemlich positiv aufgenommen.

Weiterhin stehen an:

- Am 26. Januar wollen wir die **Vollversammlung** für dieses Semester durchführen.
- Marry fragt an, ob der FSR eine Kolf-Veranstaltung bewerben/mittragen würde. Es würden keine Kosten für den FSR anfallen. Ein Meinungsbild zeigt, dass daran grundsätzlich Interesse besteht.
- Im Januar soll auch der Lehrstuhlabend mit Prof. Külshammer stattfinden. Der Termin dafür steht aber noch nicht fest.

26.01.: Vollversammlung

Laura: Termin für Lehrstuhlabend Külshammer

6.3 Besprechung vergangener Veranstaltungen

In der letzten Woche fand lediglich der FSR-Kneipenabend statt. Es war eine nette, aber sehr kleine Runde – lediglich 9 Leute waren anwesend. Ein großes Problem war sicher, dass die Lehramts-Erstis und einige andere Leute auch am nächsten Morgen eine Übungsserie abgeben mussten. Daher scheint in diesem Semester der Donnerstag allgemein kein guter Tag für längere Veranstaltungen zu sein.

Wir müssen auch überlegen, wie wir Veranstaltungen besser bewerben können. Die FSR-Mitgliedern sollten zum Beispiel mindestens in ihren eigenen Vorlesungen werben und auch in den Übungen, in denen sie Übungsleiter sind. Allgemein sollte wieder mehr Werbung in Vorlesungen geschehen. Die Semesterkarte aus dem letzten Jahr ist sehr gut angekommen, hat aber sehr viel Aufwand in der Vorbereitung gemacht. Es sollte demnächst einen TOP mit einer Grundsatzentscheidung dazu geben, wie wir das im nächsten Semester handhaben wollen. Sehr gut sind zuletzt auch kleine Handzettel angekommen, auf denen wir in schlichtem Design über die kommenden Veranstaltungen informiert haben. Das haben wir vor allem genutzt, wenn sehr viele Veranstaltungen in den nächsten Wochen lagen. Der Dezember und auch der nächste Januar bieten sich dafür wieder an. Janine hat vorge schlagen, dazu etwas vorzubereiten.

Janine: Handzettel mit kommenden Veranstaltungen

6.4 FSR-Kom Liste

Karo und Alex haben den FSR-Raum durchsucht und versucht, eine vollständige Liste mit dem Inventar des FSR Mathe zusammenzustellen:

- ein Baustrahler mit Akku
- ein Grill (momentan noch zwei Grills, aber der alte soll an die VKKG gehen)
- ein Beamer
- je zwei Volleybälle und Fußbälle; Schwimnudeln; zwei Frisbees
- eine Kabeltrommel
- diverse Brett- und Kartenspiele
- Spanngurte

Diese Dinge wollen wir anderen Fachschaftsräten auch zur Ausleihe anbieten und das Angebot entsprechend der FSR-Kom-Inventarliste hinzufügen. Wir diskutieren einige Zeit darüber, ob wir Pfand oder Verschleißgebühren verlangen sollen. Am Ende einigen wir uns darauf, dass dies ein zu großer bürokratischer Aufwand ist und die Anschaffungen doch am Ende von den Geldern der Studierenden kommen und daher auch allen Studierenden wieder zur Verfügung stehen sollten.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik fügt das oben genannte Inventar der FSR-Kom-Inventarliste hinzu. Wir verlangen für das Verleihen weder Pfand noch Verschleißgebühren.*

Abstimmung: 5/0/0[†] ⇒ angenommen

6.5 Sonstiges

- Aufgrund von Auswirkungen der VG Wort-Streitereien wird ab Mitte Dezember ein großer Teil der alten Unterlagen im CAJ gelöscht. Um ein Backup kümmern sich Ian, Theresa, Patrica und Alex unter der Leitung von Charlotte.
- Jens und Joni haben Vorschläge herausgesucht, welchen zweiten Baustrahler und welche Stative dafür sich der FSR kaufen soll. Am vorgeschlagenen Baustrahler gibt es den Kritikpunkt, dass das Licht zu kalt und daher sehr unangenehm sein wird. Jens und Joni werden weitere Angebote heraussuchen und dann auf der nächsten Sitzung wieder etwas vorstellen.
- Da es keinen Terminkonflikt mit dem Weihnachtsbacken geben soll, findet die nächste Sitzung **ausnahmsweise am Donnerstag** ab 16:15 Uhr statt. Karo kümmert sich um einen Raum.

Charlotte, Ian, Theresa, Patti, Alex: CAJ-Backup

André Prater
Protokollführung

Karoline Ortmann
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

Protokoll

der siebten Sitzung
des FSR Mathematik
im Wintersemester 2016/2017

Datum: 1. Dezember 2016
Zeit: 16:09 – 17:45 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Laura Kaiser, Karoline Ortmann, Jonathan Schäfer,
Franziska Sieron, Sebastian Uschmann, Ian
Zimmermann

Abwesend: Cynthia Buchhardt, Charlotte Pfeifer, Johannes
Struzek

Ruhend: Maximilian Sari

Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, Theresa Herrmann, André Prater

Gäste: Robert Avemarg, Alexander Hörig, Jens Lagemann,
Stephan Wolf

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: André Prater

Tagesordnung:

TOP 1	Post/Berichte	
TOP 2	Planung zukünftiger Veranstaltungen	
TOP 3	Baustrahler	(1 Finanzbeschluss)
TOP 4	Eval	
TOP 5	Sonstiges	

7.1 Post/Berichte

- Wir hatten Flyer im Postfach, die Werbung für die Möglichkeiten der Aktuars-Ausbildung machen. Wir legen die Flyer in den Sozialraum.
- Bis zum 11. Dezember können sich noch Studentinnen mit herausragenden Abschlussarbeiten für den Frauen-MINT-Award 2016 bewerben.
- Für das KlaVoWo haben wir inzwischen 12 Tutoren gewinnen können. Nach einigen Problemen scheint jetzt auch die Finanzierung endgültig geklärt zu sein.
- Karo hat inzwischen ein Gespräch mit dem Studierenden geführt, der sich wegen einer Lehrveranstaltung bei uns beschwert hat. Im Gespräch sind eine Reihe von Problemen thematisiert worden. Der Student hat aber selbst gesagt, dass das einzige Problem, dass wir aus seiner Sicht thematisieren können, einige unklar formulierte Aufgabenstellungen sind. Wir haben als FSR das Gefühl, dass das mehr eine kleine Anmerkung ist, die die Studierenden selbst mit den Dozenten klären können, oder die sie in die Evaluationen zum Semesterende schreiben können. Da der Student aber nicht mit dem Dozenten reden möchte, wird der FSR die Beschwerde anonymisiert als Mail an den Dozenten schreiben. Karo erklärt sich dazu bereit.

Karo: Beschwerde
wg. LV

7.2 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Die Planung zum **Weihnachtsbacken** läuft gut. Die meisten Dinge wurden im Aldi eingekauft. Ein paar Kleinigkeiten werden noch im Tegut gekauft. Alle FSR-Mitglieder sollen viele Dosen mitbringen, um die Plätzchen transportieren und aufbewahren zu können. Wir planen mit acht Küchen und zwei Reserve-Küchen.

Für die **Weihnachtsvorlesung** haben wir Zusagen für Glühweinkocher von den Philosophen und den Theologen. Damit können wir insgesamt vier Glühweinkocher verwenden, die am Dienstag auch alle bedient werden wollen. Alle FSR-Mitglieder sollen sich ins Dudle zur WV-Planung eintragen. Außerdem sollen alle Weihnachtsdeko mitbringen.

Alle: Dudle Weihnachtsvorlesung, Deko

Für die **Party im Januar** war Sebastian am Montag beim Café Wagner und hat unser Konzept (Early-Bird-Party) vorgestellt. Die Leute dort scheinen recht interessiert daran zu sein. Wir brauchen noch Rückmeldungen von DJs und Fachschaften, die mit uns kooperieren könnten. An beidem ist Sebastian dran: Er hat bis jetzt beim Campusradio angefragt, ob die uns einen DJ stellen könnten, er könnte auch noch Stephan Richter fragen. Er hat bis jetzt die Pharmazeuten und die Erziehungswissenschaftler für eine Kooperation angeschrieben. Wir überlegen, ob wir die Party auch machen wollen, falls wir keine Fachschaft für die Kooperation finden. Dazu wollen wir uns in der nächsten Woche bei unseren Kommilitonen umhören, wie das Interesse in der Fachschaft ist.

Alle: Umhören wg. Early-Bird-Party

Am 17. Januar organisiert Alex das **FSR-Bouldern**. Ab 18:15 Uhr soll es losgehen. Alex wird auf jeden Fall anwesend sein. Wir haben bereits 20 Euro für die Veranstaltung beschlossen, Alex wird Ende Dezember einkaufen gehen.

17.01.: Bouldern

Bezüglich des Völkerball-Turniers haben wir noch keine Rückmeldung bekommen.

7.3 Baustrahler

Beim letzten Grillabend hat unser Akku-Baustrahler uns sehr gute Dienste geleistet. Der FSR hatte überlegt, sich einen zweiten portablen Baustrahler zu kaufen und eventuell noch Stative für die Baustrahler. Joni und Jens haben verschiedene Modelle recherchiert und stellen uns die Ergebnisse vor. Nach einigen Diskussionen haben wir uns für je ein Modell für den Baustrahler und ein Modell für die Stative entschieden.

Es wird noch einmal die Frage aufgeworfen, ob wir wirklich einen zweiten Baustrahler brauchen. Stephan wirft die Idee auf, dass man für den Grill auch eine Stirnlampe statt eines zweiten Baustrahlers verwenden könnte. Dazu gibt es sowohl Pro- als auch Contra-Argumente.

Meinungsbild: *Der FSR Mathematik sollte sich einen zweiten mobilen Baustrahler kaufen.*

Abstimmung: 8/2

Die verschiedenen Anschaffungen sollen nun zunächst einzeln abgestimmt werden.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik kauft sich ein Stativ für seinen ersten Baustrahler.*

Abstimmung: 6/0/0⁺ ⇒ angenommen

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik kauft sich einen zweiten protablen Baustrahler.*

Abstimmung: 4/0/2⁺ ⇒ angenommen

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik kauft sich ein Stativo für seinen zweiten Baustrahler.*

Abstimmung: 3/1/2⁺ ⇒ angenommen

Daraus ergibt sich der folgende Finanzbeschluss:

Finanzbeschluss WS16/16: *Der FSR Mathe beschließt 130 Euro für die Anschaffung eines Akku-Baustrahlers und zweier Stative für die Baustrahler.*

Abstimmung: 6/0/0⁺ ⇒ angenommen

7.4 Eval

Stephan Wolf stellt das neue Eval-System vor. Die Eval-Ergebnisse für die Dozenten sind auch in den nächsten Tagen fertig, es fehlen nur noch Schönheitskorrekturen. Das Eval-Heft ist noch nicht fertig. Für das Eval-Heft wollen wir auch ein neues Konzept aufstellen. Sebastian, Franziska, Alex, Ian und André erklären sich dazu bereit, zusammen mit Stephan ein paar Konzepte zu erkunden.

Sebastian, Franzi, Alex, Ian, André, Stephan: Planung Eval-Heft

Stephan fragt, wer im Impressum auf der Eval-Homepage stehen soll. Die Studierendenschaft kann dort stehen, die genauen Daten kann Stephan auf der FSR- oder StuRa-Homepage einsehen.

Langfristig wird Stephan die Eval-Organisation nicht weiter übernehmen können. Er sagt, dass wir überlegen sollen, wer die Stelle ab nächstem Semester übernehmen kann.

Wir danken Stephan für seine Arbeit am neuen Eval-System. Das System sieht wirklich sehr vielversprechend aus. Wir können mit der Eval schon ab nächster Woche beginnen.

Alle: Im neuen Eval-System anmelden.

7.5 Sonstiges

- Jens Lagemann ist heute wieder bei der Sitzung. Er möchte sich ab sofort wieder aktiv im FSR einbringen. Im letzten Semester hat er uns als freier Mitarbeiter schon oft geholfen und auch in der Zeit, in der er kein freier Mitarbeiter war, hat er aktiv an unseren Sitzungen teilgenommen. Jetzt möchte er wieder freier Mitarbeiter werden.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik beschließt, Jens Lagemann zum freien Mitarbeiter zu ernennen.*

Abstimmung: 6/0/0⁺ ⇒ angenommen

Jens nimmt diese Ernennung an. Wir freuen uns sehr!

- Marry hat erzählt, dass sie am Mittwoch bei einer Info-Veranstaltung zu Zukunftsmöglichkeiten beim DLR an der EAH war. Es waren verhältnismäßig viele Mathematiker da. Die Veranstaltung wurde auch von der Uni und mit Plakaten bei uns in der Fakultät beworben, aber den FSR Mathe hat keine Information dazu erreicht. Es wäre

doch toll, wenn solche Informationen in Zukunft auch an den FSR Mathe geschickt würden. Marry und Franziska wollen dazu mal recherchieren.

- Joni sagt, dass er bis jetzt keine Zuarbeit für seinen Brief ans Dekanat bekommen hat. Die betroffenen Leute sollen sich bei ihm melden.

Marry, Franzi: Recherche fehlende Veranstaltungen

André Prater
Protokollführung

Karoline Ortmann
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

Protokoll

der achten Sitzung des FSR Mathematik im Wintersemester 2016/2017

Datum: 16. Dezember 2016
Zeit: 14:04 – 16:39 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Laura Kaiser, Karoline Ortmann, Jonathan Schäfer,
Johannes Struzek, Sebastian Uschmann, Ian
Zimmermann

Abwesend: Cynthia Buchhardt, Charlotte Pfeifer, Franziska
Sieron

Ruhend: Maximilian Sari

Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, Theresa Herrmann, Jens
Lagemann, André Prater

Gäste: Alexander Hörig

Sitzungsleitung: Ian Zimmermann

Protokoll: André Prater

Tagesordnung:

TOP 1	Post/Berichte	
TOP 2	Nachbesprechung Weihnachtsvorlesung	
TOP 3	Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen	
TOP 4	Early Bird Party	(1 Finanzbeschluss)
TOP 5	KlaVoWo	(1 Finanzbeschluss)
TOP 6	Planung zukünftiger Veranstaltung	
TOP 7	Fahrtkostenrückerstattung KoMa	(1 Finanzbeschluss)
TOP 8	Sonstiges	

8.1 Post/Berichte

- Wir haben wieder die Plakate zum Rückmeldeverfahren bekommen, die wir aufhängen wollen. Außerdem soll die Rückmeldefrist auf die Homepage, in den Kalender und auf Facebook.
- André berichtet zur Zukunft des Mathe-Cafés: Wenn der Fakultätsrat ein positives Votum gibt, bekommen wir eines der Mitarbeiterbüros im FRZ und können zusätzlich zu einigen Zeiten einen Pool als Arbeitsraum buchen. Das Büro muss neu möbliert werden und soll wohl auch neue Fußböden bekommen. Wir gehen davon aus, dass die Fakultät diese Kosten übernimmt.
- André berichtet zur Zukunft der Studieneingangsphase: Zunächst hatte man vorgesehen, ein Modul „Elemente der Mathematik“ o. Ä. für die Bachelorstudiengänge einzuführen, welches Zusammenhänge zwischen Linearer Algebra, Analysis und Schulmathematik herstellt und sich vor allem auf Beweise konzentriert. Dieses Konzept gibt es so wohl schon an einigen deutschen Unis. Im Institutsrat wurde das diskutiert und es gab einen alternativen Vorschlag von Frau Pohl, in den Übungsgruppen nur Prä-

senzaufgaben zu besprechen und die Haushaufgaben ins Tutorium zu verschieben. Dafür wird es nötig sein, die Modulbeschreibungen zu verändern. Wir Studierenden müssen darauf achten, dass sich der Workload nicht ändert oder es entsprechende Anpassungen in den ECTS-Punkten gibt. Aber zunächst wird Frau Pohl in Analysis 2 ein Pilotprojekt damit starten. Das geht ohne Anpassung der Modulbeschreibungen, dafür soll es aber Musterlösungen zu allen Übungsserien geben.

- André berichtet vom Treffen der FSRe mit dem Dekanat. Wir haben über das Mathecafé, KlaVoWo, die Inselplatz-Bebauung und die Stiftungsuni gesprochen. Wir haben angesprochen, dass die Vergabe von Übungsleiterstellen an der Fakultät für die Studierenden sehr intransparent ist und dass die interessierten Studierenden nicht wissen, wann sie sich wo melden müssen, um eine Stelle zu bekommen. Dieses Thema wurde in den Institutsrat Mathematik überwiesen.
- Ian berichtet vom Institutsrat: Es ging um die Inselplatz-Bebauung, die Stiftungsuni und die Studieneingangsphase. Außerdem hat Prof. Oertel-Jäger erwähnt, dass im Common Room mehrere leicht defekte Kreidetafeln lagern, die abgerufen werden können. Wir vom FSR sollten diese Tafeln mal anschauen und diese dann zum Beispiel im Mathecafé verwenden. Bzgl. der Übungsleiterstellen-Vergabe hat man unseren Vorschlag angenommen, früher und öffentlicher zu bewerben, dass diese Stellen ausgeschrieben sind und man sich bei Frau Scheffel melden kann. Dr. King hat erzählt, dass es in Köln einen Übungsleiter-Pool gibt. Ist eine Stelle zu vergeben, werden alle Studierenden im Pool informiert. So kann man auch kurzfristig schnell Übungsleiter finden. Außerdem sind in Köln alle Dozenten angehalten, auch schon in den unteren Semestern gute Studierende anzusprechen, ob diese Interesse an Übungsleiter-Stellen haben. Das will man wohl auch bei uns jetzt ausprobieren.
- Joni berichtet von der FSR-Kom: Die FSR-Kom hat beschlossen, dass sie Gebühren für die Inventarausleihe bei FSRe nicht gutheißt. Es gab aber keine Empfehlung an den StuRa, diese Gebühren zu untersagen. Außerdem wurden zwei 20ct-Topf-Anträge abgeseignet.
- Aus den Materialien zur nächsten StuRa-Sitzung: Es soll eine studentische Sachverständige für die Inselplatz-Bebauung ernannt werden. Wir wollen Charlotte dafür vorschlagen. Es wäre sinnvoll, wenn Charlotte bei der nächsten StuRa-Sitzung anwesend wäre. Außerdem gibt es einen Antrag von drei FSRe auf die Freigabe einer Soundanlage für 8500 Euro aus dem 20ct-Topf. Dazu gibt es keine FSR-Kom-Stellungnahme!

Charlotte: auf nächste StuRa-Sitzung gehen

8.2 Nachbesprechung Weihnachtsvorlesung

- Die Beiträge zur Weihnachtsvorlesung waren in diesem Jahr sehr gut. Die Veranstaltung ist sehr gut angekommen, auch bei den anwesenden Dozenten.
- Durch die finanzielle Unterstützung von FIFI bleiben 75 Euro Restkosten für den FSR Mathe übrig.
- Es gibt Fotos von der Weihnachtsvorlesung (zum Beispiel von Ango) in der Cloud, die wir für Werbezwecke verwenden können.
- Beim Wichteln wurden 20 Geschenke abgegeben. Manche sagen, dass das zu schlecht angenommen wurde. Andere sagen, dass das ein guter Anfang ist. Außerdem wurde dieses Jahr etwas spät geworben, auch das Wichteln wurde spät beworben.
- Nach einem Drittel der Zeit war bereits viel Glühwein leer, daher wurde noch nachgekauft. Es wurde auch sehr viel Glühwein in die Glühweinkocher nachgeschenkt, und die Studis haben am Ende nicht mehr so viel getrunken wie erwartet. Daher hatten wir

am Ende zu viel Glühwein in den Kochern übrig. Wir konnten die Kocher daher erst sehr spät reinigen – was blöd war, da wir zwei Glühweinkocher ausgeliehen hatten und diese wieder zurückbringen mussten.

- Sehr problematisch war, dass am Abend nach der Weihnachtsvorlesung nicht genug aufgeräumt wurde. Die Beauftragten haben den Hörsaal gereinigt und dann aber nicht alles im FSR-Raum weggeräumt. Am Abend wurde noch Glühwein getrunken und am nächsten Morgen gab es im FSR-Raum viel dreckiges Geschirr und Flecke auf den Tischen zu bestaunen. Nur sehr wenige haben sich dann fürs Aufräumen und Säubern verantwortlich gefühlt. Bis jetzt sieht der FSR-Raum noch nicht ordentlich aus. Im nächsten Jahr müssen Menschen für den Abbau am nächsten Tag eingeteilt werden. Das stellen wir immer wieder bei den verschiedensten Veranstaltungen fest.
- Sebastian bemängelt, dass einige Studis ihre Plätzchenteller mit Plätzchenresten einfach weggeworfen haben.

8.3 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen

Beim **Weihnachtsbacken** waren etwas weniger Menschen, als wir erwartet hätten – ca. 15 Personen. Wir waren aber sehr produktiv gearbeitet. Auf der Weihnachtsvorlesung kamen die Plätzchen sehr gut an und wir haben auch nochmal Werbung gemacht. Wir hoffen, dass es nächstes Jahr besser klappt, da wir die Tradition sehr schön finden.

Der **Mathe-Info-Spieleabend** war mittelgut besucht, aber es waren verhältnismäßig viele Mathematiker da. Unüblicherweise war es schon 22:15 Uhr vorbei.

Beim **Lehrstuhlabend** mit Prof. Hasler waren 11 Personen anwesend, vor allem Fünftis. Wahrscheinlich suchen die gerade aktiv nach Betreuern für Bachelorarbeiten. Prof. Hasler hat seine drei Doktoranden mitgebracht, die auch etwas erzählt haben. Am Ende haben sich die Studis sehr gut mit Prof. Hasler und den Doktoranden unterhalten.

8.4 Early Bird Party

Die Party soll am 10. Januar stattfinden. Wir haben eine informelle Zusage vom FSR Erziehungswissenschaften, dass sie die Party mit uns gemeinsam veranstalten wollen. Allerdings hat der FSR wohl momentan nicht so viel personelle Kapazitäten. Das Wagner hat uns auch zugesagt, dass wir eine Early Bird Party machen könnten, ein Start wäre von ihnen aus ab 18:00 Uhr möglich. Von den Leuten vom Campusradio haben wir die Zusage für DJs.

Sebastian hat einen Kostenplan aufgestellt:

Posten	Beschreibung
350 €	Miete Café Wagner
200 €	Honorare DJs
50 €	Bewirtung DJs
50 €	Druck Eintrittskarten
50 €	Deko und Promo
700 €	Summe

Sebastian und Johannes weisen darauf hin, dass der Kostenplan recht pessimistisch ist. Wir können eigentlich von geringeren Kosten ausgehen. Um die Party möglichst kostenneutral durchführen zu können, sollten wir im Idealfall 200 Gäste haben. Genaue Kalkulationen zu

Eintrittspreisen liegen momentan aber nicht vor – auch, weil die offizielle Zusage vom FSR Erzwi aussteht.

Es wird kurz diskutiert, inwiefern wir die Party auch ohne Unterstützung vom FSR Erzwi stämmen können – finanziell und personell. Alex fragt auch, ob wir das Party-Konzept vielleicht lieber für später aufsparen wollen, wenn wir die Party besser planen und vorbereiten können. Dem steht entgegen, dass wir nicht mit einem frühen Ende der Haushaltssperre 2017 rechnen. Wir entscheiden uns dafür, zunächst über eine Party ohne Rücksicht auf FSR-Kooperationen abzustimmen. Sollte dieser Antrag abgelehnt werden, wollen wir über eine Party in Kooperation mit einem anderen FSR abstimmen.

Finanzbeschluss WS16/17: *Der FSR Mathematik beschließt, am 10. Januar 2017 eine Early Bird-Party im Café Wagner zu veranstalten. Dafür gibt der FSR 700 Euro gemäß obigem Kostenfinanzierungsplan frei und beantragt die Eröffnung einer Bargeldkasse für den Zeitraum vom 2. Januar bis 20. Januar 2017. Der FSR beabsichtigt, diese Party gemeinsam mit dem FSR Erziehungswissenschaften durchzuführen und Gewinne wie Verluste dieses Projekts gleichmäßig zu teilen.*

Abstimmung: 5/1/0⁺ ⇒ angenommen

Damit werden wir diese Party auf jeden Fall anpeilen. Sebastian kümmert sich um die Honorarverträge mit den DJs, Johannes um den Vertrag mit dem Café Wagner.

Johannes, Basti: Verträge EB-Party

8.5 KlaVoWo

André klärt über den aktuellen Stand der KlaVoWo-Vorbereitungen auf. Er stellt den folgenden Kostenfinanzierungsplan vor:

Posten	Beschreibung
2964 €	Unterbringung der 78 angemeldeten KlaVoWo-Teilnehmer in der JH zu je 38 €
345 €	Saalmiete und Heizkosten
100 €	Büromaterial und Druckaufträge im Druckzentrum (bunte Themenkarten und Namensschildchen)
45 €	Fahrtkosten (2 Autos, 30 km je Strecke, 35 ct/km)
-1900 €	bereits vom FSR beschlossen (SS16/31a, Sitzung vom 11. November 2016)
1554 €	vom FSR zu beschließen

André weist darauf hin, dass die 2964 € im ersten Posten zwar formal vom FSR beschlossen werden, dieser Betrag aber vollständig von den KlaVoWo-Teilnehmern bezahlt wird und den FSR nichts kostet.

Finanzbeschluss WS16/18: *Der FSR Mathematik gibt zusätzliche 1560 Euro zur Durchführung des KlaVoWo 2017, ergänzend zu Beschluss SS16/31a, frei.*

Abstimmung: 5/0/1⁺ ⇒ angenommen

Johannes weist noch einmal darauf hin, dass er das Projekt zwar gut findet, aber er die Verantwortung dafür nicht beim FSR sondern bei der Fakultät sieht.

8.6 Planung zukünftiger Veranstaltung

Am 4. Januar haben wir das **Neujahrsgillen** mit den Infos geplant. Das Grillen beginnt 16:00 Uhr und findet damit kurz nach Ende des Neujahrsempfangs vom Institut für Informatik statt. Wir werden wie immer privat etwas Grillgut anbieten. Je nach Wetter rechnen wir mit einem Bedarf von 15-35 Bratwürsten und 20-40 Grillkäse. Für den Einkauf sind Joni, Karo und Ian verantwortlich. Den Aufbau übernehmen André, Jens, Janine und Theresa. Den Abbau erledigen André, Ian, Joni und Johannes (bis 20:40).

André, Ian, Janine,
Jens, Johannes, Joni,
Karo, Theresa: versch.
Aufgaben Grillabend

Für den **Lehrstuhlabend** im Januar brauchen wir noch immer einen Termin. Alles andere können wir dann im neuen Jahr besprechen.

Janine: Plakat Grill-
abend

Bei der Planung des **Boulderns** am 17. Januar läuft alles gut.

Laura: Termin Lehr-
stuhlabend

Am 26. Januar ist die **Vollversammlung** geplant. Es gibt einige Passagen in unserer Satzung, die wir zu diesem Anlass ändern könnten. Aber leider finden sich momentan nicht genug Leute im FSR, die eine Satzungsänderung vorbereiten könnten. Karo weist darauf hin, dass man ihr per Mail mögliche TOPs für die Vollversammlung zuschicken soll. Wir müssen uns überlegen, wie wir die Vollversammlung gut bewerben können, da sie eine gute Möglichkeit darstellt, den FSR kennenzulernen. Wir wollen danach keinen Spieleabend anbieten (zumindest nicht bewerben) und auch keine Pizza oder so bestellen.

Im Januar sollte auch das jährliche **Pokerturnier** stattfinden. Es war der 12. Januar geplant, aber diese Woche sieht doch schon sehr voll aus und ist auch kurz nach dem KlaVoWo. In den späteren Wochen sieht es auch nicht besser aus. Wir einigen uns darauf, das Pokerturnier am Anfang des nächsten Sommersemester zu veranstalten. Einige FSR-Mitglieder sind mit dieser Lösung unzufrieden.

Alex berichtet, dass er am 19. Januar um 18:30 Uhr einen **IM-Talk** zum Thema Gewohnheiten anbieten will. Das Projekt ist daraus gewachsen, dass er einen ähnlichen Vortrag als Ersti-Mentor vorbereiten sollte. Alex sagt, der Vortrag ist für alle Studierenden sehr sinnvoll. Mit den Infos ist es schon geklärt.

19.01.: IM-Talk Ge-
wohnheiten

8.7 Fahrtkostenrückerstattung KoMa

Jonathan ist zusammen mit Sebastian im PKW zur letzten KoMa gefahren. Er bittet den FSR um die Erstattung der Fahrtkosten.

Finanzbeschluss WS16/19: *Der FSR Mathematik gibt 132 Euro zur Fahrtkostenrückerstattung für die Fahrt von Jonathan Schäfer zusammen mit Sebastian Uschmann zur KoMa in Dortmund frei.*

Abstimmung: 3/0/2⁺ ⇒ angenommen

Jonathan beantragt auch die Erstattung des Teilnahmebeitrags in Höhe von 25 Euro.

Finanzbeschluss WS16/20: *Der FSR Mathematik gibt 25 Euro für den Teilnahmebeitrag von Jonathan Schäfer bei der KoMa in Dortmund frei.*

Abstimmung: 1/1/3⁺ ⇒ abgelehnt

8.8 Sonstiges

- Der vom FSR gekaufte zweite Baustrahler ist leider nicht warmweiß, sondern etwas kälter. Wir beschließen, dass wir den Baustrahler trotzdem behalten.
- Wir wurden angefragt, weil eine Person Interesse an der alten Stereo-Analge im FSR hat, die seit Jahren nicht verwendet wurde. Wir haben uns dazu entschieden, die Analge kostenlos wegzugeben, da sie ohnehin nur stört. Joni schreibt eine Mail dazu.
- Der FSR-Raum ist seit der Weihnachtsvorlesung nicht mehr in gutem Zustand gewesen und muss dringend aufgeräumt werden. Wir haben auch schon Beschwerden aus dem Dekanat gehört. André schlägt vor, dass wir gemeinsam mit den Infos und Bioinfos eine Aufräum- und Putzaktion noch in diesem Jahr veranstalten. Jeder FSR soll ca. zwei Personen entsenden, Donnerstag scheint ein guter Tag zu sein. André schreibt dazu eine Mail an die beiden FSRe.
- Im Zusammenhang mit dem aktuellen Zustand des Raums bemerkt Jonathan, dass private Veranstaltungen im FSR-Raum in letzter Zeit den Raum häufig in schlechtem Zustand hinterlassen haben. Wir erinnern uns an die FSR-Raum-Gebote: Man soll den FSR-Raum immer genauso oder besser hinterlassen, wie man ihn vorgefunden hat. Und wenn man abends nicht aufräumt, dann wenigstens pünktlich am nächsten Morgen.
- André muss sich in Zukunft auf seine Masterarbeit konzentrieren und wird sich daher weitestgehend aus dem FSR-Geschehen zurückziehen. Er wird nicht mehr bei allen Sitzungen dabei sein und kann daher auch nicht mehr die Protokollführung übernehmen. Ian erklärt sein Interesse, diese Position zu übernehmen. Im WIKI findet man eine Seite zum Thema Protokollführung.
- Es ist momentan nicht klar, ob eine Sitzung nächste Woche stattfinden muss und ob man beschlussfähig sein wird. Sicherlich wird man keine Sitzung am Freitag veranstalten. Als Termin wollen wir Donnerstag um 16:17 Uhr vormerken. Von den Anwesenden können vier Mitglieder am Donnerstag da sein. Karo soll herausfinden, ob wir beschlussfähig sein können und dann zur Sitzung einladen, falls noch etwas Dringendes zu beschließen ist.

Joni: Mail wg. Stereo-Anlage

André Prater
Protokollführung

Ian Zimmermann
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

Protokoll

der neunten Sitzung des FSR Mathematik im Wintersemester 2016/2017

Datum: 5. Januar 2017
Zeit: 16:04 – 17:19
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Laura Kaiser, Karoline Ortmann, Charlotte Pfeifer,
Jonathan Schäfer, Franziska Sieron, Johannes
Struzek, Sebastian Uschmann

Abwesend: Cynthia Buchhardt, Ian Zimmermann

Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, Marie-Sophie Hartig, Jens
Lagemann, André Prater

Gäste: Alexander Hörig, Jan Standke

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann, André Prater

Protokoll: André Prater

Tagesordnung:

- TOP 1 Post und Berichte
 - TOP 2 Bericht Studieneingangsphase
 - TOP 3 Early-Bird-Party
 - TOP 4 Nachbesprechung Grillen
 - TOP 5 Planung zukünftiger Veranstaltungen
 - TOP 6 Sonstiges
-

9.1 Post und Berichte

- Aus dem Mailpostfach: Es gibt seit 1. Januar wieder die Haushaltssperre. Die studentischen Senatoren haben vorgeschlagen, sich uns als FSR vorzustellen. Da wir über Sebastian schon Kontakt zum Senat haben, ist das nicht nötig.
- Maximilian Sari ist kein Student der FSU mehr. Er hat dadurch auch sein FSR-Mandat verloren. Es gibt keinen Nackrücker. Damit besteht der FSR Mathematik jetzt nur noch aus 9 Mitgliedern. Ian soll die Homepage entsprechend anpassen.
- Karo berichtet von der FSR-Kom. Der FSR PoWi möchte einen DJane-Contest organisieren und sucht Unterstützer. Es gibt im FSR vielfältige Meinungen zu diesem Konzept. Interessant ist so eine Veranstaltung eventuell für uns als Besucher, um neue Künstlerinnen für eigene Partys oder auch das Fakultätsfest zu finden.
- Die Ergebnisse der Absolventenbefragung des Mathe-Masterstudiengangs sind jetzt fertig. Wie immer gehen die Ergebnisse nicht direkt an uns, sondern nur an die Studiendekan, die sie dann den Studiengangsverantwortlichen weiterleiten. Jonathan soll eine Mail an Prof. Pavlyukevich schicken, um die Ergebnisse anzufragen.

Ian: Max Sari von HP
entfernen

Joni: Mail Absolven-
tenbefragung

9.2 Bericht Studieneingangsphase

In einer AG-Sitzung am vergangenen Mittwoch wurde das Konzept vertieft, wonach in den Vorlesungen in der Studieneingangsphase die kleinen Übungsgruppen für Präsenzaufgaben genutzt werden sollen und die Hausaufgabenbesprechung in einer großen Gruppe passieren soll. Diese großen Hausaufgabenrunden sollen die klassischen Tutorien ablösen, aber nicht mehr Tutorium heißen. Dieses Konzept will zunächst Frau Pohl im nächsten Semester mit ihren Lehramts-Studenten in Analysis 2 erproben. Danach (oder noch im Verlauf der Vorlesung) soll evaluiert werden, ob das Konzept weiterhin anwendbar ist. Einige Probleme wurden aufgeworfen und sind auch noch nicht abschließend geklärt:

- Eine zusätzliche Übung verlangt von den Studierenden mehr Präsenzzeit. Das könnte für einige Studierende nicht nur belastend, sondern zum Beispiel für Lehramtsstudierende mit ihrem Stundenplan unvereinbar sein. Hier muss noch einmal genau geschaut und z. B. auch mit Prof. Fothe Rücksprache gehalten werden.
- Die Übungsgruppen müssen zwangsläufig kleiner werden. Wir brauchen also mehr Übungsleiter. Es ist nicht klar, ob die Fakultät genug Hilfskräfte unter den Studierenden findet und auch genug Geld dafür auftreiben kann.
- Für dieses neuartige Übungskonzept brauchen die Übungsleiter eine bessere didaktische Ausbildung. Charlotte baut da gerade Kontakt zur Servicestelle LehreLernen der Universität auf.

Auf der Sitzung wurden einige weitere Punkte sehr grob angerissen, ohne zu einem Ergebnis zu kommen. Trotzdem sind sie interessant und sollten im Hinterkopf behalten werden:

- Zwischenklausuren einführen? Bonuspunkte für Übungsreihen? Bonuspunkte für die Klausur? Was ist rechtlich möglich? Was ist sinnvoll?
- Repetitorien für Durchgefallene? Wer bietet sie an? Welche Veranstaltungsform sollte man wählen? Sind Fragerunden vielleicht eine gute Lösung?
- Längere Zeiten zur Prüfungsabmeldung würden viele Probleme lösen.
- Über den Ist-Zustand und die Zukunft von KlaVoWo und Mathecafé sollte einmal ausführlich beraten werden. Eventuell ist eine FSR-Sondersitzung oder eine große AG-Sitzung, bei der interessierte FSR-Mitglieder und Studierende eingeladen sind, sinnvoll.

9.3 Early-Bird-Party

Die Planung läuft eigentlich ganz gut. Wir haben schon lange das Plakat fertig und seit Dienstag hängt es auch schon. Seit Ende Dezember haben wir keinen Kontakt mehr zum FSR Erziehungswissenschaft. Der FSR Mathe hat die erste VVK-Schicht auch allein übernommen. Wir hoffen, der FSR Erzwi meldet sich bald wieder bei uns.

Heute lief der VVK eher schleppend. Das liegt vielleicht daran, dass die Party erst am Dienstag ist. Andererseits haben wir auch keine aktive Werbung gemacht. Auf dem KlaVoWo werden wir definitiv Werbung machen und auch dort Karten verkaufen. Es gibt eine kleine Pro/Contra-Diskussion zur Frage, ob wir aktive Werbungen im Hörsaal (in den Pausen) machen wollen und ob wir auch Karten verkaufen wollen. Da die Contra-Seite in der Minderheit ist, werden wir bei den Erstis und Drittis solche Werbung machen. Wir werden auch gleich Werbung für unsere weiteren Veranstaltungen im Januar machen. Schließlich bietet Karo an, Werbung in einer Erzwi-Vorlesung zu machen, wenn der FSR Erzwi das nicht selbst tut.

9.4 Nachbesprechung Grillen

Das Wetter beim Grillen war sehr durchwachsen und daher haben wir auch das Mittelmaß eingekauft: 25 Würste und 30 Grillkäse. Bis auf drei Würste ist auch alles alle geworden. Außerdem haben wir Glühwein angeboten, der bei dem Wetter auch sehr gut angekommen ist. Wir haben beide Baustrahler und den großen Baustrahler-Ständer verwendet. Diese Teile haben sich als sehr praktisch und nützlich erwiesen und wir sind inzwischen wirklich froh, dass wir die Investition getätigt haben.

Insgesamt war der Grillabend mit ca. 15-20 Gästen mittelmäßig besucht. Das haben wir beim Neujahrsgillen schon besser erlebt. Auch die Beteiligung beim Auf- und Abbau durch den FSR Informatik war eher mau. Schließlich gab es noch ein Kommunikationsproblem, wodurch der Grillabend in unseren verschiedenen Medien zeitweise ab 16:00 Uhr (wie im Protokoll) oder ab 17:30 Uhr (wie im Plakat der Infos) beworben wurde. Da wir tatsächlich erst 17:30 Uhr angefangen haben, hoffen wir, dass niemand 16:00 Uhr im leeren Paradiespark stand. Trotz dieser Kritikpunkte denken wir, dass das Neujahrsgillen als Tradition erhalten bleiben sollte.

9.5 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Am 12. Januar findet das **Kolf-Turnier**² statt, welches vom Kolfclub FMI organisiert wird. Es beginnt 18:03 Uhr im FRZ. Das Plakat hat Niels mit Paint erstellt, es ist großartig. Joni hilft Marry beim Druck der Plakate. Die Werbung kommt dann noch auf die Homepage und zu Facebook.

Ian, Theresa: Homepage Kolf-Turnier

Am 18. Januar findet der **Lehrstuhlabend Prof. Külshammer** ab 18:00 Uhr im Konferenzraum 3319 statt. Den Einkauf erledigt Sebastian. Laura, Jan und André übernehmen den Aufbau. Laura, Jan und Franziska machen den Abbau.

Basti: Einkauf LSA Külshammer

Am 19. Januar organisiert der FSR Info einen **Spieleabend**, da Alex den IM-Talk aus Zeitgründen absagen musste. Sie fragen, ob wir mitmachen wollen. Außerdem holen sie eventuell wieder den FSR Philosophie mit an Bord. Wir wollen sehr gern mitmachen. Das richtet Karo ihnen aus. Die Infos sollen entscheiden, ob der Spieleabend im Sozialraum stattfinden kann, wenn drei FSRe beteiligt sind, oder ob die Fachschaft Philosophie dafür zu groß ist.

Laura, Jan, André, Franziska: Auf- und Abbau LSA

Karo: Rückmeldung Spieleabend

Am 21. Januar findet wieder der **Schülertag Mathematik** von 10 bis 14 Uhr statt. Wir Studierenden sollen auch wieder vertreten sein. Es bieten sich Laura, Karo, Franziska und Alex an. Charlotte meldet diese Namen an Frau Meyer.

Charlotte: Rückmeldung Schülertag

Für das **Fakultätsfest** sollte die Planung bald beginnen. Gerade die Reservierung des Kollegienhofs ist zeitnah umzusetzen, damit ihn nicht jemand anderes vor uns reserviert. Außerdem sollten wir — falls wir wieder eine Tombola organisieren — auch jetzt schon nach Preisen fragen, da einige Läden ein Jahresbudget haben, welches schon im März ausgegeben ist. Die allgemeine Stimmung im FSR ist pro Tombola.

Laura, Karo, Franziska, Alex: Anwesenheit Schülertag

Wir benennen Jens und Jan als Fakultätsfest-Verantwortliche in diesem Jahr. Die beiden überlegen sich bis zur nächsten FSR-Sitzung mögliche Termine und schlagen sie uns vor. Außerdem schreiben sie eine Mail an die beiden anderen FSRe, dass auch diese bald Verantwortliche benennen und es zu einem ersten Treffen kommt. Wir würden uns wünschen, dass die beiden tatkräftige Unterstützung von erfahrenen Organisatoren aus den anderen

Ian: Fakfest-Verantw. auf HP

²Kolf ist ein open source Golf-Computerspiel für Linuxsysteme auf KDE-Basis. Es ist in unseren Linuxpools installiert.

FSRen bekommen. Es wäre auch toll, wenn die anderen FSRe die Idee der Tombola mittragen würden.

9.6 Sonstiges

9.6.1 Diskussion: Druckkosten und Werbemöglichkeiten

Wir haben zwar noch keine Rechnung, aber der StuRa-HHV hat angedeutet, dass auf uns eine Rechnung in Höhe von ca. 150 Euro zukommt. Das sind die Kosten, die im Jahr 2016 durch den Druck von Plakaten und anderen farbigen Dokumenten an den StuRa-Kopierern entstanden sind. Zur Erinnerung: Für s/w-Drucke zahlen wir nichts. Jonathan möchte, dass wir diese relativ hohe Rechnung (ca. 8 Prozent der Jahreszuweisung) zum Anlass nehmen, um über unser Druckverhalten zu sprechen. In dieser Diskussion werden einige sehr verschiedene Meinungen geäußert.

- Die Plakate sind eines unserer wichtigsten Werbemittel. Keinesfalls sollten wir vorzeitig den Plakatdruck einstampfen. Es würde vielleicht schon helfen, wenn wir beim Drucken etwas konzentrierter Arbeiten, Fehldrucke minimieren und bei jeder Veranstaltung 1-2 Plakate weniger drucken.
- Momentan werden an unserer Fakultät und auch in der Uni Plakate sowieso inflationär verwendet. Da ohnehin keiner mehr auf Plakate achtet, können wir unseren Plakatdruck auch getrost enorm herunterfahren. Zwei Plakate im Abbeaum, eins im Sozialraum, eins im Mathecafé. Das muss reichen!
- Es gibt verschiedene Meinungen, ob Plakate zwangsläufig immer bunt sein müssen. Manche meinen, es ist egal. Andere sagen, nur bunte Plakate haben überhaupt die Chance aufzufallen.
- Es gibt viele verschiedene Meinungen, welche Plakate notwendig sind und welche nicht. Vier Plakate im FRZ? Plakate an den Glastüren in der Fakultät?

Aus dieser Diskussion haben sich die folgenden konsensfähigen Ideen herauskristallisiert:

- Wir überlegen uns genau, an welchen Orten wir standardmäßig Plakate aufhängen wollen. Unstrittig sind Plakate im Abbeaum (HS 1, 3, 4), im Sozialraum, FRZ und Mathecafé. Je nach Art der Veranstaltung sind auch Plakate an den Glastüren im 2./3./5. Stock und weitere Plakate im FRZ sinnvoll.
- Eine kostengünstige Alternative für auffällige Plakate sind s/w-Drucke auf farbigem Papier. Von den Eval-Heften haben wir ohnehin noch Papier da und man kann auch weiteres Papier kaufen, was langfristig eine gute Investition ist. Wir vertrauen darauf, dass unsere Plakatverantwortliche Janine einige kreative Ideen hat, um ab und an mal so ein Plakat beizusteuern.
- Wir sollten auch neue Möglichkeiten der Werbung erschließen. Beispielsweise hat Messaging-App Telegram eine Funktion, sog. Channels zu erstellen, die jeder Telegram-Nutzer abonnieren kann und dann die neusten Meldungen direkt neben den Nachrichten seiner besten Freundin lesen kann. Das ist eine kostenlose Möglichkeit, um schnell viele Leute zu erreichen. Alex prüft, wie das genau geht und ob es so etwas auch für das leider³ sehr verbreitete WhatsApp gibt.

Alex: Messaging Apps

³Anmerkung des Protokollanten

9.6.2 Sonstiges sonstiges

Jan Standke ist nach über einem Jahr wieder bei uns, was uns sehr freut. Er bietet an, wieder freier Mitarbeiter zu werden. Er hat sich auch schon als Fakultätsfest-Verantwortlicher angeboten.

Beschlusstext: *Jan Standke wird freier Mitarbeiter des FSR Mathematik*

Abstimmung: 6/0/0[†] ⇒ angenommen

Ian: Jens und Jan als freie Mitarbeiter auf HP

Ian fügt Jens und Jan als die neuen freien Mitarbeiter auf die Homepage ein.

Nach einigen technischen Problemen geht der PruefProt wieder. Wir sollten gerade den Erstis und auch noch den Dritties vom PruefProt erzählen, damit sie ihn nutzen können. Ian wird auch einen Post auf die Homepage setzen.

Ian: Post zum Prüf-Prot auf HP

André Prater
Protokollführung

Karoline Ortmann, André Prater
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

Protokoll

der zehnten Sitzung
des FSR Mathematik
im Wintersemester 2016/2017

Datum: 13. Januar 2017
Zeit: 14:00 – 15:32
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Cynthia Buchhardt, Karoline Ortmann, Jonathan Schäfer, Franziska Sieron, Sebastian Uschmann, Ian Zimmermann

Abwesend: Laura Kaiser, Charlotte Pfeifer, Johannes Struzek

Anw. freie Mitarbeiter: Maike Bauer, Theresa Herrmann, André Prater

Gäste: Alexander Hörig, Lukas Traxl, Stephan Wolf

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: André Prater

Tagesordnung:

- TOP 1 Post/Berichte
 - TOP 2 Nachbesprechung Early Bird-Party
 - TOP 3 Planung zukünftiger Veranstaltung
 - TOP 4 StuRa-Anfrage: VG Wort
 - TOP 5 Sonstiges
-

10.1 Post/Berichte

- Charlotte hat als Vertreterin der Studierendenschaft bei der Inselplatz-Bebauung alle FSRe der FMI angeschrieben, dass diese noch einen Vertreter für eine Sitzung zur Vorbesprechung der strukturellen Dinge benennen können. Sie hat André als potentiellen Kandidaten vorgeschlagen. Im FSR wurde der Vorschlag kurz diskutiert. Wir einigen uns darauf, André für diese Sitzung vorzuschlagen.
- Der Springer-Verlag hat alle Mathematik-Fachschaften angeschrieben, weil er an innovativen Ideen für Mathematik-Lehrbücher interessiert ist. Wir verteilen das über den Sonstiges-Verteiler.
- André hat eine Mail an alle FSRe der Fakultät geschrieben, da demnächst eine studentische Stelle in der Fakultäts-Arbeitsgruppe zur Zukunft des FRZs frei wird. Konkret soll die Kommission demnächst über die notwendigen Reinvestitionen im FRZ beraten und auch die baulichen Voraussetzungen für das FRZ am Inselplatz erörtern. André sagt, von dem studentischen Mitglied erwartet er ein klein wenig Versiertheit und die Bereitschaft, sich aktiv für die studentischen Interessen einzusetzen. Außerdem wäre es gut, wenn die Person noch wenigstens ein Jahr in Jena wäre, damit es in der Kommission nicht zu viel Fluktuation gibt. Bis zur Benennung des studentischen Mitglieds sind noch zwei Wochen Zeit.
- Im letzten Jahr hatten wir gesagt, dass wir grundsätzlich bereit wären, die Wurzel bei ihren Druckkosten zu unterstützen. Wir hatten dafür auch schon einen Finanz-

alle: überlegen, ob ich in die FRZ-AG gehe

beschluss veranlasst. Allerdings konnte die Wurzel im letzten Jahr leider nicht die notwendigen Voraussetzungen für die finanzielle Förderung (Logo in der Zeitschrift) erfüllen. In der kommenden Februar-Ausgabe soll nun unser Logo eingebaut werden und wir könnten sie finanziell unterstützen. Aufgrund der Haushaltssperre gestaltet das sich nun aber als schwierig. Wir müssen Unklarheiten dazu noch mit Peter und der Wurzel klären.

- Joni berichtet von der letzten Sitzung der Internet-AG. Beim Schülertag wird ein Fotograf der Universität anwesend sein, um Bilder für die Selbstdarstellung der Fakultät (Homepage und Flyer) zu schießen. Die Vertreter der FSRe werden darum gebeten, eine Einverständniserklärung für die Verwendung ihrer Bilder zu unterzeichnen. Weiterhin ist die Idee aufgekommen, dass die FSRe eigene Flyer drucken könnten, um auf ihre Beratungsangebote aufmerksam zu machen. André sagt, dass man auch gleich ein großes Plakat dazu erstellen kann, wenn man die Informationen erstmal in eine gute Ordnung gebracht hat. Das klingt nach einem Großprojekt für die nächste vorlesungsfreie Zeit. Wir würden auch die anderen FSRe gern dazu ins Boot holen. Karo, Joni und Theresa melden sich für dieses Projekt freiwillig.

Karo, Joni, Theresa:
FSR-Flyer

10.2 Nachbesprechung Early Bird-Party

Am Dienstag war unsere Early Bird-Party. Es waren ungefähr 90 Gäste da, davon fast ausschließlich Mathematiker. Wir haben diesmal also tatsächlich verhältnismäßig viele Leute aus unserer Fachschaft erreicht. Allerdings war die Beteiligung der Erzwis unglaublich gering. Wir haben drei Gäste aus dieser Fachschaft gezählt. Insgesamt haben wir mit der Party Verlust gemacht, wir rechnen mit 130-150 Euro pro Fachschaft. Das Konzept ist aber bei sehr vielen Gästen sehr gut angekommen und wurde von vielen gelobt. Wir wollen gern auf jeden Fall wieder eine Early Bird-Party machen, dann mit anderen Fachschaften und etwas mehr Vorbereitungszeit.

Zu Beginn 18:00 Uhr war noch überhaupt nichts los. Gegen 19:00 Uhr wurde es dann etwas besser, ab 20:00 Uhr war eine vernünftige Anzahl von Gästen da. Wir wollen daher überlegen, die Party erst 19:00 Uhr starten zu lassen, da Leute ja ohnehin noch vor der Party essen müssen. Basti entgegnet, dass eine Party ohnehin erst nach frühstens zwei Stunden voll wird. Alex sagt hingegen, dass es beim Konzept Early Bird-Party gerade anders sein sollte.

Die Musikauswahl der DJs wurde von den Gästen relativ unterschiedlich, aber größtenteils positiv, aufgenommen. Es gab einige Beschwerden über die DJ-Fähigkeiten als solche.

10.3 Planung zukünftiger Veranstaltung

Am kommenden Dienstag (17. Januar) treffen wir uns 18:15 Uhr vor der Fakultät zum **Bouldern**. Alex und Jonas sind für diese Veranstaltung eingeteilt.

Am Mittwoch (18. Januar) findet ab 18:00 Uhr der **Lehrstuhlabend** mit Prof. Külshammer statt. Für die verschiedenen Aufgaben wurden schon letzte Woche Leute eingeteilt.

Am Donnerstag (19. Januar) findet jetzt definitiv ab 18:30 Uhr der gemeinsame **Spieleabend mit den Infos**, aber ohne weitere Fachschaften, statt. Die Infos haben mehrere Personen für alle Aufgaben eingeteilt. Von uns aus wird Karo beim Aufbau und Joni beim Abbau helfen.

Karo, Joni: Auf- und
Abbau Spieleabend

Für diese Veranstaltungen hängen schon alle Plakate. Manche müssen noch auf der Homepage, Facebook und im Kalender beworben werden.

Für unsere Vollversammlung hatten wir den 26. Januar 2017 vorgesehen. Es beginnt 18:00 Uhr im Sozialraum. Die Tagesordnung übernehmen wir vom letzten Mal:

1. Begrüßung
2. Aktivitäten des FSR im vergangenen Semester
3. Finanzübersicht
4. Ausblick auf künftige Veranstaltungen
5. Verabschiedung

Beschlusstext: Am Donnerstag, dem 26. Januar 2017, findet ab 18:00 Uhr die Vollversammlung der Fachschaft Mathematik im Sozialraum (3346) statt. Als vorläufige Tagesordnung setzen wir die obige Tagesordnung fest.

Abstimmung: 6/0/0⁺ ⇒ angenommen

Auf die Vollversammlung machen wir auf der Homepage, auf Facebook und im Kalender aufmerksam. Außerdem hängen wir die Einladung mit Tagesordnung an einigen Orten auf.

10.4 StuRa-Anfrage: VG Wort

Vom StuRa-Vorstand wurden wir angefragt, wie viele zusätzliche Kopien auf die Studis in unserem Fachbereich zukommen, wenn durch die neue Situation mit der VG Wort gewisse Skripte und Begleitmaterialien zu Vorlesungen nicht mehr online zur Verfügung stehen. Überschlagsweise kommen wir auf 550 Seiten pro Semester und Studierenden.

10.5 Sonstiges

Beim Kolf-Turnier am gestrigen Donnerstag waren 13 Teilnehmer anwesend. Allerdings waren leider nur sehr wenige Neulinge dabei, die nicht ohnehin schon im Kolf-Club mitmachen.

Seit inzwischen über einem Jahr drucken wir Plakte beim StuRa. Dafür können wir Druckaufträge von einem Rechner im FSR-Raum aus losschicken. Allerdings ist es für unsere Plakat-Verantwortliche Janine sehr mühsam, so zu drucken, da sie bei Papierstau oder ähnlichem immer zwischen dem FSR-Raum und dem StuRa-Büro hin- und herlaufen muss. Da wir jetzt auch verstärkt schwarz-weiß auf farbiges Papier drucken wollen, wird es für Janine noch schwieriger. Um das Problem zu lösen, wollen wir beim StuRa-Vorstand anfragen, ob wir einen StuRa-Account haben können und Janine auf die Schlüsselliste für das StuRa-Servicebüro setzen lassen.

Beschlusstext: Der FSR Mathematik bittet den StuRa-Vorstand darum, einen StuRa-Computer-Account für uns einrichten zu lassen und Janine Böttcher auf die Schlüsselliste für das StuRa-Servicebüro zu setzen.

Abstimmung: 6/0/0⁺ ⇒ angenommen

Alex hat sich zu den Möglichkeiten informiert, News-Channel via Telegram und WhatsApp zu erzeugen, um so Studierende gut zu erreichen. Wie gedacht, ist es bei Telegram sehr einfach möglich, einen Channel einzurichten, den jeder einfach abonnieren kann. WhatsApp benötigt zunächst einen Account, der durch an eine SIM-Karte gebunden werden muss und

auch dann können wir nur Leute zum Channel hinzufügen, wenn wir ihre Telefonnummer kennen. Wir haben uns überlegt, zunächst einen Telegram-Channel als Pilotprojekt zu starten. Wenn das hinreichend gut funktioniert und die Nachfrage nach WhatsApp sehr groß ist, müssen wir uns überlegen, wie wir das auch für WhatsApp realisieren können. Das Projekt übernehmen zunächst Theresa und Maike. Alex will sich darüber informieren, welche Möglichkeiten es gibt, die Posts auf unseren verschiedenen Social-Media-Plattformen synchron zu halten.

Theresa, Maike:
Telegram-Channel

Alex: Social Media

Die Evaluation steht wieder an. Dafür haben wir noch drei Wochen Zeit. Heute Abend wird Stephan die Eval-Seite auf das aktuelle Semester umstellen – ab dann kann sich jeder für Veranstaltungen eintragen. Er schreibt auch eine Mail an alle FSRe / FSR-Mitglieder, um sie an die Eval zu erinnern. Wir drucken jeweils 50 Eval-Hefte für die letzten beiden Semester. Da die Eval auch online erreichbar ist, brauchen wir nicht mehr Hefte. Stattdessen wollen wir kleine Info-Zettel dazu drucken, wo man die Eval herbekommt.

Cynthia ist sich nach der Diskussion der letzten Sitzung nicht sicher, wohin wie viele Plakate aufgehängt werden sollen. Wir schlagen vor, dass sie sich mit Janine, die die Plakate druckt, zusammensetzt und sie gemeinsam einen Plan ausarbeiten. Wenn dann noch Unklarheiten bestehen, können sie sich ja nochmal an den FSR wenden.

Off Topic: Im FSR-Raum gibt es momentan ein immenses Müllberg-Problem. André schlägt vor, dass wir im FSR-Raum nur noch einen kleinen Mülleimer für Papier haben. Der andere Müll (vor allem Essensverpackungen) soll in die Mülleimer in der nahe gelegenen Küche gebracht werden. Diese Mülleimer werden auch häufiger geleert. Die anderen FSR-Mitglieder finden diese Idee gut und wollen es so umsetzen. Wir müssen nur noch die anderen FSRe fragen, ob sie sich beteiligen wollen.

André Prater
Protokollführung

Karoline Ortmann
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

Protokoll

der elften Sitzung des FSR Mathematik im Wintersemester 2016/2017

Datum: 20. Januar 2017
Zeit: 14:07 – 15:35 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Karoline Ortmann, Charlotte Pfeifer, Franziska Sieron, Johannes Struzek, Sebastian Uschmann, Ian Zimmermann

Abwesend: Jonathan Schäfer

Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, André Prater, Patricia Schäfer

Gäste: Robert Avemarg, Alexander Hörig, Stephan Wolf

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: Ian Zimmermann

Tagesordnung:

- TOP 1 Post und Berichte
 - TOP 2 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen
 - TOP 3 KlaVoWo
 - TOP 4 Bestandsaufnahme Eval
 - TOP 5 Schlüssel
 - TOP 6 Sonstiges
-

11.1 Post und Berichte

In der letzten Sitzung vom 13.01.2017 wurde erwähnt, dass ein studentisches Mitglied der fakultätsinternen FRZ-AG benannt werden soll. Diese AG beschäftigt sich mit der Zukunft des FRZ, insbesondere mit Bezug auf den geplanten Neubau am Inselplatz. Christoph Staudt vom FSR Info hat Interesse daran geäußert, dies zu übernehmen.

Der FSR Info möchte unseren Beamer für seine Vollversammlung am 31.01. ausleihen. Da wir den Beamer an diesem Tag voraussichtlich nicht brauchen, finden wir das in Ordnung.

Johannes spricht einen im StuRa eingebrachten Antrag auf Änderung der Finanzordnung der Studierendenschaft an.⁴ Es geht um die Verteilung der finanziellen Mittel unter den Fachschaften. Würde diese Änderung beschlossen, so hätte das zur Folge, dass größere Fachschaften einen größeren Teil der (aus den Mitgliedsbeiträgen der Studierendenschaft bestehenden) Gesamtsumme erhalten. Andererseits würden sehr kleine Fachschaften deutlich weniger bekommen. Für die Fachschaft Mathematik wäre der Unterschied wohl nicht sehr groß.

⁴Siehe TOP 11 im Sitzungsmaterial unter https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-01-17_Sitzungsmaterial.pdf

11.2 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen

Das **Bouldern** am letzten Dienstag war weniger gut besucht als unser letztes Bouldern, das am Freitag, den 27. Mai 2016, stattfand. Das könnte zum Beispiel an der Nähe zur Prüfungszeit oder auch am Zeitpunkt mitten in der Woche liegen. Dennoch waren einige Leute da, insbesondere auch Erstsemester.

Der **Lehrstuhlabend** von Prof. Külshammer war gut besucht. Es kam schon häufiger vor, dass hauptsächlich dem Fachschaftsrat Mathematik nahestehende Leute zum Lehrstuhlabend kamen. Das war diesmal nicht der Fall. Es war sogar ein Erstsemester unter den Anwesenden.

Der **Spieleabend** war von Seite der Mathes eher mittelmäßig gut besucht. Es wird Kritik an der Handhabung der Süßigkeiten geäußert. Diese sollten nicht alle auf einmal zur Verfügung gestellt, sondern lieber bei Bedarf nachgeholt werden.

11.3 KlaVoWo

Das Klausurvorbereitungswochenende war mit ca. 80 Teilnehmern sehr gut besucht. Die Tutoren waren mit dem Prinzip des Karteikartensystems sehr zufrieden. Wir wollen aber die Karten selbst nochmal überarbeiten. Außerdem soll es in Zukunft Musterlösungen für die Tutoren geben.

Es wurden Evaluationsbögen an die Teilnehmer verteilt und die Ergebnisse ausgewertet. Kritik gab es hauptsächlich an der winterlichen Kälte und dem Mittagessen am Samstag. Einige wenige fanden jedoch auch das Karteikartensystem nicht so gut. Die Kritik, dass man mit Karteikarten ja auch zu Hause arbeiten könne, erscheint den Tutoren aufgrund der in diesem Falle fehlenden Betreuung fragwürdig, obgleich selbständiges lernen zu Hause natürlich möglich und nötig ist. Bei den meisten ist das Programm dieses Jahres aber sehr gut angekommen. In der Evaluation gab es viel Lob für die Tutoren und die 15-30-minütigen Einzelgespräche wurden auch sehr positiv aufgenommen.

Es ist noch unklar, ob es ein KlaVoWo im Sommer geben wird und in welcher Form dies gegebenenfalls geschehen soll.

Im Rahmen dieses TOPs haben wir auch nochmal die von André in einer Mail bereits erwähnte Finanzaufstellung für das KlaVoWo und das Mathecafé angesprochen. Ian soll als aktueller Mathecafé-Tutor herausfinden, wie viel Geld das Mathecafé für Materialien braucht. Dazu kann er sich zum Beispiel mit den alten Tutoren in Verbindung setzen, die mehr Erfahrung in dieser Hinsicht haben. Charlotte spricht an, dass es sinnvoll wäre, für die Tutoren des Mathecafés eine Schulung durch die Servicestelle LehreLernen durchführen zu lassen. Dazu sollen die Arbeitsverträge der Tutoren um 10 bezahlte Stunden erweitert werden.

Ian: Materialkosten für Mathecafé herausfinden

11.4 Bestandsaufnahme Eval

Die Evaluation läuft bisher gemessen an der verbleibenden Zeit im Semester nicht sonderlich gut.⁵ Wir wollen sichergehen, dass zumindest die wichtigsten Vorlesungen und Seminare evaluiert werden. Deswegen nutzen wir diesen TOP, um möglichst viele Veranstaltungen unter den Anwesenden zu verteilen.

⁵Hierbei ist hervorzuheben, dass Marry vorbildlicherweise als Erste eine Evaluation durchgeführt hat.

11.5 Schlüssel

Der FSR Bioinfo ist mit der Anzahl der ihm zur Verfügung stehenden Schlüssel für den FSR-Raum unzufrieden. Daher wollen die Bioinfos beim Dekanat zusätzliche Schlüssel erbitten. Da auch bei den Infos und Mathes die Schlüsselsituation nicht vollständig zufriedenstellend ist, scheint es uns sinnvoll, dass alle FSRe gemeinsam zum Dekanat gehen. Dabei will der FSR Mathe auch das Problem der Rückbeschaffung von Schlüsseln an Herrn Richter weitergeben, der im Gegensatz zu uns juristischen Anspruch auf diese Schlüssel hat. Seit einiger Zeit versuchen wir erfolglos gewisse Menschen zu erreichen, die teilweise schon lange exmatrikuliert sind und trotzdem noch Schlüssel besitzen. Franziska und Cynthia bieten sich an, von unserer Seite an einem Gespräch mit dem Dekanat teilzunehmen.

Cynthia und Franziska: Schlüssel

Es wird eine Möglichkeit vorgeschlagen, diesem Problem in Zukunft vorzubeugen. Frau Jäger könnte theoretisch bei der Exmatrikulation von Studierenden überprüfen, ob diese noch einen Schlüssel haben und diesen gegebenenfalls einfordern. Wir wollen Frau Jäger fragen, ob das für sie machbar wäre.

11.6 Sonstiges

- Wir haben wegen eines Druckfehlers aussortierte Umhängetaschen geschenkt bekommen, die zur Zeit im FSR-Raum liegen. Es wird die Möglichkeit diskutiert diese Taschen im Mathecafé auszulegen und zu verschenken.
- Ango von den Infos hat für den Schülertag ein Kartenspiel mit mathematischen Funktionen gemacht, das derzeit im Besitz des FSR ist. Frau Meyer möchte auch in Zukunft darauf Zugriff haben und fragt deswegen nach dem Ort, wo diese Karten gelagert werden. André schlägt vor, diese Karten einfach Frau Meyer selbst zu geben, da nicht zu erwarten ist, dass wir sie häufig brauchen werden. Wir wollen dazu eine Arbeitsgruppe bilden.
- Es werden die bereits letzte Woche diskutierten FSR-Flyer angesprochen. Geplant ist, diese möglichst an einem Tag gegen Ende der Semesterferien zu erstellen. Letzte Woche hatten sich dafür Karo, Joni und Theresa gemeldet. Charlotte und Patti wollen sich ebenfalls daran beteiligen. Wenn diese einen Termin gefunden haben, werden sie noch einmal eine Einladung an alle FSR-Mitglieder schreiben.
- Nächste Woche Donnerstag, den 26. Januar, findet um 18:00 Uhr im Sozialraum die **Vollversammlung** für dieses Semester statt. Dementsprechend wird es keine normale FSR-Sitzung geben. Die Tagesordnung kann im Protokoll von letzter Woche (13. Januar 2017) oder auch auf der Homepage eingesehen werden.
- Basti erwähnt, dass der FSR-Raum, der Sozialraum sowie das Mathecafé eventuell bald auf der Beschriftung der Glastüren in der Fakultät erscheinen. Hierzu gab es ein Gespräch mit Frau Strehl vom Dezernat 4 (Sachgebiet CAFM und Dokumentation), um die wesentlichen Möglichkeiten zu klären. Dort wurde auch gesagt, dass noch im Januar ein Unternehmen einige Beschriftungen der Uni anpassen wird, wobei unsere mitgemacht werden könnten. Das macht es hoffentlich leichter das FSR-Büro zu finden.
- Die offizielle Richtlinie der Uni ist, dass die FSU das Studieren mit Kind unterstützt. So soll z.B. die Tatsache berücksichtigt werden, dass Menschen mit Kind weniger Zeit für das Studium aufwenden können. Das scheint aber nicht allen Mitarbeitern der Uni klar zu sein. Deswegen wollen wir diesbezüglich einen Infolyer oder ein Booklet

Karo, Joni, Theresa, Charlotte und Patti: FSR-Flyer

erstellen. Daran soll eine von der Angelegenheit betroffene Person, d.h. ein Student oder eine Studentin mit Kind, beteiligt werden. Charlotte organisiert das.

- Es wäre von studentischer Seite erstrebenswert die Prüfungsabmeldung zu entfristen. Den Alternativvorschlag, die Begrenzung der möglichen Prüfungswiederholungen aufzuheben, schätzen wir als wenig erfolgversprechend ein: Ersteres würden viele Professoren vermutlich befürworten, letzteres hingegen nicht.

Charlotte: Infofly-
er/Booklet zum Stu-
dieren mit Kind

Ian Zimmermann
Protokollführung

Karoline Ortmann
Sitzungsleitung

Protokoll

der Vollversammlung
der Fachschaft Mathematik
im Wintersemester 2016/2017

Datum: 26. Januar 2017
Zeit: 18:06 – 19:51 Uhr
Ort: Raum 3346, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende (Fachschaft): Janine Böttcher, Sebastian Hein, Alexander Horig,
Laura Kaiser, Karoline Ortman, André Prater,
Jonathan Schäfer, Tom Sieder, Franziska Sieron,
Sebastian Uschmann, Ian Zimmermann

Gäste (Fachschaftsfremd): Lucas Eisenbach, Andreas Goral, Max Keller, Jens
Lagemann

Sitzungsleitung: Karoline Ortman
Protokoll: Ian Zimmermann

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
 - TOP 2 Aktivitäten des FSR im vergangenen Semester
 - TOP 3 Finanzübersicht
 - TOP 4 Ausblick auf künftige Veranstaltungen
 - TOP 5 Verabschiedung
-

12.1 Begrüßung

Karo begrüßt alle Anwesenden zur Vollversammlung dieses Semesters. Im Anschluss stellen sich alle kurz vor.

12.2 Aktivitäten des FSR im vergangenen Semester

Karo stellt die Aktivitäten des FSR im vergangenen Semester vor.

- Aktivitäten mit fachlichem Bezug
 - drei Lehrstuhlabende: Prof. Ankirchner, Prof. Hasler, Prof. Külshammer
 - Organisation des „KlaVoWo“ in Bad Sulza
 - Planung und Durchführung der Veranstaltung „Mathematik ... und dann?“ mit Vorträgen von drei Mathematikern, die in Wirtschaft bzw. Verwaltung berufstätig sind
 - Beteiligung am Arbeitskreis zur Umgestaltung der Studieneingangsphase
 - Planung und organisatorische Unterstützung des „Mathe-Cafés“
 - Besuch der Konferenz aller deutschsprachigen Mathematikfachschaften „KoMa“
- Weitere Veranstaltungen
 - Weihnachtsbacken

- Weihnachtsvorlesung
- Grillabend und Neujahrsgillen
- drei Spieleabende
- Kneipenabend
- Bouldern
- Unterstützung eines Kolf-Turniers und eines Skat-Turniers
- Semesteranfangsparty mit den Physikern im Café Wagner
- Early-Bird-Party mit Erziehungswissenschaftlern im Café Wagner
- zwei Mal Gnomi (dabei ging es jeweils zum Bowling und zum Weihnachtsmarkt), für nächsten Freitag ist ein weiteres geplant
- StET: Spieleabend, Stadtführung, Ersti-Professoren-Brunch, Lasertag, Gnomi-Treffen, Kneipenabend, Grillabend, Wanderung, Fakultätsführung, Last-Minute-Sprechstunde, Stadtrallye
- Weitere Aktivitäten
 - Beteiligung an Gremien der Fakultät und Universität
 - Anbieten von Sprechstunden
 - Beteiligung beim Hochschulinformationstag und beim Schülertag
 - Mitarbeit bei Prüfungskommissionen
 - Evaluation der Lehrveranstaltungen

Wir stellen fest, dass wir auch dieses Semester einiges an Veranstaltungen hatten. Schätzungsweise sind es jedoch etwas weniger als letztes Semester, in dem wir ca. 1,5 Veranstaltungen pro Woche hatten.

Allerdings waren auch dieses Semester manche Veranstaltungen eher dürrtig besucht. Vor allem von den Erstis hatten wir uns oftmals mehr Beteiligung erhofft. Wir versuchen mit den beiden anwesenden Erstsemesterstudenten Sebastian Hein und Tom Siede mögliche Erklärungen für das Ausbleiben dieser Beteiligung zu finden. Eine Möglichkeit wäre, dass die Erstis durch den Studienbeginn so ausgelastet sind, dass sie keine Zeit für unsere Veranstaltungen haben.

Andererseits scheint unsere Werbung die Erstis sehr schlecht zu erreichen. Die Plakate werden anscheinend alle übersehen, wobei diejenigen, die sich im Mathecafé und im Sozialraum befinden, vielleicht eine Ausnahme sind. Zudem berichten Sebastian H. und Tom, dass in der WhatsApp-Gruppe der Erstis außer dem Kolf-Turnier keine unserer Veranstaltungen Erwähnung fanden. In diesem Zusammenhang erklären Lucas und Max, dass beim FSR Physik eine gute Verbindung zu einigen Erstis besteht, die dann Werbung per Mundpropaganda verbreiten. Dies sei effektiver als Plakate. Daher regen Lucas und Max an, dass es gut wäre, wenn wir Erstis für den FSR gewinnen können. Tatsächlich haben wir dieses Semester bisher keinen Zuwachs durch Erstsemester erfahren.

Es wird auch wieder die Einrichtung einer WhatsApp-Gruppe zu Werbezwecken diskutiert. Zur Zeit haben wir zwar einen Telegram-Channel, aber vermutlich könnten wir über WhatsApp mehr Leute erreichen.⁶

⁶Siehe zu diesem Thema auch das Protokoll der Sitzung des FSR Mathe vom 13. Januar 2017.

Die beiden anwesenden Erstis merken an, dass sie das KlaVoWo sehr gut fanden. Sie äußern zudem den Wunsch nach einem Karaoke-Abend.

Die von uns angebotene Sprechstunde wurde in diesem Semester nur ein einziges Mal besucht. Leider führte zu diesem Zeitpunkt die entsprechende FSR-Person eine Eval durch und war dementsprechend nicht anwesend.

12.3 Finanzübersicht

Joni stellt als unser Haushaltsverantwortlicher kurz die Ausgaben des Fachschaftsrates im vergangenen Semester vor.

Das Erstiheft wird wegen unserer hohen Druckkosten thematisiert. Dabei erwähnen die anwesenden Erstsemester, dass ihnen das Heft gut gefallen hat. Ango (Andreas Goral) schlägt vor, dass die aktuellen Erstis einen Ratgeber für ihre Nachfolger schreiben.

12.4 Ausblick auf künftige Veranstaltungen

Karo nennt die Veranstaltungen, die für nächstes Semester geplant sind:

- das Fakultätsfest,
- ein Pokerturnier,
- zwei bis drei Grillabende,
- zwei bis drei Spieleabende,
- ein Sportfest und
- zwei bis drei Lehrstuhlabende.

FSR: Fakfest planen

Als Kandidaten für Lehstuhlabende werden Prof. Wannerer, Prof. Pohl und Herr King vorgeschlagen. Außerhalb der aktuellen Sitzung wurden bereits Prof. Oertel-Jäger und Prof. Althöfer in Betracht gezogen. Dabei ist erwähnenswert, dass wir Herrn Oertel-Jäger schon dieses Semester eingeladen hatten, aber leider eine Absage erhalten haben. Man könnte also versuchen, dies nachzuholen.

FSR: Kandidaten für
Lehrstuhlabende fest-
legen

Es werden einige Details zu den obigen Punkten ausgeführt sowie weitere Veranstaltungen diskutiert.

- Nächstes Semester soll wieder die Veranstaltung „Studierende stellen Bachelorarbeiten vor“ stattfinden. Diese wird aber nicht von uns, sondern von der Fakultät organisiert. Wir machen lediglich Werbung und besorgen Verpflegung.
- Alex schlägt Fußball und Volleyball als mögliche Sportarten für das Sportfest vor. Lucas erwähnt Beachvolleyball. Max wirft die Möglichkeit in den Raum, Bubble-Soccer zu spielen. Man kann wohl 10 der Bumperbälle für etwa 200 € ausleihen.
- Janine möchte wieder eine Wanderung oder Schnitzeljagd durchführen. Ango stellt eine Idee vor, die Wandern mit Grillen kombiniert: Man könnte einen Grillplatz mieten und dann am Ende der Wanderung dort einkehren. Natürlich bestünde dann auch die Möglichkeit nur am Grillen oder auch nur an der Wanderung teilzunehmen. Dieser Vorschlag stößt auf bei vielen auf Interesse.
- Sebastian H. nennt Geocaching als eine weitere Option. Franziska meint, dass das Anklang finden könnte. Es besteht die Möglichkeit, dass das Finden der Caches zu

einfach oder aber auch zu schwer ist. Über die Details müsste man sich weitere Gedanken machen.

- Die anwesenden Physiker Lucas und Max fragen, ob wir eine Party mit dem FSR Physik veranstalten wollen. Insbesondere erkundigt sich Max nach der Meinung über eine Outdoor-Party, die z.B. im Paradiespark oder beim Strand 22 stattfinden könnte. Auch das speziellere Konzept einer Strandparty wird diskutiert. Ango merkt an, dass eine Party im Freien sehr wetteranfällig wäre. Tendenziell scheint aber Interesse an einer solchen Party zu bestehen. Klar ist zumindest, dass wir nächstes Semester überhaupt eine Party veranstalten wollen. Das Early-Bird-Konzept, das wir bei unserer letzten Party umgesetzt haben und erneut ausprobieren wollen, wird dabei in Frage gestellt. Die Physiker sind der Meinung, dass viele Leute nicht so früh kommen können, da sie noch bis in den Abend für die Uni arbeiten müssen. Zudem wendet Franziska ein, dass es im Sommer erst gegen 22:00 Uhr dunkel wird und die wenigsten vor Einbruch der Dunkelheit abgedunkelte Partyräume aufsuchen werden. Wenn wir die nächste Party planen, werden diese grundsätzlichen Dinge genauer geklärt werden müssen.
- Es wird die Idee eines Mathematiker-Balls in den Raum geworfen. Ango gibt zu Bedenken, dass dieser womöglich in Konkurrenz zu dem bereits etablierten Physiker-Ball stehen würde. Basti (Sebastian U.) und Karo wenden ein, dass es auch viele andere Bälle gibt, die gut funktionieren. Ein weiteres Problem besteht jedoch in dem großen organisatorischen Aufwand, den ein solcher Ball mit sich bringt. Der Fachschaftsrat Mathematik alleine könnte das eventuell nicht stemmen. Janine macht den Vorschlag das Ganze als Abschlussball am Tag der Fakultät (bzw. in zeitlicher Nähe zu jenem) zu verwirklichen. Damit wäre es also ein Fakultätsball und kein reiner Mathematiker-Ball mehr. Insgesamt kommt der Vorschlag eines Balls gut an, aber die Umsetzung ist auf jeden Fall eine Herausforderung. Wir sollten darüber weiter nachdenken.
- Tom sagt, er würde gerne wieder so etwas wie das Weihnachtsbacken machen. Es taucht der Vorschlag auf, Eierkuchen zu backen. André schlägt vor, Salate für das Fakfest zuzubereiten. Da gibt es jedoch ein Verderblichkeitsproblem. Es besteht die Option, auch für das Fakfest Plätzchen zu backen. Franziska stellt fest, dass man auch einfach so etwas gemeinsam zubereiten kann, dass man dann direkt im Anschluss verzehrt. Dann ist Verderblichkeit unproblematisch. Dazu wäre es gut, wenn wir eine sehr große Küche hätten, damit wir mit vielen Leuten gemeinschaftlich kochen können.
- Es wird wieder Flunkyball angesprochen. Letztes Semester gab es dazu auf der Vollversammlung ein Meinungsbild, bei dem sich zeigte, dass von Seiten unserer Fachschaft kein Interesse an einem Flunkyball-Turnier bestand. Es gibt diesmal kein Meinungsbild, aber diese Einstellung scheint weiterhin zu bestehen.
- Es wird noch einmal der Karaoke-Abend thematisiert. Dieser ist wohl bereits in Planung. Es wird noch erwähnt, dass diese Veranstaltung nicht zu groß werden sollte. Wenn zu viele Leute da sind, kommt jeder nur selten dran, da nur wenige gleichzeitig singen können.
- Basti teilt mit, dass es vor einigen Jahren einen Stadtrundflug gab. Das hat wohl ca. 200 DM gekostet.

12.5 Verabschiedung

Wir danken allen für die vielen Beiträge. Zusätzlich laden wir alle Interessierten zur nächsten FSR-Sitzung ein. Diese wird voraussichtlich am Freitag, den 3. Februar, ab 14:00 Uhr im Raum 3319 stattfinden.

Ian Zimmermann
Protokollführung

Karoline Ortmann
Sitzungsleitung

Protokoll

der dreizehnten Sitzung des FSR Mathematik im Wintersemester 2016/2017

Datum: 3. Februar 2017
Zeit: 14:05 – 15:57 Uhr
Ort: Raum 3227, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Karoline Ortmann, Charlotte Pfeifer, Jonathan Schäfer, Franziska Sieron, Sebastian Uschmann, Ian Zimmermann

Abwesend: Johannes Struzek

Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, Jens Lagemann, André Prater, Patricia Schäfer

Gäste: Robert Avemarg, Felix Graf, Alexander Hörig, Silvia Kunz

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: Ian Zimmermann

Tagesordnung:

- TOP 1 Post und Berichte
 - TOP 2 Öffnungszeiten der Bibliothek und Fakultät
 - TOP 3 Verteilung der Schlüssel für den FSR-Raum
 - TOP 4 Nachbesprechung Vollversammlung
 - TOP 5 Planung der Veranstaltungen für das nächste Semester
-

13.1 Post und Berichte

- Ango hat uns per Mail darauf aufmerksam gemacht, dass die Jenaer Go-Spieler am 12. März 2017 ein Go-Turnier veranstalten werden. Da es an unserer Fakultät vermutlich überdurchschnittlich viele Go-SpielerInnen gibt, läge es nahe, wenn wir das bewerben würden. Die Infos haben ihrerseits bereits beschlossen, das zu tun.

Meinungsbild: *Der FSR Mathe sollte das Go-Turnier am 12.03.2017 bewerben.*

Abstimmung: 7/0

- Wir haben einen der vermissten Schlüssel für den FSR-Raum bei erneuter Nachfrage zurückerhalten.
- Ian berichtet aus dem Institutsrat. Laut einer Umfrage informieren sich 64 % der SchülerInnen via Facebook über Hochschulen. Daher hat Frau Meyer vorgeschlagen, eine Facebook-Seite für die FMI einzurichten. Dabei sollen keine persönlichen Informationen auf dieser Seite landen. Dieser Vorschlag wurde im Institutsrat angenommen. André und Charlotte sagen etwas zum Thema Neubau am Inselplatz. Dabei drücken sie Enttäuschung darüber aus, dass keine neuen Architekturkonzepte im Blick auf die Anordnung der Büros ausprobiert werden.

- Basti teilt uns mit, dass wir jetzt auf den Glastüren im 2. Stock stehen.
- André berichtet vom Fakultätsrat. Am 09. und 10. März kommt der Fakultätsbeirat, der sich über die Lehramtsausbildung an der Fakultät informieren möchte. Dazu sollen Gespräche mit Lehramtsstudierenden geführt werden. Einige der anwesenden FSR-nahen Lehramtsstudierenden werden dafür in Betracht gezogen. Basti schlägt vor, auch anderen die Möglichkeit zu geben, sich dafür zu melden. Zu diesem Zweck werden wir das Ganze bei Facebook ausschreiben.
- Joni und Karo berichten von der FSR-Kom. Der Antrag auf Anschaffung einer Soundanlage für ca. 8000 Euro wurde abgelehnt. Es wurden drei Neue vorgeschlagen, die einerseits deutlich günstiger und andererseits auch leichter und somit auch portabler sind. Joni meint, dass einer dieser Vorschläge, preislich im Bereich von 1300 Euro, auch für uns interessant sein könnte, z.B. mit Blick auf das Fakultätsfest. Weiterhin ist im Gespräch, gemeinsam mit den Physikern und den Infos einen Antrag auf Warmhalteboxen und Waffeleisen zu stellen. Wir diskutieren zunächst die Warmhalteboxen. Diese könnten zum Beispiel dazu genutzt werden bei größeren Grillveranstaltungen fertig gegrilltes Fleisch warm zu halten. Speziell für uns wäre das z.B. beim Fakultätsfest nützlich. Die Lagerung könnte durch die Physiker übernommen werden.

Meinungsbild: *Der FSR Mathe möchte in der FSR-Kom die Anschaffung von Warmhalteboxen beantragen.*

Abstimmung: 15/1

Alex ist als einziger dagegen. Auf Nachfrage erklärt er, dass er nicht glaubt, dass wir diese Boxen sehr häufig verwenden werden, insbesondere wenn sie sich oben bei den Physikern befinden. Felix merkt an, dass die Boxen ja nicht nur für uns, sondern für alle FSRe sind. Insofern ist es nicht so schlimm, wenn wir sie etwa nur für das Fakfest benutzen.

Im Anschluss geht es um Waffeleisen.

Meinungsbild: *Der FSR Mathe möchte in der FSR-Kom die Anschaffung von Waffeleisen beantragen.*

Abstimmung: 8/1

André erläutert, warum er diesen Kauf für sinnvoll hält: Waffeleisen können für viele verschiedene Veranstaltungen verwendet werden, wie zum Beispiel das Fakfest. Ferner könnte man Waffelverkäufe durchführen, um Veranstaltungen oder sonstige Anschaffungen zu finanzieren. Außerdem ist das Waffeleisen sicherlich auch für andere FSRe interessant. Joni ergänzt, dass Waffeleisen auch unsere Spieleabende attraktiver machen könnten. Er merkt noch an, dass Waffeleisen sich bei schlechter Behandlung nicht sehr lange halten.

- Jens berichtet von der Planung des Fakultätsfestes. Dieses soll am 07. Juni im Kollegienhof stattfinden. Es soll eine Tombola, eine Buttonmaschine, eine Hüpfburg und natürlich Essen und Trinken geben. Die Bioinfos wollen den Grill alleine übernehmen. Jonathan findet das nicht gut. Jens erklärt, dass sie damit vermeiden wollen, dass ihre Beteiligung so schlecht ausfällt wie letztes Jahr. André sagt dazu, dass nur den Grill zu betreiben keine ausreichende Mitarbeit darstellt. Eine Beteiligung an Auf- und Abbau wäre wünschenswert.

13.2 Öffnungszeiten der Bibliothek und Fakultät

Felix legt uns sein Anliegen dar. Er möchte, dass Teile des Fakultätsgebäudes Ernst-Abbe-Platz 2 auch am Wochenende zugänglich sind. Konkret geht es vor allem um den Sozialraum, die PC-Pools und die Teilbibliothek Naturwissenschaften. Dadurch, dass die Bibliothek am Wochenende geschlossen ist, ist auch der Zugang zu den Büchern dann nicht möglich, was sehr unkomfortabel ist. Ein weiterer Aspekt ist, dass am Wochenende an der Fakultät keine Arbeitsplätze vorhanden sind. Deswegen sollen sich die FSRe der Fakultät dafür engagieren, dass sich das ändert.

Joni meint dazu, dass er keine Chancen sieht, die Öffnungszeiten der Pools auf das Wochenende auszuweiten. Die Pools müssten beaufsichtigt werden und dazu müsste jemand eingestellt werden, was mit hohen Kosten verbunden wäre. André ist der gleichen Meinung, fügt aber hinzu, dass bei der Bibliothek eventuell Hoffnung besteht. Eine Sonntagsöffnung hält er wiederum für unrealistisch, lediglich eine Öffnung am Samstag könnte vielleicht eingerichtet werden. Dazu müsste nachgewiesen werden, dass ein Interesse an einer Erweiterung der Öffnungszeiten besteht. Felix ist der Meinung, dass die Studierenden eine Umfrage diesbezüglich machen sollten. Wenn diese entsprechend ausfällt, könnten wir damit dann zur ThULB gehen. Das erhöht die Chance womöglich, dass die ThULB entweder unserem Wunsch nachgibt oder aber zumindest erstmal eine eigene Umfrage durchführt.

Wir bilden einen Arbeitskreis zu diesem Thema. Dafür melden sich Felix, Jonathan, Karo und Franziska.

Felix, Jonathan, Karo und Franziska: AK ThULB Öffnungszeiten

13.3 Verteilung der Schlüssel für den FSR-Raum

Es ist ein Generalschlüssel für die Fakultät verloren gegangen, was dazu führt, dass das ganze Gebäude ein neues Schließsystem bekommt. Insbesondere gibt es neue Schlüssel für den FSR-Raum. Genauer stellt Herr Richter uns 34 Schlüssel für die drei FSRe zur Verfügung. Die Frage ist nun, wie diese Schlüssel verteilt werden.

Karo schlägt vor, dass sich die FSRe zusammensetzen sollten, um herauszufinden, wie viele Schlüssel jeweils gebraucht werden. Joni ist der Meinung, dass alle erstmal 10 Schlüssel bekommen sollten. André hat folgende Idee: Alle FSRe haben prinzipiell Anspruch auf jeweils 11 der 34 Schlüssel. Wenn aber ein FSR nicht so viele Schlüssel braucht, sollte er die überflüssigen Schlüssel an einen anderen FSR „verleihen“. Werden diese Schlüssel dann doch gebraucht, sollen sie natürlich auch wieder schnell zurückgegeben werden. Bei diesem Modell bleibt der 34. Schlüssel übrig. Man müsste noch entscheiden, was damit geschehen soll.

Wir entscheiden uns, Karos Vorschlag zu folgen und das Gespräch mit den FSREN Info und Bioinfo zu suchen. André, Franziska und Karo vertreten uns dabei.

Wir überprüfen unseren Schlüsselbedarf. Wir haben zur Zeit 11 Schlüssel, aber es hat nicht jeder einen, der einen gebrauchen könnte. Andererseits hat Jan, der wieder seit längerem nicht mehr da war, immernoch einen Schlüssel. Wir stellen fest, wer unter den Anwesenden einen Schlüssel möchte. Das sind André, Charlotte, Cynthia, Ian, Janine, Jens, Joni, Karo, Marry und Basti. Das sind 10 Leute. Alex braucht keinen, da er nächstes Semester nicht da ist. Ähnliches gilt für Franziska, da noch unklar ist, ob sie nächstes Semester hier ist.

André spricht wieder Maßnahmen an, das Verschwinden von Schlüsseln in Zukunft zu verhindern. Zum Beispiel könnten ausführlichere Informationen der Schlüsselträger hinterlegt werden. Sie könnten auch eine Erklärung unterschreiben, die sie dazu verpflichtet,

André, Franziska und Karo: Schlüsselverteilung mit anderen FSREN besprechen

ihren Schlüssel bei ihrer Exmatrikulation zurückzugeben.

13.4 Nachbesprechung Vollversammlung

Die Vollversammlung war eher schlecht besucht. Wir haben früher oft die Vollversammlung mit einem anschließenden Spieleabend kombiniert. Das haben wir dieses Semester nicht getan, um zu vermeiden, dass Menschen kommen, die nur am Spieleabend teilnehmen wollen, sich aber für die FSR-Arbeit nicht interessieren und die Sitzung stören. Es wird angemerkt, dass der fehlende Spieleabend womöglich die Besucherzahlen gesenkt hat.

André regt an, dass es vielleicht genügt, eine Vollversammlung pro Jahr durchzuführen und nicht eine pro Semester. Diese Idee findet Zustimmung. In diesem Zusammenhang schlägt Patti vor, eine der Vollversammlungen durch eine „Schnupper-FSR-Sitzung“ oder ähnliches zu ersetzen. So könnten wir eine Veranstaltung anbieten, die dazu dient, die Arbeit des FSR vorzustellen, aber weniger formal ist als die Vollversammlung. Ian stimmt Pattis Vorschlag zu und meint, dass eventuell die Möglichkeit besteht, so mehr Leute anzusprechen.

Anscheinend haben manche gar nicht mitbekommen, dass es ein Neujahrsgillen gab. Es wurde sogar von Studierenden gefragt, warum selbiges nicht stattgefunden habe. Das führt uns wieder zu der Frage, wie wir die Wahrnehmung unserer Veranstaltungen und der FSR-Arbeit insgesamt verbessern können. Ein Flyer, der letztere erläutern soll, ist ja bereits in Planung (siehe zum Beispiel das Protokoll der Sitzung des FSR Mathe vom 20.01.2017). Wir haben dieses Semester Flyer ausgelegt, auf denen die Veranstaltungen des jeweils aktuellen Monats aufgelistet waren. Auch diese Maßnahme wurde nicht von den Studierenden wahrgenommen. Franziska schlägt vor wieder persönlich Werbung in den Veranstaltungen zu machen. Konkret könnte man dies am Anfang des Monats einmal tun und dabei auf die Flyer mit den Terminen aufmerksam machen. Dadurch werden letztere nicht so einfach übersehen.

Wir wollen, dass jemand von uns in die WhatsApp-Gruppe der Erstis aufgenommen wird, von der wir bei der Vollversammlung erfahren haben. Das wird uns hoffentlich effektive Werbung ermöglichen, die von vielen wahrgenommen wird. Karo schlägt Jens für diese Aufgabe vor, da Jens mit den aktuellen Erstis die Lineare Algebra 1 zusammen hört.

Jens: WhatsApp-Gruppe der Erstis infiltrieren

13.5 Planung der Veranstaltungen für das nächste Semester

Laura merkt an, dass wir eine/n neuen Verantwortliche/n für Lehrstuhlabende brauchen, da sie nächstes Semester nicht mehr da ist. Cynthia würde das machen.

Cynthia: Lehrstuhlabendverantwortliche

Wir überlegen uns, ein außerplanmäßiges Treffen in den Semesterferien stattfinden zu lassen, um die Veranstaltungen im April zu planen. Als grober Zeitraum schwebt Ende März im Raum. Wir machen dazu ein Dudle.

Alle: Dudle zu Treffen in Semesterferien machen und eintragen

Einige der aktuellen Mitglieder werden bald ihr Studium abschließen und dem FSR somit leider verloren gehen. Das sind André, Charlotte, Laura, Sebastian und vermutlich auch Franziska. Zudem sind Janine und Alex nächstes Semester nicht da. Das wird uns wahrscheinlich in absehbarer Zukunft vor personelle Schwierigkeiten stellen. Es wäre sehr gut, wenn wir Nachwuchs erhalten würden.

Wir sollten am Anfang des nächsten Semesters einen stellvertretenden Finanzer bestimmen, damit diese Person von Basti eingearbeitet werden kann.

Ian Zimmermann
Protokollführung

Karoline Ortmann
Sitzungsleitung

Übersicht der Finanzbeschlüsse im Wintersemester 2016/2017

- Beschluss WS16/1: 20 € für den Spieleabend am 20. Oktober, beschlossen in der Sitzung vom 14. Oktober 2016 in TOP 12.
- Beschluss WS16/2: 50 € für Lehrstuhlabend Ankirchner, beschlossen in der Sitzung vom 20. Oktober 2016 in TOP 5.
- Beschluss WS16/3: 30 € für Mathematik und dann, beschlossen in der Sitzung vom 20. Oktober 2016 in TOP 5.
- Beschluss WS16/4: 20 € für Büromaterial, beschlossen in der Sitzung vom 20. Oktober 2016 in TOP 10.
- Beschluss WS16/5: 150 € für Druckkostenunterstützung Wurzel, beschlossen in der Sitzung vom 27. Oktober 2016 in TOP 5.
- Beschluss WS16/8: 20 € für den Grillabend am 17. 11., beschlossen in der Sitzung vom 11. November 2016 in TOP 4.
- Beschluss WS16/9: 15 € für den Skatabend am 17. 11. mit den Physikern und Chemikern, beschlossen in der Sitzung vom 11. November 2016 in TOP 4.
- Beschluss WS16/10: 10 € für Knabberteiler zum Kneipenabend am 24.11., beschlossen in der Sitzung vom 18. November 2016 in TOP 2.
- Beschluss WS16/11: 5 € für Nachbeschluss Büromaterial, beschlossen in der Sitzung vom 18. November 2016 in TOP 5.
- Beschluss WS16/12: 100 € für Weihnachtsbacken, beschlossen in der Sitzung vom 25. November 2016 in TOP 2.
- Beschluss WS16/13: 50 € für Spieleabend 12.12., beschlossen in der Sitzung vom 25. November 2016 in TOP 2.
- Beschluss WS16/14: 50 € für Lehrstuhlabend Hasler, beschlossen in der Sitzung vom 25. November 2016 in TOP 2.
- Beschluss WS16/15: 20 € für Bouldern im Januar, beschlossen in der Sitzung vom 25. November 2016 in TOP 2.
- Beschluss WS16/16: 130 € für 1 Baustrahler, 2 Stative, beschlossen in der Sitzung vom 1. Dezember 2016 in TOP 3.
- Beschluss WS16/17: 700 € für Early Bird-Party, beschlossen in der Sitzung vom 16. Dezember 2016 in TOP 4.
- Beschluss WS16/18: 1560 € für KlaVoWo 2017, beschlossen in der Sitzung vom 16. Dezember 2016 in TOP 5.
- Beschluss WS16/19: 132 € für Fahrtkosten KoMa, beschlossen in der Sitzung vom 16. Dezember 2016 in TOP 7.